



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
der Sprach- und
Literaturwissenschaftlichen
Fakultät**

Wintersemester 2025/26

Stand: 19.07.2025

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter:
<http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html>

Redaktion:
Universität Bayreuth
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Anna Csermak

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	3
ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	4
DEKANE.....	4
COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL).....	4
ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN.....	5
SCHREIBZENTRUM	5
PULS STUDIENSUPPORT	5
LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER.....	6
AFRIKANISTIK	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.
ANGLISTIK / AMERIKANISTIK	16
ARABISTIK UND ISLAMWISSENSCHAFT	38
COMPUTATIONAL HUMANITIES/ HUMAN-CENTERED DATA SCIENCE	44
GERMANISTIK	45
GERMANISTISCHE LINGUISTIK.....	45
GERMANISTISCHE MEDIÄVISTIK.....	50
NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT	56
DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR.....	61
INTERKULTURELLE GERMANISTIK.....	66
LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN	72
MEDIENWISSENSCHAFT	75
ROMANISTIK.....	82
ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK.....	82
THEATER- UND MUSIKWISSENSCHAFT	83
ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE	93
BACHELORSTUDIENGÄNGE	93
MASTERSTUDIENGÄNGE	93
LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE	93
LEHRAMT AN GYMNASIEN	94
LEHRAMT AN REALSCHULEN	94
BERUFLICHE BILDUNG	94
LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE	95
(ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)	95
DARSTELLENDEN SPIEL / THEATERDIDAKTIK	95
DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE	99
ZUSATZSTUDIEN.....	102
PROMOTIONSPROGRAMME.....	102

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekanin: Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer, Geb. GW I, Raum 0.32, Telefon: +49 (0)921 / 55-3622, E-Mail: dekanin.split@uni-bayreuth.de

Prodekan: Prof. Dr. Ivo Ritzer, Nürnberger Str. 38, Haus 4, Raum: 4.3.25, Telefon: +49 (0)921 55-4694, ivo.ritzer@uni-bayreuth.de

Studiendekanin: Prof. Dr. Gabriele Sommer, Raum 1.07, Gebäude GW I, Telefon: +49 (0)921 / 55-4603, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung)

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelegungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

SCHREIBZENTRUM

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei.

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

PULS Studiensusport

Der PULS Studiensusport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Wir beraten Sie individuell und vertraulich bei allen Fragen, Konflikten und Entscheidungen rund um Ihr Studium. Im persönlichen Gespräch möchten wir Sie dabei unterstützen, konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Bei spezifischen Anliegen vermitteln wir Sie an geeignete Beratungs- und Serviceeinrichtungen weiter. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Studierkompetenz

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studieverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus. Unsere Angebote sind für Studierende aller Semester kostenfrei.

Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Internetseite

<https://www.puls.uni-bayreuth.de/de/studiensusport/veranstaltungen/index.html>

Kontakt:

Anke Nissels

Fakultätsreferentin für Lehre und Studierende

Servicestelle für Prozessbegleitung und Unterstützung

im Bereich Lehre und Studierende (PULS)

E-Mail: puls.split@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 (0) 921 55 3607

Büro: GW I, Raum 1.01

LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER

DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES

TEAM

Blackburn, Brady Christian, MA, E-Mail: brady.c.blackburn@uni-bayreuth.de

Dombrowsky-Hahn, Klaudia, PD Dr. phil., Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Favarato, Claudia, Dr., Postdoctoral Research Fellow/Forschungstipendiatin, Universität, GW I, Zimmer 1.28, Tel. 0921-55-3578, E-Mail: claudia.favarato@uni-bayreuth.de

Harvey, Andrew, Juniorprof. Dr. (African Languages and the Construction of Knowledge), Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: andrew.harvey@uni-bayreuth.de

Krause, Brigitte (Sekretariat African and Afrophone Philosophies, Fächergruppe Afrikanistik), Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

Dabo, Arfang, Dr., Lektor für Wolof, Universität, B 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2232, E-Mail: arfang.dabo@uni-bayreuth.de

Nyiki, Pumelela Sibahle, MA, wiss. Mitarbeiterin, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel.: 0921/55-3558, E-Mail: pumelela.nyiki@uni-bayreuth.de

Rettová, Alena, Prof. Dr. (African and Afrophone Philosophies), Universität, GW I, Zimmer 1.29, Tel.: 0921/55-3579, E-Mail: alena.rettova@uni-bayreuth.de

Schmeer, Claudia (Sekretariat African Linguistics I, Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: claudia.schmeer@uni-bayreuth.de

Sommer, Gabriele, Prof. Dr. (African Linguistics I), Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Talento, Serena, Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin und Lehrkraft für Swahili, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel. 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Vierke, Clarissa, Prof. Dr. (Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

Winkelmann, Kerstin, Dr. phil., Lehrbeauftragte, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: kerstin.winkelmann@uni-bayreuth.de

During our first meeting in the winter term, which will take place on Tuesday, 14 October 2025 at 10.15 a.m., you will receive all the updated information about our study programmes such as BA/MA African Verbal and Visual Arts and all African languages. The room for the meeting will be announced on our website (<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>) and on our notice boards closer to the time.

BA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40110 The Linguistic Landscapes of Africa Harvey
S 2 hpw, Monday 10-12
AVVA major subject C8, minor subject C3

The course provides an overview of the classifications and complexities of African languages. Students will acquire detailed knowledge of the genetic classification of the four African language phyla, get an overview of the basic principles of typological classification, and discuss aspects of the interplay between language and society as well as language and politics.

Introductory Reading:

Childs, G. Tucker. 2003. *An Introduction to African Languages*. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins.

40111 Methods in Art Studies Horsch-Albert
Artistic Techniques - Basics
S 2 hpw, Friday 12-14, Iwalewahauss
AVVA major subject C9, minor subject C4; MA KuG H

The course gives an overview of the different artistic techniques. This is illustrated using the Iwalewahauss collection.

40121 Methods in Literary Studies Vierke
S 2 hpw, Monday 8-10
BA AVVA major subject C10, minor subject C5

In this course, students become acquainted with Literary Studies' key concepts, canonical genres, methods and theories. The course deals with the theoretical approaches which are necessary for an interpretive understanding and a systematic analysis of literary productions, as, for instance, text-oriented but also context-oriented approaches. Moreover, the course addresses the neglected link between literature and field research by providing students with methodological tools.

40113 Curatorial Project Part 1 Klug
P 2 hpw, Tuesday 8-10, Iwalewahauss
Minor subject Curators' Track Module 1 Part 1

The seminar supports students with the methodological and content-based preparation of their curatorial projects such as finding a theme, as well as the conceptualization, organization and reflection thereof. Recent debates surrounding curatorial art and media studies are introduced in all phases of the project.

40138 Realisation of the Project Part 1 Klug
P 2 hpw, Wednesday 14-16, Iwalewahauss
Minor subject Curators' Track Module 2 Part 1

The project consists of the organization of a curatorial work based on the conceptualization in the previous module. The content of the module includes the curatorial realization as well as discussion of theoretical frameworks necessary for practical application.

00910 Advanced Curatorial Project Part 1 Klug
P 2 hpw, Tuesday 12-14, Iwalewahauss
Minor subject Curators' Track Module 3 Part 1

The project consists of the organisation of an advanced curatorial work based on the conceptualisation of prior modules and the theoretical frameworks discussed therein.

This seminar is a continuation of the practical and theoretical approaches in previous semesters.

The content of the module includes the curatorial realisation and a public presentation of the project.

40115 Current Trends in Research Dombrowsky-Hahn
S 2 hpw, Tuesday 8-10
AVVA major subject C12

In the seminar entitled *Current Trends in Research* students are given an overview of the spectrum of topics and sub-areas of African linguistics and literary studies. In addition to an introductory session, the course will include contributions by professors and other researchers from Bayreuth and from scholars visiting our university. The course also offers space for questions to the lecturers and discussions on the individual topics.

Active participation includes attending the sessions as well as weekly completion of different sorts of homework such as excerpts of readings, the presentation of researchers in the seminar, or online tests. The

module examination consists of a final module paper. The exact schedule will be announced at the beginning of the course.

40116 Field of Specialization 1 / Field A: Linguistics Sommer
Languages and Societies
S 2 hpw, Thursday 14-16
AVVA major and minor subject E1

In this course, the complex interplay between languages and societies in African countries and the diaspora is closer looked at. What are current topics in sociolinguistics with reference to Africa and in African Studies? How is the diversity of African languages and actual language use in different domains interrelated (e.g. in language policies, languages in education, multilingual language use in rural and urban contexts)? Basic reading: Ebongue, Augustin Emmanuel and Ellen Burns Hurst (eds.) 2017. *Sociolinguistics in African Contexts: Perspectives and Challenges*. Cham, Switzerland: Springer.

40117 Field of Specialization 1 / Field B: Literary Studies Boudjekeu, Tsogo
Literatures in Africa
Dreamscapes and Memory in Contemporary African Narratives
(Rêves, mémoires et récits dans les littératures africaines contemporaines)
S 2 hpw, Monday 10-12
AVVA major and minor subject E1

Across the spectrum of African artistic expression, particularly in literature, but also in visual and performative art, dreams and oneiric forms are frequently mobilised to give shape to realities that are buried, unspeakable or socially repressed. In this context, the dream emerges not merely as a private or psychological event, but as a generative space where oral traditions, mystical cosmologies and African spiritualities encounter modern literary experimentation and psychoanalytic thought. This course examines dream and oneirism as narrative, memorial, and political devices within contemporary African fiction. It seeks to understand how dream states, whether nocturnal, visionary, hallucinatory, or daydreamed, act as vehicles for intergenerational transmission and frameworks for remembering historical traumas such as the slave trade, colonisation, and the ruptures of the postcolonial era. At the same time, the dreamscape becomes a space for crafting critical aesthetics and reimagining futures, notably through utopian or speculative forms such as Afrofuturism.

40118 Field of Specialization 1 / Field C: Media & Art Scherer
Reality and Representation
S 2 hpw, Friday 8-10
AVVA major and minor subject E1

In this seminar participants will examine how visual art and media shape, construct, and represent reality. Guided by theoretical approaches to art, representation, and curation, the seminar will connect respective theoretical foundations with critical perspectives on contemporary approaches, in particular of inclusive aesthetics in curatorial spaces. With a focus on exhibiting and representing art in various (African) contexts, the seminar explores and discusses modes and practices of inclusive aesthetics in art spaces and as a means to decolonise the world of art.

40119 Field of Specialization 2 / Field A: Linguistics Nyiki
Language in Communicative Situations
S 2 hpw, Wednesday 10-12
AVVA major and minor subject E2

This course explores how language functions as a tool for action and interaction in diverse communicative situations. Students will examine how spoken language is used to influence, negotiate, and construct social meaning, shaping cultural identities and social realities. Drawing on Sadock's (1981) *Toward a Linguistic Theory of Speech Acts*, students will gain a theoretical understanding of speech acts – how utterances perform functions such as requesting, promising, or apologizing. These foundations will be extended through the study of African language contexts using Sommer & Vierke's (2011) *Speech Acts and Speech Events in African Languages*, enabling students to analyze real-world communicative events within African sociocultural settings.

40124 Field of Specialization 2 / Field B: Literary Studies Vierke
Literature and Performance
S 2 hpw, Thursday 8-10
AVVA major and minor subject E2

In many African contexts, verbal art does not only come in a written form – published as a book intended for a single reader's consumption – but it is meant to be performed. It is the voice and the body which take precedence over the written text and essentially define the literary nature of the artwork. Literary theories usually centred on the printed text often fail to take these aspects adequately into consideration, although the digital age with all its facilities as well as recent spoken word movements (also outside Africa) demand a more thorough reflection on performance and orality. In this course, we will reflect upon the relationship between verbal art and performance looking at a variety of genres – from rituals to theatre productions and spoken word performances.

40125 Field of Specialization 2 / Field C: Media & Art Klug
Creativity and Culture
Woman Artists in Modern African Art
S 2 hpw, Wednesday 8-10, Iwalewahaus
AVVA major and minor subject E2

This seminar will identify and critique the works of multiple contemporary women African artists. Students will discuss theories and methods in critically reflecting the relationship between images and ideological apparatuses, culture, and creativity. Students will discover artist works and lives in a socio-cultural context (where possible) and discuss theories based on texts related to these topics.

40126 Advanced Seminar 3 / Field A: Linguistics Nyiki
Languages in Context
AS 4 hpw, Thursday 12-14
AVVA major subject E6, SprlnK M4

This course introduces students to how language generates meaning through context, using foundational concepts in semantics and pragmatics. Based on Jenny Thomas's (2000) *Meaning in Interaction: An Introduction to Pragmatics*. Longman, Harlow; Munich [60/ER 940 T458], the course explores how people use language to imply, suggest, persuade, and position themselves socially.

Through applications in advertising, politics, gender, power relations, and writing, students will examine how context shapes meaning and how language reflects social structures and ideologies. The course equips students with practical tools for critically analysing language in real-world communication.

40127 Advanced Seminar 3 / Field B: Literary Studies Rettová
African Literatures in Context
AS 2 hpw, Tuesday 12-14
AVVA major subject E6

This course interrogates African literature in the context of wider cultural, historical, political and philosophical debates about the African continent.

40130 Advanced Seminar 3 / Field C: Media & Art Fendler, Baderin
Art and Media in Context
African Films in a Socio-historical Context
AS 2 hpw, Monday, 16-18
AVVA major subject E6

This seminar will give a short introduction to the history of African film cultures on the continent. A series of film screenings will give an insight into films that were representative for certain genres (thriller), aesthetics (Nollywood), thematic lines. Participants are expected to present one filmmaker and his/her oeuvre and offer the analysis of one aspect that will be discussed in the seminar.

Among the films are:

Ousmane Sembène: Xala (Senegal, 1975)

Djibril Diop Mambéty: Le franc (Senegal, 1994)

Newton Aduaka: Ezra (Nigeria, 2007)

Judy Kibinge: Something Necessary (Kenya, 2013)

Steve Gukas: 93 days (Nigeria, 2016)

Blitz Bazawule: The burial of Kojo (Ghana, 2018)

Wanuri Kahiu: Rafiki (Kenya, 2018)

Seydou Boundaone: Le sermon des prophètes (2024)

40149 Practice-Oriented Project **Vierke**
P 2 hpw, Tuesday 8-10
AVVA major subject C13

The project enables the application of knowledge and skills acquired during the curriculum to the curation of exhibitions or festivals; publishing; media; or arts; literary or linguistic fieldwork; videos or podcasts on academic topics or practices. Students can also do an internship at a cultural institution. Please contact study coordinator for discussing your individual project.

MA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40170 Interdisciplinary Seminar **Harvey**
1. Methods – Fieldwork and Data Analysis
S 2 hpw, Monday 8-10
MA AVVA C7, Sprlnk M6

This course provides an overview and introduction to a variety of methodological and empirical approaches to the study of languages, literatures, art, and media. It enables students to apply the interdisciplinary methods discussed in class to selected topics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts and thus lays the methodological foundation for their individual Master's projects.

40171 Overview of African Languages **Harvey**
S 2 hpw, Tuesday 8-10
MA AVVA E1.1; SprlnK M8.1-3

This course will provide students with a comprehensive overview of African languages, their areal distribution, genetic classification, typological/structural properties, and sociolinguistic complexities at an advanced level. Students will be equipped with a detailed knowledge of African languages and their classification, structural characteristics, and social settings. They will deepen their understanding by putting the academic field into a wider perspective, including different African views and voices.

40172 Languages and Societies: Sociolinguistics **Sommer**
S 2 hpw, Monday 10-12
MA AVVA E1.2; SprlnK M7.1-2

This course will introduce major areas of sociolinguistic research in and on Africa on an advanced level. Students will first of all be provided with the necessary tools to explain sociolinguistic phenomena. After having acquired knowledge about concepts and methodological approaches to research into the complex relationship between languages and societies in Africa, several case studies will be closer looked at. Basic reading: Phipps A. 2022. Decolonizing Languages in Rural Settings: Towards Equatorial Epistemologies. In: Ayres-Bennett W and L Fisher (eds.) *Multilingualism and Identity: Interdisciplinary Perspectives*. Cambridge Education Research. Cambridge University Press, pp. 155-180.

40173 Overview of African Literatures **Ngadi Maïssa, Ndi, Vierke**
S 2 hpw, Monday 12-14
MA AVVA E2.1

This course provides students with an overview of “Afrophone” and “Europhone” literatures from Africa and the diaspora. Students will become acquainted with literary landscapes; literary markets; a variety of literary genres (from izibongo praise poetry to hiphop). It also addresses the continuously discussed question of language and the historical background of categories such as “Francophone”, “Anglophone”, and “Afrophone” literatures.

40174 Cultural and Literary Theory **Rettová**
S 2 hpw, Wednesday 14-16
MA AVVA E2.2, Swahili Studies Specialization

This course is an introduction to literary and cultural theory. It interrogates established trends within literary and cultural theory, but it also strives to recentre theory within Africa and explore thinking about literature originating from non-Western cultures.

40230 Theory of Art
Inclusive Aesthetics
MA AVVA E3.1

This course does not take place in winter term 2025/26, but will be offered as soon as possible.

40176 Media: Media Theory Doğruel
“Tell it to the Stones: Minerals and Media”
S 2 hpw, block seminars, see below
MA AVVA E3.5

In “Evolutionary Composite”, the artist group Troika layers two silicates on top of each other: a round, shiny silver wafer from chip production as a background and frame. In front of it, in the middle of the wafer, is a hand axe, its textured structure creates a visual and tactile contrast to the mirror-smooth surface of the wafer. The divided materiality of the two silicate media builds a bridge between contemporary digital culture and the millennia-old tool. The block seminar is interested in these and other media histories about minerals and stones that take place in our pockets, power poles, in our houses, in our fists and under our feet. We will read media theoretical texts with a special focus on materiality. An excursion to a Bavarian mining museum is planned for one Saturday, the date will be announced.

Fr, 10.10.2025 12-14h (Introduction)
 Fr, 24.10.2025 10-16h
 Sa, 25.10.2025 10-16h
 Fr, 14.11.2025 10-16h
 Sa, 15.11.2025 10-16h
 Fr, 05.12.2025 12-14h (Closure and final discussion)

40183 Digital Media Ndi
The Digital: Politics and Media
S 2 hpw, Thursday 8-10
MA AVVA E3.6

This course explores different dimensions of the digital, especially those at the intersection between media and politics. It looks at how media shapes politics and political behaviour in the African continent, especially the political usage of media. Also, it looks at the impact of digital media and technologies on patterns of politics in the African continent. Through case studies, it considers how the media are used for political aims at the formal and informal level, in the public and the semi-‘private’ sphere.

40151 Research Colloquium Sommer
Coll. 2 hpw, Tuesday 14-16, S 125, GW I
MA AVVA C9

This course is a regular colloquium in which guest scholars, staff members, and students present their research topics and the results of their work. Participation in one of the research colloquia (at African Linguistics/Literatures or Iwalewaha) is obligatory for MA students, participation will support your on-going work in AVVA and you will get acquainted with and accustomed to discourses of the academic community. AVVA students are invited to contribute to the topics and formats of the Research Colloquium. If you are in your third semester of MA AVVA, please register for the course on CmLife and also contact gabriele.sommer@uni-bayreuth.de at the beginning of the term for further details (graded presentation).

40177 Thematic Course 2: Language Families Sommer
S 2 hpw, Thursday 10-12
MA AVVA E1.5, Swahili Studies Specialization, SprInK M8.1-3

This advanced course will deal with synchronic and diachronic aspects of language structures and the classification of African languages. After an introduction, students will deal with one language family of the major African language phyla in more detail. While applying this knowledge to examples from the African continent we will also consider approaches developed in and relevant for neighbouring academic fields. Basic Reading: Van de Velde, Mark, Bostoen, Koen, Nurse, Derek and Gérard Philippson (eds.) 2022. *The Bantu Languages*. 2nd Edition. Milton Park, Abingdon, Oxfordshire: Routledge.

40178 Current Trends in African Linguistics Harvey
S 2 hpw, Wednesday 8-10
MA AVVA E1.6, Swahili Studies Specialization, SprInK M6.1-2

This course will give an overview of the current thematic, methodological, and disciplinary approaches to relevant fields of African linguistics. If you wish to specialize in one specific academic field of African linguistics, you will get acquainted with current approaches to research questions. You will select and review relevant literature within this particular domain and independently work on a thematic poster or podcast.

- 40179** **Thematic Course 1: Literature in Africa and the Diaspora in Context** **Ndi, Ngadi Ma-issa**
S 2 hpw, Wednesday 12-14
MA AVVA E2.5, Swahili Studies Specialization

This course interrogates African literature in the context of wider cultural, historical, political and philosophical debates about the African continent. The course integrates perspectives on literature produced by authors of African origin living in diasporic contexts as they respond to the questions of memory/history, belonging and futurity. The course will explore intersections of multiple linguistic spaces and creative practices that emerge from Afro-diasporic locations, from the conventional to the most experimental modes of imaginative expressions.

- 40180** **Thematic Course 2: Intermediality** **Fendler, Vierke**
Transoceanic Narratives: from the Black Atlantic to the Indian Ocean
S 2 hpw, Tuesday 12-14
MA AVVA E2.6, Swahili Studies Specialization

This seminar brings together literary, aesthetic and audiovisual formats by artists from West and East Africa, the Indian Ocean as well as the Caribbean and Southern America. This responds to recent developments in Indian Ocean and Ocean studies that foster a shift in theoretical and methodological approaches to artworks. An introduction to key concepts and theories (tidalectics, archipelagos, blue humanities) will be followed by a series of case studies in music, installations, music video clips, verbal and audiovisual arts. Hofmeyr, Isabel. 2019. "Literary Ecologies of the Indian Ocean." *English Studies in Africa*, 62:1, 1-7. Kabir, Ananya, Luca Raimondi. 2024. "Archipelagic Memory and Indian Ocean Literary Studies: An Introduction." *Monsoon. Journal of the Indian Ocean Rim*, 2:1, May, 1-10. DOI: 10.1215/2834698X-11128200
Mentz, Steve. 2023. *An Introduction to the Blue Humanities*. Routledge.

- 40181** **Curatorial Critique** **Klug**
S 2 hpw, Tuesday 10-12, Iwalewahaus
MA AVVA E3.3

This course introduces curatorial theories and practices, and aspects of critical writing within this context. Starting from a brief general introduction to the history of exhibition-making, the focus will then move to important exhibitions related to the works of artists from Africa and its diaspora after the so-called 'global turn' in contemporary art theory in 1989. The term refers to the questioning of the dominant art historical discourse centering around Euro-American artists and marks the beginning of global art as theme and category. Specific examples of exhibitions will be researched and analysed by looking at catalogues, reviews, and scholarly writing.

Literature:

Obrist, Hans Ulrich. *A Brief History of Curating*. Zurich, 2008.

O'Neill, Paul (ed.). *Curating Subjects*. London, 2007.

Lind, Maria. Why Mediate Art?, in: *Ten Fundamental Questions of Curating*. Ed. by Jens Hofmann, Milan, 2013.

Filipovic, Elena. What Is an Exhibition?, in: *Ten Fundamental Questions of Curating*. Ed. by Jens Hofmann, Milan, 2013.

Steeds, Lucy et al. *Making Art Global (Part 2) 'Magiciens de la Terre' 1989*. London, 2013

- 40184** **Iwalewahaus Colloquium** **Horsch-Albert, Hitimana**
Coll 2 hpw, Wednesday 10-12, Iwalewahaus
MA AVVA E3.6

The Iwalewahaus Colloquium provides space to discuss current Master's projects. The process of the projects and their methodology are discussed and students will be supported in their questions concerning structure, literature, and theory.

Additional courses open for advanced BA-students, MA-students and PhD candidates (MA AVVA, BIGSAS, IPP, SprlnK)

- 40212** **Notions of Diaspora and the Novel** **Popal**
S 2 hpw, block seminar time and place by agreement
First session 21. October 2025, 16-18

This course introduces the concept of diaspora and the works of some contemporary anglophone authors within a comparative literature approach. The issues and concerns that will be dealt with are place, history, memory, translation, discourse, questions of form and representation as well as identity and belonging.

The course will begin with an exploration of the term 'diaspora' and will further discuss its use as a category of analysis and reading angle of literary works. It will thereby glimpse at queries and problems connoted to the concept of 'diaspora', the ways it emerges in novel and how it is dealt with and problematized in these texts. We will also engage along these lines with some theoretical reflections the meanings of 'diaspora' and what it signifies.

Requirements/Evaluation: attendance & participation; oral presentation & 2 seminar papers 5 pages each. (or: exam – depending on the modules)

Primary Readings (extracts):

Toni Morrison, *Beloved* (1987)

Zadie Smith, *White Teeth* (2000)

Abdulrazak Gurnah, *By the Sea* (2001)

Yaa Gyasi, *Homegoing* (2016)

Tiffany Haddish, *The Last Black Unicorn* (2017)

Further Readings:

Paul Gilroy, *The Black Atlantic: Modernity and Double Consciousness*. Cambridge: Harvard University Press, 1993, Chapters 1, 6.

Stuart Hall, *Cultural Identity and Diaspora*, in: Jonathan Rutherford (Ed.), *Identity - Community, Culture, Difference*, London: Lawrence & Wishart 1990, pp.223-237.

Jeffrey S. Librett, *Orientalism and the Figure of the Jew*, Fordham University Press 2015, Chapter I and II.

Brinda Mehta, *Notions of Identity, Diaspora and Gender in Caribbean Women's Writing*, New York: Palgrave Macmillan, pp. 1-27.

Jacque Derrida, *Who or What is Compared? The Concept of Comparative Literature and the Theoretical Problems of Translation*, 2008.

Lourdes López-Ropero, *Searching for a "Different Kind of Freedom": Postcoloniality and Postfeminist Subjecthood in Zadie Smith's "NW"*, in: *Atlantis* 38/ 2 2016, pp. 123-139.

Gayatri Chakravorty Spivak, *In a Word – Interview*, in id., *Outside in the Teaching Machine*, 2009, 1-26.

Language Courses

Please register within CAMPUSonline.

SAB01	Bambara 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course	Dombrowsky-Hahn
	E 4 hpw, Monday 14-16; Tuesday 12-14	
	KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprlnK M11, MA Global History	
	BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;	
	MA AVVA C1, C5	

Bambara (or Bamanankan) and closely related Manding varieties are spoken as a mother tongue and as a language of wider communication by many millions of speakers in Mali, Burkina Faso, Guinea, Ivory Coast and East Senegal. The variety of Bambara taught at the University of Bayreuth is the standard Bambara of Bamako, the capital of Mali.

The basic courses 1 – 4 are meant to provide knowledge of the structures of the language and to practice active language skills. The starting point is simple texts on various aspects of everyday life in urban and rural contexts. They provide the basis for getting to know the cultural life in Mali and other countries in West Africa. A special emphasis is placed on practising speaking to enable the students to adequately communicate in everyday conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at:

<https://www.sz.uni-bayreuth.de/de/sprachen-und-kurse/kursangebot-im-Semster/Bambara/index.html>

and:

<http://kdombrowsky.de>

Bambara 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course	Dombrowsky-Hahn
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement	
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11, MA Global History	
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2	
MA AVVA C2, C6	

SAB05	Bambara Aufbaukurs / Language in application mùsow. Women Requirement: successful completion of basic course 4 E 1 hpw, Monday 12-13 BA AVVA major subject C7; SprlnK M11	Dombrowsky-Hahn
--------------	--	------------------------

án béna kúma mùsow ká díjɛlatigɛ láhalayaw kàn Manden dùgu lá Fàrafinna tilebin fè. sùngurunw, mùso fúrulenw, dénbaw àni mùsokorɔɔbaw ká díjɛlatigɛ láhalayaw bé cógo di? án b'à file à bé cógo di ní sinamuso b'í fè. mùso minnu fúru sàra, án bé òlu ká gèleyaw láje: ù bé ù díjɛlatigɛ dílan kókura cógo di? án b'à jìninka fána k'à dón mùsow ká kàlan àni bálikukalan bé làhalaya jùmen ná Manden.

We will talk about the living conditions of women in West African countries where Manding languages are spoken, i.e. the living conditions of young girls, married women, mothers, and elderly women. We will consider what it means to have a co-wife, and how women cope with their new situation when they have divorced. Women's education – including adult literacy – and their health will be other topics addressed in the course.

SAS01-1	Swahili 1a Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course E 4 hpw, Monday 10-12, Wednesday 12-14 KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprlnK M11 BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1; MA AVVA C1, C5	Talento
----------------	--	----------------

SAS01-2	Swahili 1b Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course E 4 hpw, Monday 12-14; Wednesday 10-12 KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprlnK M11 BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1; MA AVVA C1, C5	Talento
----------------	--	----------------

Swahili is a Bantu language. It is among the ten most widely spoken languages in the world and among the most widely used African languages south of the Sahara. In 2021 it has become the first African language to be honoured by UNESCO with a dedicated language day. Swahili is a national and official language in Tanzania and Kenya, one of the official languages in Rwanda, one of the four national languages of the Democratic Republic of Congo, and it is also used in other countries including Uganda, Burundi, northern Mozambique, Somalia, and the Comoro Islands.

This foundation course (Grundkurs 1) is the first of four levels which can be taken within two semesters. It acts as a preparatory course both for learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa and for those who want to pursue a study of Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used. (Note that Swahili 1a & 1b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS02	Swahili 2a Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11 BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2 MA AVVA C2, C6	NN
--------------	---	-----------

SAS05	Swahili Aufbaukurs / Language in application Dunia za Waswahili Requirement: successful completion of basic course 4 E 1 hpw, Wednesday 12-13 BA AVVA major subject C7; SprlnK M11	Talento
--------------	---	----------------

The course aims at enhancing the comprehension of Swahili through exercises in reading, translating and listening to Swahili texts, and looking at media. Main sources of material will range from videos, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, comics, and songs. Exploring these texts will offer participants the opportunity to deepen language competence in different situations, while reflecting on socio-cultural peculiarities of the Swahili-speaking context (Swahili life style, history, popular culture, among others). Prerequisite: Completion of Swahili G4.

- SAW01** **Wolof 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course** **Dabo**
E 4 hpw, Thursday 8-10, Friday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprlnK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Wolof is a language spoken primarily in Senegal, The Gambia, and Mauritania. It is an Atlantic language, and hence, belongs to the Niger-Congo phylum. This basic course (Grundkurs 1) is the first of four levels which can be taken within two semesters. Alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used.

- SAW02** **Wolof 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course** **Dabo**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

Continuation of the lessons of Wolof 1 Grundkurs 1 (Language 1/2: Initial course).

- SAW05** **Wolof Aufbaukurs / Language in application** **Dabo**
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Friday 9-10
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

This advanced course will enable students to apply their knowledge of Wolof grammar and communication. We will use a variety of media such as songs, texts, short films, stories, etc. This will also be an opportunity to try and translate technical and literary texts from Wolof into English or from English into Wolof. Application exercises will also include correcting extracts of speech from social media. The various facets of the Wolof language and culture will therefore be explored through different written and oral sources. At the end of this course, students should be able to understand Wolof whatever the medium of communication (written or oral).

- 08709** **isiXhosa** **Sommer, Nyiki**
Online Sprachkurs (Grundkurs 1)
Online Language Course (G1 Initial, during winter term)
G1 Initial: BA AVVA major C5, minor C5; MA AVVA C5

isiXhosa is a Nguni language of the Bantu/Sintu language family and one of the official languages of South Africa. This online language course provides initial (G 1) and basic (G 2) isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background and conversation. Both courses are offered in cooperation with the Anthropology Department of LMU Munich and with the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa).

The first course (G 1) starts in the winter term only. The second course (G 2) is offered twice (see below). Please register for the courses on campus online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org). Requirements for G 1: Regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required. Credits: Final written exam (G1 Basic, Units 1-10; 5 ECTS with final exam, UBT, 3 ECTS for completion of all units, LMU).

Please register for the courses on CAMPUSonline and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org)

- 08710** **isiXhosa** **Sommer, Nyiki**
Online Sprachkurs (Grundkurs 2)
Online Language Course (G2 Basic, block course, winter term)
G2 Basic: BA AVVA major subject C6 and minor subject C6;
MA AVVA C6

The second course (G 2) is offered twice, one during the break (starting in February, i.e. during the winter term) and another (identical) one during the summer term (starting in April for the summer term).

Please register for the courses on campus online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org). Requirements for G 2: Successful completion of isiXhosa G1 Initial Course (Units 1-10) during winter term and – as in course 1 – regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required. Credits: Final written exam (G2 Basic, Units 1-20; 5 ECTS with final exam, UBT, 3 ECTS for completion of all units, LMU).

Please register for the courses on CAMPUSonline and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org)

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

Fachgruppe Anglistik und Amerikanistik Englische und amerikanische Literatur Sprachwissenschaft

BA Anglistik/Amerikanistik, BA Intercultural Studies
MA Intercultural Anglophone Studies
Lehramtsstudiengänge Englisch

General Information

Areas of Research and Teaching

For information on the different **areas of research and teaching** (incl. research focus and contact information for staff members) please see the following links:

English Literary and Cultural Studies

- [English Studies and Anglophone Literatures \(Prof. Dr. Susan Arndt\)](#)
- [English Literature \(Prof. Dr. Florian Klaeger\)](#)

American Literary and Cultural Studies

- [American Studies / Anglophone Literatures and Cultures \(Prof. Dr. Sylvia Mayer\)](#)
- [Amerikanistik / North American Studies \(Prof. Dr. Jeanne Cortiel\)](#)

Linguistics

- [English Linguistics 1 \(Prof. Dr. Susanne Mühleisen\)](#)
- [English Linguistics 2 \(Prof. Dr. Markus Bieswanger\)](#)

Fachdidaktik

- [Fachdidaktik Englisch \(Dr. Sylvia Fehling\)](#)

Types of Courses

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar), AS = Advanced Seminar (Hauptseminar), OS = Advanced Seminar II (Oberseminar)
PS LIT AM / AS LIT AM = Seminars in American studies; PS LIT ANG / AS LIT ANG = Seminars in British studies

Please register for all course(s) on cmlife

Übung

Habinek

Introduction to British Literary and Cultural Studies I

Module: GM LIT 1

2 SWS, Mo 12-14

This foundational course offers an introduction to basic skills for the study of literary and filmic texts with a focus on works from Great Britain. It provides students with the scholarly terminology and methodological tools for analysing lyric, dramatic, and narrative texts, as well as film. Furthermore, we shall explore fundamental concepts such as 'genre', 'literary history', 'canon', and 'culture'.

In this group, we will be focusing on the following primary texts: William Shakespeare's *Macbeth* (first performed 1606); short stories and poems by John Donne, Rudyard Kipling, Roald Dahl, and others; and Virginia Woolf's novel *To The Lighthouse* (1927).

Please purchase (in hard or electronic copy) these editions: *Macbeth* (ISBN 1904271413) and *To The Lighthouse* (ISBN 0393422593). Other materials will be made available on the course e-learning site.

Übung

Arndt

Introduction to British Literary and Cultural Studies II

Module: GM LIT 1

Fr 14-17 (bi-weekly, and blocked session)

This foundational course offers an introduction to basic skills for the study of literary and filmic texts with a focus on works from Great Britain (as well as, in this group, the Caribbean and Africa). It provides students with the scholarly terminology and methodological tools for analysing lyric, dramatic, and narrative texts, as well as film. Furthermore, we shall explore fundamental concepts such as 'genre', 'literary history', 'canon', and 'culture'.

In this group, we will be focusing on the following primary texts: William Shakespeare's *Othello* (first mentioned 1604); Samuel T. Coleridge's "The Rime of the Ancient Mariner" (1798) and William Blake's "Little Black Boy" (1789-94), Fred d'Aguiar's *The Longest Memory* (1994) as well as Denis Villeneuve's *Arrival* (2016).

In addition to the texts provided in the e-learning, we will work with the following texts:

William Shakespeare, *Othello* (c. 1604) – Arden Third Series, ISBN 19034364512.

Fred d'Aguiar, *The Longest Memory* [1994], ISBN 9780099462217

Readings for this class will be made available in the form of a digital reader.

Lecture course literary studies

Klaeger

Survey of British Literature: Seventeenth- and Eighteenth-Century Literature

Module: GM LIT 2, VM LIT HIST ANG

VL, 2 SWS, Fri 12-14

This introductory lecture course surveys British literature in English from the early seventeenth to the mid-eighteenth century. We shall consider the forms and functions of literature in the periods before, during, and after the English Civil War, as well as developments in literary production and reception in Enlightenment Britain. This entails explorations of political, social, religious, and philosophical dimensions of early modern British literature. While emphasis will be placed on the rise of the novel in the eighteenth century, we will also explore forms of verse and drama, as well as non-fictional prose writing.

Readings for this class will be made available digitally.

Zusätzliche Information für Studierende des Lehramtsstudiengangs Gymnasium: Die Vorlesung beschäftigt sich mit Inhalten, die insbesondere für drei Themenbereiche der literaturwissenschaftlichen Klausur im Staatsexamen relevant sind: Bereich 1 (anglistisch) „dramatische Texte bis 1700“; Bereich 4 (anglistisch) „lyrische Texte bis inkl. Romantik“ und Bereich 8 (anglistisch) „narrative und expositorische Texte 1650–1800“.

Proseminar Literary Studies

Habinek

Introduction to the analysis of narrative texts: South and South-east Asian and Oceanic fiction

PS LIT ANG

2 SWS, Mo 14-16

This proseminar will engage methodological and analytical literary practices, including literary historiography and cultural studies, to explore texts by Southeast Asian and Oceanic writers, both longer-form novels and short-form fiction. We will consider problems of identity, colonialism and postcolonialism, migration and diaspora, intersectionality, and the connection between land and narrative. Special emphasis will be placed on understanding how local mythologies, political histories, and cultural expressions inform the texture and meaning of each text. In working on each text, students will refine narrative analysis techniques developed in other introductory courses.

Please purchase (in electronic or hard copy) these editions: Witi Ihimaera, *The Whale Rider* (ISBN 0241669987); Jhumpa Lahiri, *The Namesake* (ISBN 0006551807); and Michael Ondaatje, *Anil's Ghost* (ISBN 9780099554455). Other materials will be made available on the e-learning site.

Proseminar Literary Studies

N.N.

The Postmillennial Risk Novel

PS LIT ANG

Ü, 2 SWS, Mo 12-14

Drawing on Ulrich Beck's theory of the world risk society—an era of modern society that struggles with self-created, uncontrollable (global) risks—this seminar examines how contemporary British novels engage with 21st-century threats surrounding climate change and (bio)technological innovation. As “arguably one of the most influential works of European social analysts in the late 20th century,” Beck's theory offers a starting point for the seminar, but we will also consider theoretical frameworks that, unlike Beck's, consider the complexities of risk perception related to gender, cultural contexts, and subjective experience. Employing risk as a category of literary analysis, we will read Kazuo Ishiguro's *Never Let Me Go* (2005) and Ian McEwan's *Solar* (2010) to explore how fictional narratives dramatize uncertainties surrounding the (post)human condition, scientific progress, and environmental crisis. The goal of the seminar is to develop skills for the critical analysis of narrative texts within their literary, cultural, and historical contexts.

Texts to be purchased:

- Kazuo Ishiguro, *Never Let Me Go* (2005)
- Ian McEwan, *Solar* (2010)
- The third text will be announced before the start of the winter term

Secondary reading material will be made available on the e-learning platform.

A Beautiful Place to Die: Southern African Crime Fiction**PS LIT ANG****2 SWS, Mo 12-14**

With the publication of *A Survey of South African Crime Fiction* (2017), *Women and Crime in Post-Transitional South African Crime Fiction* (2021) and the more recent *Anglophone African Detective Fiction 1940-2020* (2024), crime fiction aficionados are finally being presented with study aids that provide guidance through the plethora of crime narratives emerging out of South(ern) Africa ever since the transition to democracy in 1994. In this seminar we will be looking at the genre's publishing history, genre categories and the role of crime fiction in society; and we will critically analyse a selection of krimi texts, focusing among others on gender, ecocriticism, and the link between past and present.

The following texts will be considered:

- Angela Makholva, *Red Ink* (2007)
- Deon Meyer, *Blood Safari* (2009)
- Malla Nunn, *A Beautiful Place to Die* (2009)
- Unity Dow, *The Screaming of the Innocent* (2002)

Recommended preparatory reading:

- Sam Naidu and Elizabeth le Roux, *A Survey of South African Crime Fiction* (2017)
- Sabine Binder, *Women and Crime in Post-Transitional South African Crime Fiction* (2021) (OA)
- Matthew J. Christensen, *Anglophone African Detective Fiction 1940-2020* (2024)

Introduction to British Drama II- 1950s to the Present**PS LIT ANG****PS+ Ü 2 SWS, Tue 12-14, + 1SWS (optional)**

This course provides an introduction to major British dramatists and plays from the 1950s to the present. We will look at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of almost seventy years. We will also attend various theatre productions and a guided tour/workshop at the Staatstheater Nürnberg and/or streamed performances at various playhouses in the UK.

The following plays will be considered:

- Shelagh Delaney, *A Taste of Honey* (1958)
- Peter Shaffer, *Equus* (1973)
- Caryl Churchill, *Top Girls* (1982)
- Sarah Kane, *Blasted* (1995)
- Roy Williams, *Sing Yer Heart Out for the Lads* (2002)
- Chris Thorpe, *Status* (2018)

Additional reading assignments will be made available on the e-learning platform. This is part two of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately.

In this seminar we will be looking at different creative works that have reimagined a publicly charged historical incident at Òyó, Nigeria, in 1945 for their own agendas and dramaturgies. The episode inspired, and was responded to, by a number of plays and films, including Duro Ladipo's "Yorùbá opera" *Ọba Waja* (1964), Wole Soyinka's postcolonial classic *Death and the King's Horseman* (1975) and the West German-Nigerian television film *Taiwo Shango oder: Der zweite Tag nach dem Tod* [Taiwo Shango or: The Second Day after the Death] (1965), written and directed by Klaus Stephan. Most recently, it was dealt with in Biyi Bandele's EbonyLife TV/Netflix production *Ẹlẹ́şin Ọba: The King's Horseman* (2022), itself an adaptation of Soyinka's play. As the "Òyó episode" continues to stir people's imagination, we will study how this incident has been (controversially) revisited and (re-)mediated in narrative and performance in different media, spaces and languages, and across various periods of time. All texts will be dealt with in English.

The following plays and films will be considered:

Duro Ladipo, *Ọba Waja*, transl. Ulli Beier (1964)

Klaus Stephan, dir., *Taiwo Shango oder: Der zweite Tag nach dem Tod* [Taiwo Shango or: The Second Day after the Death] (1965)

Wole Soyinka, *Death and the King's Horseman* (1975)

Biyi Bandele, dir., *Ẹlẹ́şin Ọba: The King's Horseman* (2022)

Additional reading assignments will be made available on the e-learning platform or in the ZUB "Semesterapparat".

This seminar provides an introduction to selected British poetry from the Victorian Age to the present. We will engage in close readings of these texts and look at their historical and cultural contexts. Following Billy Collins' "Introduction to Poetry" (1986), we will 'hold' these poems 'up to the light', 'drop' questions into them, 'walk inside their s and feel the walls for a light switch', perform them and read them aloud, and we will think about what reading poetry means to us today.

This is part two of a two-semester introduction to British poetry. Each course can also be taken separately. Reading assignments will be made available on the e-learning platform.

The aim of this seminar is to engage in a close reading of Shakespeare's tragedies, histories and comedies. In doing so, we will look at how Shakespeare negotiated power and justice, humour and pain, nature and science, love and revenge, source and adaptation as well as family, friendship and community. In doing so, the course is able to prepare teacher students to prepare for the Erste Staatsprüfung, while also laying the foundations for possible staging strategies.

Reading Seminar: From bell hooks to Sara Ahmed**AS LIT ANG****HS, 2 SWS, Thu 16-18,**

Intersectionality is a tool to dismantle the multifacetedness of power and domination, of inequality and oppression as well as of respective resistance and intervention. The colloquium will focus on two major intellectual driving forces of intersectionality, namely bell hooks and Sara Ahmed, while also looking at other authors and texts. All participants are also asked to bring selected case studies (a question, a fictional text, an interview, a piece of art etc.), in order to talk about given intersectional complexities.

Advanced Seminar Literary Studies**Arndt****Trigger Warnings 'n Literature****AS LIT ANG****HS 2 SWS, Thu 18-20 (bi-weekly & blocked session,**

Fictional texts have been impacted by the discourses and mainstream norm/alities of their time. Authors might have intended some kind of interventional poetics, but they have also reproduced mainstream knowledges. The latter is often resonating with and thus reproducing discrimination. How can we deal with such texts today? How can we talk about discrimination without reproducing its codes? How can respective dialogues in society and institutions like libraries or schools be moulded? The aim of the course is to build a website/ an app to share respective arguments. Also, we will write comments and trigger warnings for structural discrimination for selected books. To do so, we start off from intersectional readings of, for example, British novels like Daniel Defoe's *Robinson Crusoe*, Joseph Conrad's *Heart of Darkness* or William Golding's *Lord of the Flies*.

Advanced Seminar Literary Studies**Klaeger****Science and literature in early modern England****AS LIT ANG****HS, 2 SWS, Thu 10-12**

During and after the COVID pandemic, the authority of science over people's lives became a major topic for public debate – not for the first time. Who, we asked, is in a place to pronounce upon 'facts'? What is a 'specialist'; what is the nature of scientific expertise; and what constitutes 'scientific truth'? In this course, we shall examine a period when similar questions were asked, as the very concept of 'science' was only emerging. By way of literary responses of Englishmen and –women to the early modern revolution in 'natural philosophy', we shall ask: How did developments in the study of the natural world affect the production of poetry, drama, and prose? How, in turn, did 'natural philosophers' comment on the epistemological utility (and pitfalls) of language and rhetoric? Which ideas, methods, and forms travelled between 'science' and 'literature' in a period before either of them was known by those names, and before they were even perceived as clearly distinct from each other?

We shall examine texts from all major literary genres engaging with the nature, purpose, and products of seventeenth- and eighteenth-century natural philosophy. This includes elegiac laments for the loss of old certainties; satires on scientists; utopian fictions of other worlds; and a wide range of other responses. Readings for this class will be made available digitally.

Englische Literaturwissenschaft**Module: EM FW****Ü, 2 SWS, Thu 10-12**

Diese Übung dient der Vorbereitung von Lehramtsstudierenden auf die literaturwissenschaftliche Klausur im Rahmen der Ersten Staatsprüfung. Literaturhistorisches Überblickswissen wird gefestigt, Instrumentarien der literaturwissenschaftlichen Analyse vertieft und der Umgang mit Klausurfragen geübt. Konkret werden anhand der vorgegebenen Epochen- und Gattungsschwerpunkte die Kompetenzen im Bereich der Analyse narrativer, dramatischer und lyrischer Texte sowie Kenntnisse der britischen Literatur- und Kulturgeschichte weiter vertieft. Gegenstand der Übung sind in diesem Kurs ausschließlich Texte der britischen und irischen Literatur bzw. die britische und irische Literatur- und Kulturgeschichte. Readings for this class will be made available digitally.

Colloquium**Arndt****Colloquium Intersectionality Studies****Modules: PKIS Coll, KuGeA, G 3 Mastercolloquium****2 SWS, Thu 14-16**

Intersectionality is a tool to dismantle the multifacetedness of power and domination, of inequality and oppression as well as of respective resistance and intervention. The seminar will focus on theories and methods that enable to grasp given complexities without taming them into the logics of superficial orders. All participants are asked to bring selected case studies (a question, a fictional text, an interview, a piece of art etc.), in order to talk about given intersectional complexities. The seminar is organised as an interactive working space that aims at presenting the shared work in the course of a public workshop/performance.

American Literature and Culture

Übung**Mayer****Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group II)****Module: GM LIT 1****2 SWS, Mo 10-12****First class meeting: Monday, October 20, 2025**

In our rapidly changing world, the United States continues to be a key player in world events. As an economic power, whose historical and current cultural formations have contributed strongly to our increasingly globalized world, the various manifestations of U.S. literature and culture call for in-depth investigation. This introductory class has three major goals. (1) It provides a survey of American literary and cultural history from the 17th to the 21st century, giving particular emphasis to the diversity of (ethnic) voices and to the diversity of media and genres that have shaped it. (2) It introduces basic theoretical and methodological concepts and categories that have defined the field of American Studies since its emergence in the 1930s. (3) It introduces participants to the systematic analysis of literary texts and of films (the film we will study is the environmental blockbuster movie *The Day After Tomorrow*).

Text to be purchased: Neil Campbell and Alasdair Kean. *American Cultural Studies. An Introduction to American Culture*. [latest edition];

Übung

Medina

Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group I)

Module: GM LIT 1

2 SWS, Tue 10-12

First class meeting: Tuesday, October 21, 2025

In our rapidly changing world, the United States continues to be a key player in world events. As an economic power whose historical and current cultural formations have contributed strongly to our increasingly globalized world, the various manifestations of U.S. literature and culture call for in-depth investigation. This introductory class has three major goals. (1) It provides a survey of American literary and cultural history from the 17th to the 21st century, giving particular emphasis to the diversity of (ethnic) voices and to the diversity of media and genres that have shaped it. (2) It introduces basic theoretical and methodological concepts and categories that have defined the field of American Studies since its emergence in the 1930s. (3) It introduces participants to the systematic analysis of literary texts and of films (the film we will study is the environmental blockbuster movie *The Day After Tomorrow*).

Text to be purchased: Neil Campbell and Alasdair Kean. *American Cultural Studies. An Introduction to American Culture*. [latest edition];

Requirements: active participation, written exam

Survey Lecture American Literary and Cultural History I

Mayer

Colonial Period

Module: GM LIT 2 AM; VM LIT HIST AM

2 SWS, Wed 10-12

First Meeting: Wednesday 15.10.2025

This lecture class is the first in a cycle of four that introduce students to the literary and cultural history of the United States. In the first meetings, the lectures will discuss major texts of the colonial period (early 17th century to 1776), introducing English/British colonization in the wider context of the European colonization of the Americas. The lectures will, however, focus on the period of the early American republic (1770s to 1820s) which saw the emergence of the modern United States. Political independence, combined with the ideology of equality, unleashed a burst of energy and expansion unimaginable during colonial times and led to far-reaching social, economic, ecological, and cultural changes. The lectures trace the contributions of many artists and intellectuals to this process in which a unique, dynamic, and always conflicted national cultural identity developed from a diversity of contributing voices. While the focus of attention will be on literary texts, on narrative and drama, the cultural work of the arts and of non-fictional texts such as the Declaration of Independence will also be addressed. Throughout, the lectures will point out how many of the issues and debates emerging during this foundational era have continued to shape U.S. American (cultural) history to the present day.

Many of the texts discussed in the lectures can be found in *The Norton Anthology of American Literature* (any edition). Additional materials (e.g. the syllabus and weekly handouts) will be made available on the UBT E-learning Server.

- - - Zusätzliche Information für Studierende des Lehramtstudiengangs Gymnasium: Die Vorlesung beschäftigt sich mit Inhalten, die insbesondere für zwei Themenbereiche der literaturwissenschaftlichen Klausur im Staatsexamen relevant sind: Bereich 5 (amerikanistisch) "narrative und expositorische Texte von ca. 1650 - 1800"; Bereich 6 (amerikanistisch) "narrative und expositorische Texte im 19. Jahrhundert".

Zusätzliche Information für Studierende der Studiengänge Realschule/berufsbildende Schulen: Die Vorlesung beschäftigt sich mit Inhalten, die insbesondere für den Themenbereich "narrative und expositorische Texte ab dem 19. Jahrhundert" in der literaturwissenschaftlichen Klausur im Staatsexamen relevant sind. -

- -

Proseminar Literary Studies**Borchardt****Transatlantic Modernism and Narrative Innovation: On Time, Consciousness, and Form in Virginia Woolf and William Faulkner****PS LIT AM****2 SWS, Blockseminar (exact dates to be announced)**

This proseminar examines the formal and philosophical experiments of transatlantic modernism—an intellectual movement shaped by profound transformations within, and exchanges between, Europe and the United States in the early twentieth century—through close readings of Virginia Woolf’s *To the Lighthouse* (1927) and William Faulkner’s *As I Lay Dying* (1930). These two modernist masterpieces, produced on opposite sides of the Atlantic, engage deeply with questions of time, consciousness, and (the limits of) narrative form, responding to shared experiences of modernity, including war, industrialization and urbanization. In the opening sessions, we will address the historical, cultural and intellectual contexts that informed modernist innovations, with particular attention to developments in psychology, philosophy, and the visual arts, as well as to the transatlantic currents that connect Woolf’s and Faulkner’s work. Building on this foundation, the remainder of the seminar will be devoted to analyzing how their novels disrupt linear chronology, fragment narrative perspective, and reimagine the novel’s capacity to represent interiority and cognitive processes.

To be purchased:

William Faulkner. *As I Lay Dying*. Vermilion, 1996. [ISBN 978-0-09-947931-4]

Virginia Woolf. *To the Lighthouse*. Penguin Books Ltd, 2000. [ISBN 978-0-14-118341-1]

Please note that this seminar will meet in a block format with one introductory session on Friday, December 19, 2025, and two block meetings scheduled for Friday, January 23 and January 30, 2026, from 9:30 am to 3:30 pm on both days.

Schedule:

December 19, 2025, 8:30 – 10:00 am

January 23, 2026, 9:30 am – 3:30 pm

January 30, 2026, 9:30 am – 3:30 pm

Proseminar Literary Studies**Krstic****Writing Water: The Contemporary American Novel and the Blue Humanities****PS LIT AM****2 SWS, Tue 12-14**

In this seminar, students will be introduced to the field of the blue humanities that Steve Mentz describes as “a current of scholarly and artistic discourses that foreground human relationship with water in all its forms.” We are living in what Mentz calls “ecocatastrophic times,” marked by widespread pollution, loss of biodiversity, and the degradation of the complex oceanic ecosystems. In response, the blue humanities offer a conceptual vocabulary to rethink our relationship to (planetary) water. Following this “offshore perspective,” we will explore how contemporary American fiction engages with water on material and symbolic levels. We will read Linda Hogan’s *Solar Storms* (1994) and MeiMei Evans’s *Oil and Water* (2013), two novels that critically engage with water as a source of life and livelihood, a part of Indigenous cultural heritage, and a “resource of imagination.” The goal of the seminar is to develop skills for critical analysis of narrative texts within their cultural and historical contexts.

Texts to be purchased:

Linda Hogan, *Solar Storms*. Scribner Paperback Fiction, 1997 [ISBN 978-0-6848-2539-7]

MeiMei Evans, *Oil and Water*. U of Alaska Press, 2013. [ISBN 978-1-60223-200-6]

Secondary reading material will be made available on the UBT e-Learning platform.

“The Gothic Poetry of Edgar Allan Poe (aka Poe-try)”**PS LIT AM****2 SWS, Wed 8-10,****Our first meeting will be Wednesday, October 15, 2025.**

Haunted by the specters of the dead, vengeful ravens, ghostly palaces, and mist-laden seas, the poetry of Edgar Allan Poe offers an exemplary glimpse into the realm of the Gothic - a literary mode characterized by fear, decay, and the persistence of the past. Writing during the first half of the nineteenth century during the era of American Romanticism, Poe's works respond to the beginning of industrialization by focusing on a mythic, pseudo-medieval past and the sublimity of nature, while also challenging the rigid rationalism of the Enlightenment through his treatment of the psyche. Indeed, Poe never shied away from questions of madness, grief, or love, and the sumptuousness of his lyric works exemplifies both Romantic and Gothic modes. For Poe, the form of the poem represented an opportunity to perfect his aesthetic mastery, and his poetry includes prosodic experiments that continue to resonate today. Like the "dark Romantic" he was, Poe drew on personal tragedies as inspiration for his works, and through the mournful, desolate, and strangely beautiful words he left behind, Poe's melancholic ghost lingers in the pantheon of great American writers to this day.

In this seminar, we will read a selection of Poe's poems, focusing in particular on Gothic themes like death, memory, and the supernatural, as well as on formal and aesthetic techniques.

Text to be purchased (please acquire this EXACT edition):

G.R. Thompson, editor. *The Selected Writings of Edgar Allan Poe*. Norton Critical Edition, 2004. [ISBN: 978-0393972856]

All other reading material will be made available on E-learning.

“American Transcendentalism”**PS LIT AM****2 SWS, Thu 10-12,****Our first meeting will be Thursday, October 16, 2025**

When, in 1854, Henry David Thoreau wrote that he "went to the woods because [he] wished to live deliberately, to front only the essential facts of life, and see if [he] could not learn what it had to teach," he articulated one of the essential beliefs of the American transcendentalists: that insight and experience alone reveal life's deepest truths. From around 1830 to 1855, New England thinkers, writers, and reformers like Thoreau and his mentor Ralph Waldo Emerson espoused a uniquely American idealism, attempting to prove through praxis the unity of creation, humanity's innate goodness, and the importance of beauty over rationality. Though short-lived as a philosophical movement, American transcendentalism nevertheless exerted significant influence over the development of national ideas of identity, political engagement, morality, and the connection between nature and culture.

In this seminar we will read and analyze key works from two of transcendentalism's founding figures, Thoreau and Emerson, and interrogate the extent to which their ideas (and ideals) remain relevant today.

Text to be purchased (please acquire this EXACT edition):

Lawrence Buell, editor. *The American Transcendentalists*. Modern Library edition, Random House, 2006. [ISBN: 978-0812975093]

All other reading material will be made available on E-learning.

Advanced Seminar**Mayer/ Feldhaar****“EcoFacts and EcoFictions: Interdisciplinary Approaches to Environmental Understanding”****AS LIT AM****(Block meetings, January 2026; exact dates to be announced)**

How do we understand “nature,” and how do different disciplines approach the environmental crises of our time? This interdisciplinary seminar introduces and brings together perspectives from ecocriticism, environmental humanities, and biology/ecology to explore the role of facts and fictions in shaping our knowledge of the natural world. Through literary texts, films, and scientific readings, we will investigate how environmental knowledge is produced, communicated, and contested, and how it shapes socioeconomic practices. We will engage with foundational concepts such as “nature,” “culture,” or “ecosystem,” explore scientific and literary ways of knowing, and examine how storytelling functions in both science and fiction, not least when it comes to developing environmental ethical stances. By engaging topics such as biodiversity and extinction, climate change, critical animal and plant studies, and indigenous versus Western knowledge systems, we will not only collaborate across disciplinary boundaries, but also reflect on the ethical and methodological implications of interdisciplinary work.

Primary texts:

Please purchase this novel: Ursula K. Le Guin, *The Word for World is Forest*, London: Gollancz, 2022. [ISBN: 978-1399607797]

Further materials (such as selected short stories, scientific articles, articles on interdisciplinary research, movies, and nature documentaries) will be made available via e-learning.

Advanced Seminar Literary and Cultural Studies**Cortiel****More-than-Human Bonds: Animals in American Fiction****AS LIT AM****HS, 2 SWS, Mo 12-14,**

In this course, we will focus on human-animal bonds in U.S. fiction and film, with particular attention to dogs as companions in situations of crisis—from climate catastrophe to emotional trauma. Drawing on Animal Studies and post-humanist theory, we will examine how animals in narrative not only act but also shape how stories can be told. How does the presence of animals affects narrative voice, structure, and perspective? What kinds of stories emerge when animals take on narrative, emotional, or ethical agency? Major themes include survival, care, grief, gender, race, and species difference.

Primary readings: (excerpts from) *The Call of the Wild* by Jack London (1903, novel); *A Boy and His Dog* by Harlan Ellison (1969, literature, novella); “*A Dog and His Boy*” by Jill Thompson & Evan Dorkin (2006, comics, short story); *I Am Legend* directed by Francis Lawrence (2007, film, science fiction); *Y: The Last Man* by Brian K. Vaughan et al. (2002–2008, comics, serialized narrative); *Salvage the Bones* by Jesmyn Ward (2011, novel); *We Are All Completely Beside Ourselves* by Karen Joy Fowler (2013, novel); *Megan Leavey* directed by Gabriela Cowperthwaite (2017, film, biographical war drama).

More information and study materials will be available online (elearning.uni-bayreuth.de).

Advanced Seminar Literary and Cultural Studies**Cortiel****Nineteenth-Century American Narrative in Context****AS LIT AM****HS, 2 SWS, Tue 14-16,**

In this course, we will focus on the development of narrative forms in nineteenth-century American literature. Through close readings of novels, short stories, and excerpts from other narrative texts, we will examine how these texts engage with evolving ideas of nation, race, gender, and cultural identity.

We will explore major genres such as historical fiction, the sentimental novel, and the slave narrative, and situate them within literary periods including Romanticism, Realism, and Naturalism. We will also ask how

narrative form responds to key cultural narratives of the long nineteenth century—among them the frontier, success, and liberation. At the same time, we will reflect on how recent approaches in literary studies—such as planetarity, new materialism, and post-critique—invite us to reconsider how we read these texts and what they ask of us as twenty-first-century readers.

Primary texts will include Lydia Maria Child's *Hobomok* (1824), Harriet Beecher Stowe's *Dred* (1856), Henry James's *Daisy Miller* (1878), and selected short stories and excerpts by Washington Irving, Nathaniel Hawthorne, Edgar Allan Poe, Herman Melville, Mark Twain, John Rollin Ridge, Kate Chopin, Rebecca Harding Davis, Harriet Jacobs, Charlotte Perkins Gilman, and others.

More information and study materials will be available online (elearning.uni-bayreuth.de).

Cultural Theories and Research Methods
Reading Contemporary American Film
Module: SM KULT
HS, 2 SWS, Fr 14-17 (14-täglich),

Cortiel

This seminar introduces students to major methods and theories in cultural studies, with a focus on reading popular film. The seminar is project-based and will connect attention to film form with current theories of culture. After the introductory session, students will work in groups to develop original, methodologically sound readings of a contemporary film, *Ryan Coogler's Black Panther: Wakanda Forever* (2022). We will start with a close shot-by-shot analysis and move on to analyzing the film using current theories of film and culture. Please watch the film at least once before the beginning of the semester. You will find more information and a course schedule on the e-learning page of this course.

Übung
“Vorbereitung für die erste Lehramtsprüfung: Englische /Amerikanische Literaturwissenschaft (Amerikanische Literatur)
Module: EM FW
2 SWS, Tue 10-12,

Mayer

Beginn: Dienstag, 14.10.2025

Die Übung bereitet Lehramtsstudierende auf die literaturwissenschaftliche Klausur im Staatsexamen vor. Zur Vorbereitung der Klausur werden anhand der vorgegebenen Themenbereiche (d.h. Epochen- und Gattungsschwerpunkte) die Kompetenzen im Bereich der Analyse narrativer, dramatischer und lyrischer Texte sowie Kenntnisse der US-amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte weiter vertieft. Gegenstand der Übung sind im Wintersemester 2021/22 ausschließlich Texte der amerikanischen Literatur bzw. die amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte.

Linguistics

Vorlesung/Übung
Introduction to English Linguistics I
Module: GM LING 1
V/Ü, 2 SWS, Tue 12-14,

Bieswanger

The aim of this introductory course is to provide students with basic knowledge of the field of English linguistics and its sub-disciplines, especially phonetics, phonology, morphology, syntax, semantics, and pragmatics. The focus in this course is both theoretical and practical. There will be a final exam at the end of the course.

Preparatory Reading:

Bieswanger, Markus and Annette Becker. 2021. *Introduction to English Linguistics*. 5th Edition. Tübingen: Francke.

Vorlesung/Übung
Introduction to English Linguistics I

Laube

Module: GM LING 1

V/Ü, 2 SWS, Wed 10-12,

The aim of this introductory course is to provide students with basic knowledge of the field of English linguistics and its sub-disciplines, especially phonetics, phonology, morphology, syntax, semantics, and pragmatics. The focus in this course is both theoretical and practical. There will be a final exam at the end of the course.

Preparatory Reading:

Bieswanger, Markus and Annette Becker. 2021. *Introduction to English Linguistics*. 5th Edition. Tübingen: Francke.

Vorlesung/Übung
Introduction to English Linguistics I

Maier

Module: GM LING 1

V/Ü, 2 SWS, Mo 12-14

First Meeting: Monday 20.10.2025

The aim of this introductory course is to provide students with basic knowledge of the field of English linguistics and its sub-disciplines, especially phonetics, phonology, morphology, syntax, semantics, and pragmatics. The focus in this course is both theoretical and practical. There will be a final exam at the end of the course.

Preparatory Reading:

Bieswanger, Markus and Annette Becker. 2021. *Introduction to English Linguistics*. 5th Edition. Tübingen: Francke.

Vorlesung/Übung
Introduction to English Linguistics I

Trüdinger

Module: GM LING 1

V/Ü, 2 SWS, Thu 10-12,

The aim of this introductory course is to provide students with basic knowledge of the field of English linguistics and its sub-disciplines, especially phonetics, phonology, morphology, syntax, semantics, and pragmatics. The focus in this course is both theoretical and practical. There will be a final exam at the end of the course.

Preparatory Reading:

Bieswanger, Markus and Annette Becker. 2021. *Introduction to English Linguistics*. 5th Edition. Tübingen: Francke

Throughout its history, the English language has undergone significant transformation. This seminar explores the most important developments in the evolution of English, from Old to Present-Day English. We will examine changes in the lexicon, morphology, syntax and phonology, as well as the methods used to investigate language change and the theories that seek to explain it. By studying the history of the English language, we can gain a deeper appreciation and understanding of the language we use today.

Proseminar Linguistics

Anchimbe

Online discourses: Mediated communication

PS, 2 SWS, Mon 10-12

This course aims to describe the methodological, theoretical and analytical frameworks and approaches used in mediated communication research so far. These include sociological, sociolinguistic, pragmatic, empirical, forensic, conversational & discourse analytic, cultural, etc. approaches. Important here is how these approaches answer questions such as: how is communication carried out in computer-mediated situations online? What is the function of the medium in: 1) the ways people pass on messages, i.e. communicate, 2) keep communion, i.e. stay in contact, 3) construct communities of practice, i.e. shared values and features, and 4) how language is a central factor in all these communications and communities.

Proseminar Linguistics

Bieswanger

Englishes around the World

PS, 2 SWS, Thu 10-12

This course surveys the geographical varieties of English around the world, including "big" and "small" as well as native and non-native varieties. With the help of available literature, authentic texts, recordings and audiovisual material, we will identify the main kinds of linguistic differences between these varieties at the individual levels of language and the most important linguistic features of selected geographical varieties of English.

Proseminar Linguistics

Laube

American English(es): Language Variation in North America

PS, 2 SWS, Tue 12-14

What is American English and, if "yes", how many? Needless to say, American English is not a monolithic entity, but the region is characterized by considerable regional, social, and ethnic linguistic variation. In this seminar, we will examine the development of the English language ever since it first hit the shores of North America in the 17th century, ultimately becoming one of the most influential varieties of English worldwide. In particular, we will look beyond what is generally referred to as "standard" or "general" American and zoom in on a selection of regional, social, and ethnic varieties of English, discussing their respective socio-histories and linguistic properties. Within this topical context, students will be introduced to number of linguistic subdisciplines and related methodological approaches, e.g., dialectology, sociolinguistics, and variation studies, and we will take a hands-on-approach to studying linguistic variation in American English(es).

Proseminar Linguistics

**Reinhardt-Beiers-
dorfer**

Language, Thought and Meaning: Explorations in Cognitive

PS, 2 SWS, Thu 12-14

This seminar introduces students to the central ideas and approaches within the field of cognitive linguistics. We will investigate how language both reflects and shapes human cognition, beginning with core tenets and key figures in the discipline. Topics include prototypes and categories, levels of categorization, figure-ground organization, conceptual metaphors and metonymies, frames, scripts, and constructions. We will also explore conceptual blending and iconicity as key mechanisms of meaning construction. Finally, we will consider the implications of cognitive linguistic insights for foreign language learning and teaching. Our primary coursebook will be Ungerer & Schmid's *An Introduction to Cognitive Linguistics* (Ungerer, Friedrich and Hans-Jörg Schmid. 2006. *An Introduction to Cognitive Linguistics*. 2nd edition. Harlow: Longman.) which is also included on the reading list for the Staatsexamen.

Proseminar Linguistics

Trüdinger

Phonetics and Phonology

PS, 2 SWS, Wed 12-14

This seminar will focus on the production of human speech and the sound system of the English language. Together we will explore what sound actually is, how humans create it and how we can analyse differences in speech sounds. We will discuss key methods and findings of phonetics and phonology, and investigate differences across the varieties of English.

Advanced Seminar Linguistics

Anchimbe

Language Contact

HS, 2 SWS, Mon 12-14

This course focuses on some of the major outcomes of the contact of languages, cultures and peoples. The linguistic and social particularities of contact situations and their respective outcomes will constitute the bases for investigation of language contact processes and the theories propounded to explain them. Attention will be on contact processes such as bilingualism & multilingualism, language change, attrition, shift, survival & death, code-mixing & code-switching, substratal influence, and the emergence and evolution of English-based Pidgins and Creoles.

Advanced Seminar Linguistics

Anchimbe

Theoretical Approaches to Language, Variation and Culture (A1)

HS, 2 SWS, Tue 10-12

This course is intended as an advanced exploration of various theoretical approaches of linguistics. It offers both a hands-on application of theories and a practical engagement with each of these approaches. The theoretical approaches envisaged for discussion include Schools of Linguistics, History of the English Language, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics, Pragmatics and Conversation Analysis and First Language Acquisition.

Advanced Seminar Linguistics

Anchimbe

Postcolonial Pragmatics

HS, 2 SWS, Thu 10-12

Postcolonial pragmatics describes pragmatic phenomena and linguistic choices in postcolonial discourses traceable to the complex nature of postcolonial communities. Colonial contact and the subsequent hybridism of patterns of lingual and social behaviour are central here. This advanced course will focus on these phenomena and choices and their instantiations in various discourses (spoken, printed, audiovisual, virtual) and across communities. Topics of interest include postcolonial refunctionalisation of speech acts, influences of indigenous notions of decorum, respect, avoidance, floor rights, address forms, etc. on interaction, and the discursive construction of identities and social roles.

Advanced Seminar Linguistics

Bieswanger

Analyzing Pragmatic Variation

HS, 2 SWS, Wed 10-12

Variational Pragmatics is a fairly new field of inquiry, aiming at the systematic investigation of previously neglected intra-lingual variation at the pragmatic level. We will focus on the theoretical framework of Variational Pragmatics and the empirical analysis of pragmatic variation concerning varieties of pluricentric languages such as English.

Vorlesung/Übung

Mühleisen

Vorbereitungskurs für die Staatsexamensklausur in Englischer Sprachwissenschaft (synchron)

Module: EM FW

Ü, 2 SWS, Tue 14-16

This course is aimed at *Lehramt* students approaching their final exam (*Staatsexamen*) in English linguistics who intend to focus on synchronic linguistics. Based on the Orientierungshilfe für das *Staatsexamen* in *Englischer Sprachwissenschaft* (*Gymnasium*) and the *Anforderungsprofil L-UF Sprachwissenschaft* (*Realschule*), we will discuss relevant topics in synchronic linguistics and exercises from previous *Staatsexamen*. An advanced level of linguistic knowledge is indispensable for this course (at *least Introduction to English Linguistics I & II* and one *Pro- or Hauptseminar* in one of the core areas of part A of the *Staatsexamensklausur*), so brush up your linguistics knowledge before taking this class!

Übung

Laube

Crashkurs Quirk Syntax für das Staatsexamen

Ü, Tue 16-18 (bi-weekly)

Dieser Kurs verschafft interessierten Studierenden einen kompakten Überblick über das für das Staatsexamen in englischer Sprachwissenschaft relevante syntaktische Modell der sogenannten Quirk-Grammatiken (Quirk et al. 1985; Greenbaum & Quirk 1992) und soll ihnen die Möglichkeit bieten, ihre Fertigkeiten in der syntaktischen Beschreibung des Englischen zu festigen. Nach einer kurzen Grundlagenphase werden v.a. Aufgabenstellungen aus dem vertieften Staatsexamen besprochen. Dieser freiwillige Vertiefungskurs richtet sich vorrangig an Studierende kurz vor der ersten Staatsprüfung.

Lektüreempfehlung:

Arendholz, Jenny (ed.). 2022. *English Syntax: Basic Facts and In-Depth Analyses*. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.

Übung

Bieswanger

Project Work and final Thesis Preparation

Ü, 2 SWS, Thu 14-16

This course is meant to give students an opportunity to develop and discuss their project work papers (BA Anglistik/Amerikanistik Projektseminar) as well as their final thesis projects (Bachelor thesis, MA thesis, Zulassungsarbeit) in English linguistics. – Please note: This is not the exam preparation class for the written Lehramt Staatsexamen (please attend the class specifically designed for StEx candidates).

Fachdidaktik Englisch

Einführung in die Fachdidaktik Englisch

Slawik-Wüllenweber

Module: GM FD
2 SWS, Mi 8-10

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Einführung in die Fachdidaktik Englisch

Fehling

Module: GM FD
2 SWS, Mi 16-18,
Das Seminar beginnt am 22.10.2025

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Einführung in die Fachdidaktik Englisch

Fehling

Module: GM FD
2 SWS, Mi 18-20,
Das Seminar beginnt am 22.10.2025

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

**Module: GM FD
2 SWS, Do 12-14**

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguals Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

**Module: GM FD
2 SWS, Fr 10-12,
Das Seminar beginnt am 24.10.2025**

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguals Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Medien im Englischunterricht**Module: VM FD 1; VM FD 2
2 SWS, Mo 14-16,
Das Seminar beginnt am 20.10.2025**

Medien sind ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des zeitgemäßen Englischunterrichts. In diesem Seminar soll es darum gehen, geeignete Medien für den Englischunterricht mithilfe theoretischer Betrachtungen näher zu beleuchten. Darauf aufbauend werden die Funktionen von Medien als Unterstützung des Lehrens hinsichtlich der fünf Fertigkeiten untersucht, ehe die Medienkompetenz im Englischunterricht und damit zusammenhängende Kompetenzbereiche anhand praktischer Übungen behandelt werden.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife

Digitales Lehren und Lernen im Englischunterricht**Module: VM FD 1; VM FD 22 SWS, Mi 14-16**

Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung und der zunehmenden Relevanz von Künstlicher Intelligenz (KI) für Lehr-Lernprozesse geht das Seminar der Frage nach, welche Implikationen sich daraus für den Englischunterricht ergeben. Unter Berücksichtigung praxis- und theorieorientierter Perspektiven wird es z.B. um die Gestaltung interaktiver und immersiver Lernmedien, um KI als Gegenstand des Englischunterrichts oder um die Förderung von digital media literacy skills im Kontext problembehalteter digitaler Formate gehen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Seminar Fachdidaktik Englisch:**Fehling****Heterogenität im Englischunterricht****Module: VM FD 1; VM FD 2****2 SWS, Do 10-12****Das Seminar beginnt am 23.10.2025**

In dem Seminar wird auf den Umgang mit Heterogenität im Fremdsprachenunterricht fokussiert. Dabei werden sowohl theoretische Aspekte als auch Implementierungsmöglichkeiten für den Englischunterricht diskutiert. Die Schwerpunkte liegen dabei auf dem Thema Inklusion, kooperativen und interkulturellen Ansätzen sowie dem Aspekt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Seminar Fachdidaktik Englisch:**Friedrich-Gemkow****Kreative Methoden der Literaturvermittlung im Englischunterricht****Module: VM FD 1; VM FD 2****2 SWS, Do 14-16**

In diesem Seminar werden wir gemeinsam didaktische Ansätze erkunden, die ein aktives Auseinandersetzen mit unterschiedlichen Literaturformaten im Englischunterricht ermöglichen und so das aktive Lernen fördern. Dabei werden wir verschiedene Methoden und ihre Umsetzungsmöglichkeiten anhand von ausgewählten Texten besprechen und ausprobieren. Neben didaktisch-methodischen Konzepten der Literaturvermittlung werden auch die Unterstützungsmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz in Form von Chatbots Teil der Veranstaltung sein. Sie werden daher nicht nur eine Vielzahl von didaktischen Methoden kennenlernen, sondern haben auch die Möglichkeit, Ihre eigene Kreativität als Lehrkraft zu entfalten, indem Sie eine Unterrichtseinheit entsprechend Ihrer Zielgruppe und den damit verbundenen Lernzielen planen und im Seminar durchführen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum:**Tchokothe****Praktikumsschule Christian-Ernestinum-Gymnasium, Praxismodul****Module: VM FD 1; VM FD 2****2 SWS, Mo 12-14**

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum:**Slawik-Wüllen-
weber****Praktikumsschule Graf-Münster-Gymnasium, Praxismodul****Module: VM FD 1; VM FD 2****2 SWS, Mi 10-12**

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden

problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum:

Groß

Praktikumsschule Johannes-Kepler-Realschule, Praxismodul

Module: VM FD 1; VM FD 2

2 SWS, Do 14-16

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch

Fehling

Module: EM FD

2 SWS, Do 12-14

Das Seminar beginnt am 23.10.2025

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch

Fehling

Module: EM FD

2 SWS, Fr. 12-14

Das Seminar beginnt am 24.10.2025

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

Advanced Seminar Literary Studies

Mayer

Cultural and Literary Theory

Modules: MAIAS A 1

AS, 2 SWS, Mo 14-16

First Meeting: Monday, October 20, 2025

This seminar is an advanced introduction to (some) contemporary cultural and literary theories. It will introduce key concepts and critical terminology of a range of theoretical fields, among them narratology, new historicism, feminism, queer literary and cultural studies and ecocriticism. We will discuss introductory theoretical texts and make use of some of the theories' key concepts for textual analysis. Ultimately, our discussions should give students a clear sense of the fact that any analysis they do is informed by "theory of some kind."

All materials, primary texts as well as theoretical texts, will be made available on e-learning. As our textbook we will use Lois Tyson, *Critical Theory Today* (2023). Students are recommended to purchase and explore the volume before the beginning of the semester.

Advanced Seminar Literary Studies II

Cortiel

Master Seminar

Modules: MAIAS E1

OS, 2 SWS, Tue 10-12

In this graduate seminar, students of literary and cultural studies will introduce and discuss their MA theses and develop their analytical argument. In particular, we will focus on the theoretical concepts central to the thesis projects and address how to work with them in textual analysis. The first seminar meetings will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The following meetings will focus on the thesis projects as work-in-progress.

Advanced Seminar Literary Studies II

Klaeger

Diasporic fiction

Modules: MAIAS D2

HS, 2 SWS, Thu 12-14

Responding to massive global migration movements of recent decades and the attendant cultural productions, diaspora studies has developed into a highly productive interdisciplinary field of inquiry. This course offers an introduction to critical theories and practices of diasporic fiction. We shall consider a number of key critical texts on the concept of 'diaspora' and analyze literary constructions of diasporic identities and diaspora spaces by writers such as Sam Selvon, Pauline Melville, and Zadie Smith. How, we shall ask, does literature act upon diasporic subjectivities, and which forms of writing are particularly amenable (or otherwise) to the writing of 'diaspora'?

Selected readings will be made available digitally.

Participants must also purchase the following exact editions:

- Sam Selvon, *The Lonely Londoners* [1956], Penguin ed., ISBN 0141188413
- Zadie Smith, *White Teeth* [2000], Penguin ed., ISBN 978-0140297782

MAIAS Courses /

Linguistics

Advanced Seminar Linguistics

Anchimbe

Research Seminar

Master Seminar

**Modules: MAIAS E1
OS, 2 SWS, Tue 12-14,**

This seminar gives master students of linguistics (MAIAS, SprInK) the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The subsequent meetings will address the participants' individual fields and topics of interest.

Advanced Seminar Linguistics II

Bieswanger

Linguistic Fieldwork

Master Seminar

**Modules: MAIAS D2
OS, 2 SWS, Tue 14 -16,**

This course covers a variety of aspects related to linguistic fieldwork, such as different data gathering and elicitation techniques, including their respective advantages and disadvantages, the various roles of the fieldworker, organization of data and metadata, and ethical as well as legal issues related to all of the above.

TEAM

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., FZA, Universitätsgelände., Raum 2.22

Tel.: 0921/55-6910, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de
(derzeit abgeordnet als Sprecher des Exzellenzclusters Africa Multiple)

Lafi, Nora, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Raum 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: nora.lafi@uni-bayreuth.de
(Professur für Islamwissenschaft)

Francisco, Felipe, Dr. phil., GW 1, Universitätsgelände, Raum 1.04,

Tel.: 0921/55-3554, E-Mail: felipe.francisco@uni-bayreuth.de
(Arabistik)

Leube, Georg, PD Dr. phil., Akad. Oberrat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

Kogelmann, Franz, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter, Nürnberger Str. 38, Gebäude 3, Zimmer 3.19

Tel. 0921/55- 4590, E-Mail: franz.kogelmann@uni-bayreuth.de
(derzeit abgeordnet als Geschäftsführer des Exzellenzclusters Africa Multiple)

NN, Lektor*in für Arabisch (Dialekt), E-Mail: Wird noch bekannt gegeben

NN, Lektor*in für Arabisch, Behelfsbau 3, Universitätsgelände, Zimmer 11.1,
E-Mail: Wird noch bekannt gegeben

Sekretariat:

Dreßel, Christine, GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Krause, Brigitte, Vertretung Sekretariat Islamwissenschaft, GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.30,

Tel. 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

Alle Informationen zu den Studiengängen, dem Lehrangebot und den Aktivitäten der Fachgruppe Arabistik-Islamwissenschaft finden Sie unter:

<https://www.arabistik-islamwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Zusätzliche Module werden in Campus Online und CMLife bekannt gegeben.

Bitte melden Sie sich in CAMPUSonline und unbedingt auch in eLearning zu den entsprechenden Kursen an.

Die gemeinsame Semestereröffnung der Arabistik und Islamwissenschaft findet am Dienstag, 14.10.2025, 10.15 - 11.30 Uhr statt. Die Veranstaltung dient der Information zu den Studiengängen, unterstützt bei Fragen zur Modulbelegung für das Wintersemester und ist zugleich studentische Vollversammlung aller Studierenden der Fächer Islamwissenschaft und Arabistik. Weitere Informationen zu der Veranstaltung werden rechtzeitig auf der Webseite der Fachgruppe Arabistik-Islamwissenschaft bekannt gegeben.

Arabische Sprachkurse

- SAA41** **Intensiv Arabisch 1 (Hocharabisch)** **NN**
Übung, 8 SWS, **Mo 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben;**
Di 8-10, Raum: wird noch bekannt gegeben;
Mi 8-10, Raum: wird noch bekannt gegeben;
Do 8-10, Raum: wird noch bekannt gegeben
Anmeldung im Sprachenzentrum
Module
BA KuG: Arabisch Intensiv 1
KF AISK: ARAB_A1
- SAA43** **Intensiv Arabisch 3 (Hocharabisch)** **NN**
Übung, 5 SWS, **Mo 16-17, Raum: wird noch bekannt gegeben;**
Di 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben;
Mi 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben
Anmeldung im Sprachenzentrum
Module
BA KuG: Arabisch Intensiv 3
- SAA71** **D 1 Gesprochenes Arabisch I** **NN**
Übung, 4 SWS, **Di 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben;**
Do 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben
Anmeldung im Sprachenzentrum
Module
BA KuG: Arabischer Dialekt 1
KF AISK: ARAB_B1: Dialekt 1

Allgemeine Einführung

- 40232** **Einführung in die Islamwissenschaft und Arabistik** **Francisco / Lafi**
(Introduction to Islamic and Arabic Studies)
Seminar, 2 SWS, **Mi 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben**
English (German on demand. German is also possible for the exams)
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
BA KuG: Grundlagen der Islamwissenschaft 1, Grundlagen der Arabistik;
KF AISK: Prop_IW: Propädeutik Islamwissenschaft

This seminar discusses the theme of materiality from the point of view of both Arabistik and Islamwissenschaft. The aim is to work with students on the ways to consider the dimensions of materiality in everyday life in the societies of the worlds of Islam. For the module „Grundlagen der Islamwissenschaft 1“ there will be a Klausur at the end of the semester. In this Klausur the contents of the Seminar „Einführung in die Islamwissenschaft und Arabistik“ and of the Vorlesung 40133 Einführung in das Themenfeld „Islam“ will be examined.

Veranstaltungen der Arabistik

- 40340** **Introduction to Arabic Linguistics** **Francisco**
Vorlesung, 2 SWS, **Di 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben,**
English
Anmeldung in der Arabistik
Module
BA KuG: Einführung in die arabische Sprachwissenschaft;
KF AISK: Prop_ARA: Propädeutik Arabistik

This course introduces basic linguistic principles in the field of phonology and morphology, with a focus on Modern Standard Arabic. The course provides an introduction to

methodological and analytical tools for the linguistic study of Arabic and is recommended to students who have successfully passed (at least) Intensive Arabic 1. Active participation is recommended.

Veranstaltungen der Islamwissenschaft

- 40133** **Einführung in das Themenfeld „Islam“** **Lafi**
Vorlesung, 1 SWS, **Do 10.00-11.00, Raum: wird noch bekannt gegeben**
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
BA KuG: Grundlagen der Islamwissenschaft 1;
KF AISK: Prop_IW: Propädeutik Islamwissenschaft
KF Afrika in der Welt (auslaufend): B1
- Die Vorlesung bietet eine Einführung in die vielfältige Welt der Islamforschung. Nach einer allgemeinen Einführung in die Thematik werden zunächst Fragen behandelt wie: Wo leben Muslime? Und welche Forschungsparadigmen haben die Islamwissenschaft geprägt? Im Anschluss erfolgt ein Überblick zum Forschungsfeld der Entstehungsgeschichte der islamischen Gemeinde, ihrer Expansion zum arabischen Reich und dessen Fall. Die Geschichte der frühen muslimischen Gemeinde und ihrer Expansion ist nicht nur Gegenstand akademischer Debatten, sondern stellt noch heute einen wichtigen Referenzrahmen in islamisch geprägten Diskursen dar. Darüber hinaus bietet die Vorlesung erste Einblicke in die Überlieferungen zum Leben des Propheten Muḥammads in seiner Vorbildrolle für muslimische Bräuche und Normen sowie in die aktuelle Forschung zur Entstehung und Bedeutung des Qurʾān. In der letzten Veranstaltung erfolgt eine exemplarische Darstellung muslimischer Alltagskulturen sowie der Feste des islamischen Jahres.
- Für die Modulleistung Grundlagen der Islamwissenschaft 1 wird eine Klausur geschrieben. In der Klausur werden die Inhalte der Vorlesung mit dem dazugehörigen Seminar (40232 Einführung in die Islamwissenschaft und Arabistik) geprüft.
- 40134** **Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“** **Lafi**
Vorlesung, 1 SWS, **Do 11.00-12.00, Raum: wird noch bekannt gegeben**
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
BA KuG: Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“
KF AISK: Prop_IW: Propädeutik Islamwissenschaft
KF Afrika in der Welt (auslaufend): B1
- Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zur Geschichte islamisch geprägter Welten nach 1800. Im Rahmen der Veranstaltung werden exemplarisch Aspekte der translokalen Verflechtungen des Osmanischen Reichs, des Transsahara-Raums sowie des Indischen Ozeans beleuchtet. Des Weiteren erfolgt eine Einführung in die französische und britische Kolonialpolitik in arabophonen Regionen Afrikas und des Nahen Ostens. Die Veranstaltung schließt mit einer Reflexion über die postkoloniale Positionierung muslimischer Gemeinschaften und deren Identitätsdiskurse.
- Für die Modulleistung Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ wird eine Klausur geschrieben. In der Klausur werden die Inhalte der Vorlesung mit dem dazugehörigen Seminar (40261 Muslimische Minderheiten – Islam und Muslime in Südafrika) geprüft.
- 40261** **Muslimische Minderheiten – Islam und Muslime in Südafrika** **Kogelmann**
Seminar, 2 SWS, **Di 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben,**
English on demand
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
BA KuG (alt): Afrika III, und Mobilitätsfenster
BA KuG (neu): Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ (2)

Häufig leben Muslime als religiöse und/oder ethnische Minderheit in nicht-muslimischen Gesellschaften. Die Ursachen für diese Situation haben sehr unterschiedliche Hintergründe. In einer Minderheitenkonstellation sind Muslime mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert. Diese Lebensrealitäten werfen eine Reihe von grundlegenden Fragen auf, wie die Behandlung von Minderheiten und ausgegrenzten Gemeinschaften oder Fragen, die den Grad von Integration und die Bildung von Identitäten betreffen. Eng damit verbunden ist die Entwicklung von Beziehungen intra- und interreligiöser Natur aber auch Dynamiken im Bildungswesen, Politik, Wirtschaft und Medien. Die muslimische Gemeinschaft von Südafrika ist eine kleine Minderheit von etwa 2%. Deren Einfluss auf weite Teile der Mehrheitsgesellschaft ist jedoch überproportional hoch. Dieses Seminar wird diese spezifische Situation herausarbeiten und kontextualisieren.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Eine aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und vor allem in englischer Sprache.

Für die Modulleistung Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ wird eine Klausur geschrieben. In der Klausur werden die Inhalte des Seminars mit der dazugehörigen Vorlesung (40134 Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“) geprüft.

40135

Empires: A History from an African Perspective

Lafi

Seminar, 2 SWS, Mi 16-18, Raum: wird noch bekannt gegeben,

English

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

BA KUG: Grundlagen der Islamwissenschaft 2-3; FokAfr_IW Fokus Afrika, Islamwissenschaft;

KF Afrika in der Welt (auslaufend): D1; D2; D3;

Studium Generale (Bereich 3: Gender & Diversity)

This seminar aims to examine Africa's relationship with the imperial question by overturning the Eurocentric narratives inherited from the colonial era in order to promote a history that is also based on local sources and gives a voice to local populations in all their cultural diversity. The aim of the seminar is also to articulate the scales between grand imperial geopolitics, local variations in imperial governance, and above all, local appropriations, diversions, resistances and social formations. The aim is therefore to participate in debates on the very redefinition of the concept of empire and to no longer read the history of the continent solely in terms of large chronological and civilisational blocks. The idea is also to draw on the circulations, connections, interstices and blind spots of an imperial geography to be examined with a critical eye.

40143

Iran und die Islamische Revolution 1979

Leube

(Iran and the Islamic Revolution of 1979)

Seminar, 2 SWS, Di 10-12, Fr 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben,

Beginn: 02.12.25

English on demand

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

BA KuG: Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ 2, Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Ideen und Praxis“ 2

KF Afrika in der Welt (auslaufend): B3, D1-D3

Die islamische Revolution von 1979 in Iran stellt einen Knotenpunkt in der Entwicklung und Verwirklichung eines politischen Islams seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts dar. Ausgehend von einer breit angelegten Skizze des geographischen, sozialen und geschichtlichen Hintergrunds Irans im 20. Jahrhundert werden wir insbesondere auf verschiedene ideologische Strömungen eingehen, die die Aushandlungsprozesse von Politik in Iran in der Moderne prägten und prägen. Besonderes Augenmerk wird hierbei da-

rauf liegen, wie alternative Strömungen wie die Glorifizierung des Šāhs als Verkörperung von zweieinhalb Jahrtausenden persischer Großmacht, global vernetzte Marxismen, aber auch Theorien von Dekolonialisierung und außerwestlicher Selbstbehauptung in der 1979 begründeten ‚islamischen Republik‘ aufgenommen und verhandelt wurden. Wir schließen mit einer Skizze Irans um 2022, werden jüngere Entwicklungen jedoch ebenfalls thematisieren.

The Islamic Revolution of 1979 in Iran marks a crossroads in the development and realization of visions of political Islam since the second half of the 20th century. After a broad sketch of the geographical, social, and historical context of Iran in the 20th century, we will trace different ideological currents that structured and continue to structure the negotiation of politics in Iran since ca. 1950. In discussing the glorification of the Shāh as the embodiment of 25 centuries of imperial Persian hegemony, globally entangled marxisms, as well as theories of decolonization and non-Western trajectories of modernization, we ask how these theoretical frameworks were integrated in a hegemonic vision of political Islam. While concluding with a sketch of Iran ca. 2022, we also briefly discuss more recent developments.

Kenntnisse von Quellsprachen neben Deutsch und Englisch werden nicht vorausgesetzt. English on demand.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

40144

Lektüreseminar Osmanisch

Leube

(Reading course in Ottoman Turkish)

Seminar, 2 SWS, Di 12-14, Fr 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben,

Beginn: 02.12.25

English on demand

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

BA KuG (alt): Mobilitätsfenster

Weitere Anrechnungen in Absprache mit den Modulverantwortlichen

Dieses Seminar richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen des Türkisch-Türkischen, sowie der arabischen Schrift. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der mit arabisch-persischen Buchstaben geschriebenen Turksprachen in Westasien werden wir einerseits osmanische Texte aus verschiedenen Genres (Geschichtsschreibung, Reiseberichte, Inschriften, etc.) und andererseits einige Beispiele benachbarter mit arabisch-persischen Buchstaben geschriebener Turksprachen lesen. Ausgehend von der Klärung sprachlicher Fragen werden wir insbesondere Fragen nach der jeweils spezifischen Funktion des Schreibens, sowie zu historischem, sozialem und geographischem Hintergrund von Literatur diskutieren.

This course introduces students with knowledge of Turkish and the Arabic script to Ottoman Turkish literature(s). After a brief introduction of Turkic languages written with Arabic-Persian script in West Asia, we read Ottoman texts from different genres (historiography, travelogues, epigraphy, etc.), as well as some examples of neighboring Turkic languages that were written with the Arabic-Persian script. Proceeding from a philological evaluation of our texts, we ask about the specific function of writing practices, as well as the historical, social, and geographical context of literature.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

Weitere Veranstaltungen

40137

Sources and their Materiality: interdisciplinary approaches to the Global South

Francisco / Lafi

Seminar, 2 SWS, Fr 10.15 – 12.00, Raum: wird noch bekannt gegeben; English/German

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

OPEN to all moduls (PHD Candidates and master students)

This research seminar explores diverse methodologies and theoretical approaches to the study of sources in their material form. These may include documentary and literary texts, visual materials, architectural works, and various expressions of cultural heritage from the Global South. The seminar aims to examine what such sources can reveal about the historical and cultural entanglements between Africa and Latin America over the centuries.

Exams: depending on the requisites of each student's curriculum.

JunProf. Dr. Mirco Schönfeld

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

GERMANISTIK

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610,

E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 14-15.00

Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Oberrätin, GW I, Zi. 1.05, Tel. 0921-553010,

E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 14-16 (nach vorheriger Anmeldung).

Lieberknecht, Agnes, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29 sowie 0.18, Tel. 0921-553619 oder 0921-553638

E-Mail: agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Mo 14-15 Uhr

Pauli, Nadine, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail: germanistische.linguistik@uni-bayreuth.de

B. A. GERMANISTIK B. A. KULTUR UND GESELLSCHAFT – LINGUISTIK LEHRAMT DEUTSCH M. A. SPRACHE-INTERAKTION-KULTUR

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen (u.a. M5 A S&P, weitere Seminare für 5C), Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden, auch das melden Sie bitte Prof. Birkner.

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche, sofern nicht anders angegeben!

40350	Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I V, 2 SWS, Mo, 12-14 (Beginn 20.10.) LA GM/BA Germ Kern, Kombi GL1/BA Ling (KuG) GL-1, DiDaZ M4	Birkner, Bachmann-Stein Lieberknecht
--------------	---	---

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch wöchentliche Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=45256>)

und cmlife an, und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Leistungsnachweis: Klausur in Teil II (benotet)

40351 **Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II** **Bachmann-Stein**
ES, 2 SWS,
Gruppe 1: Di 8-10,
Gruppe 2: Di 10-12
LA GM/BA Germ Kern, Kombi GL1/BA Ling (KuG) GL-1, DiDaZ M4

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bay-reuth.de/course/view.php?id=45257>) und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Leistungsnachweis: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1 (benotet)

Für die **Modulprüfung** melden Sie sich unter: 4035M 'Einführung in die Germanistische Linguistik Modulprüfung' an.

40354 **Historische Sprachwissenschaft** **Bachmann-Stein**
PS, 2 SWS, Mo 16-18
LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA
Ling (KuG) GL-3

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung der deutschen Sprache. Im Zuge eines Überblicks über die Entwicklungslinie vom Indogermanischen über das Alt-, Mittel- und Frühneuhochdeutsche bis zum Deutsch der Gegenwart sollen die wesentlichen Veränderungen auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax und Wortbildung) erarbeitet werden. Das grundlegende Wissen über Phonetik & Phonologie, Wortbildung und Syntax, das in den Einführungsveranstaltungen vermittelt wurde, wird als bekannt vorausgesetzt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bay-reuth.de/course/view.php?id=45258>) und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Leistungsnachweis: Klausur (benotet)

40869 **Phraseologie** **Bachmann-Stein**
PS, 2 SWS, Mi, 8-10
LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Germ Kern GL3/Kombi GL3A/BA
Ling (KuG) GL-3

„Hält man Augen und Ohren offen“, begegnet man Phraseologismen „auf Schritt und Tritt“. Seit Anfang der 1970er Jahre bilden sie den Gegenstand einer eigenständigen linguistischen Teildisziplin. Im Seminar werden die grundlegenden Fragestellungen und Beschreibungskonzepte der Phraseologieforschung vorgestellt. Mitberücksichtigt wird dabei die Entwicklung von einer Idiomatik im engeren Sinn hin zu einer Phraseologie, die sich mit allen Erscheinungsformen festen Sprachgebrauchs beschäftigt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bay-reuth.de/course/view.php?id=45262>) und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Referat.

Leistungsnachweis: Hausarbeit (benotet)

40357 GL 3 Verfestigungen in der Interaktion: kommunikative Gattungen **Lieberknecht**
PS, 2 SWS, Mo 10-12
LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL3, WP3, BA Ling (KuG) GL-3

Was haben Bewerbungsgespräche und Speed-Dating-Interaktionen gemeinsam? Welchen kommunikativen Zweck erfüllen sie und wozu braucht man Gattungswissen?

Thomas Luckmann beschreibt *kommunikativen Gattungen* als „Institutionen der Kommunikation“, da sie Sprachbenutzer „von der Bewältigung untergeordneter (kommunikativer) Handlungsprobleme [...] entlasten“. (Luckmann, Thomas (1986): Grundformen der gesellschaftlichen Vermittlung des Wissens: Kommunikative Gattungen. In: Kultur und Gesellschaft. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie / Sonderheft 27. S.191-211)

Das Proseminar „Verfestigungen in der Interaktion: kommunikative Gattungen“ beschäftigt sich mit dem aus der Wissenssoziologie stammenden und in der Interaktionsforschung nach wie vor breit rezipierten Konzept der ‚kommunikativen Gattungen‘. Dazu werden exemplarisch unterschiedliche kommunikative Gattungen betrachtet und das Potenzial der Gattungsanalyse für die Untersuchung verbaler Interaktion ausgelotet.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Referat.

Leistungsnachweis: Hausarbeit (benotet)

40870 Projektseminar – Sprachliche Interaktion in Bibel-/Hauskreisen **Birkner/Weigel**
HS, Mo 14-16 Uhr
LA SM/WM bzw.DM, BA Germ Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG) GL-4, MA Sprlnk M4, M8.1-3, M9

Im Projektseminar befassen wir uns mit Videoaufnahmen von Bibel-/Hauskreisen, die im Rahmen eines laufenden Forschungsprojekts erhoben werden. Dazu erarbeiten wir Grundlagen der empirischen Arbeit mit Videodaten und der Forschung zu Sprache und Religion. Außerdem haben die Teilnehmenden dieses Seminars die Gelegenheit, an dem authentischen Datenmaterial ein eigenes kleines Projekt zu entwickeln und auszuarbeiten, z.B. auch für größere Abschlussarbeiten.

In den ersten einführenden Sitzungen behandeln wir die theoretischen Grundlagen sprachlicher Interaktion und beleuchten im zweiten Abschnitt Phänomene an der Schnittstelle von Sprache und Religion. Im dritten Abschnitt entwickeln wir mit den Teilnehmenden eigene kleine Forschungsfragen, welche anhand des zur Verfügung gestellten Datenmaterials untersucht werden sollen und die zu einer Hausarbeit ausgearbeitet werden können.

Das Seminar richtet sich vornehmlich an all diejenigen, die Einblick in die Arbeit mit empirischen Daten haben möchten und Spaß daran haben, eigene Forschungsfragen aufzustellen und zu untersuchen!

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bay-reuth.de/course/view.php?id=45421>) und cmlife an.

Leistungsnachweise: 5 LP oder 8 LP (benotet); weitere nach Bedarf

00384 Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft **Birkner**
V, 2 SWS, Mi 16-18
LA WM bzw. DM; BA GERM Kern/Kombi GL3 (V), WP3; BA Ling (KuG) GL5.1, MA Sprlnk M5

Die Vorlesung, die in Präsenz stattfindet, gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: 3 und 5 LP (mit Note); weitere nach Bedarf

40353	Deutsche Grammatik V, 2SWS, Mi 10-12 LA VM/SM/WM bzw. DM/BA Germ Kern GL3, WP3/BA Germ Kombi GL3A/BA Ling (KuG) GL3.4	Bachmann-Stein
-------	--	----------------

Die Vorlesung soll dazu dienen, grundlegendes grammatisches Wissen aufzufrischen und zu vertiefen. Behandelt werden neben syntaktischen Kategorien und Funktionen (Wortarten und Wortartenklassifizierung, Satzglieder und Attribute, Nebensätze usw.) auch verschiedene Herangehensweisen und Beschreibungsmodelle (z.B. Stellungsfeldermodell, Valenztheorie) mit ihren jeweiligen Zielsetzungen und ihrer Anwendbarkeit auf die syntaktischen Strukturen des Deutschen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bay-reuth.de/course/view.php?id=45259>) und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis: Klausur (unbenotet)

40010	Examensmodul Gegenwartssprache für die erste Lehramtsprüfung S, 2 SWS, Mo 14-16 LA-EM	Bachmann-Stein
-------	--	----------------

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik & Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bay-reuth.de/course/view.php?id=45260>) und cmife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Leistungsnachweis: Klausur

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40011	Examensmodul Sprachgeschichte für die erste Lehramtsprüfung S, 2SWS, Di, 12-14 LA-EM	Bachmann-Stein
-------	---	----------------

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise „Phonologischer Wandel“, „graphematischer Wandel und Wandel in der Orthographie“, „syntaktischer Wandel“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bay-reuth.de/course/view.php?id=45261>) und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Leistungsnachweis: Klausur

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40369	BA/MA-Kolloquium K 2st, Do 16-18 BA Germ M6/BA Ling (KuG) BAA/SprInK 12.1/ Lehramt	Birkner
-------	---	---------

Das Kandidatenkolloquium richtet sich an BA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit in der Germanistischen Linguistik schreiben wollen. Es werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Argumentation, Strukturierung, Zitierweise) wiederholt und Fragestellungen für die jeweiligen Projekte entwickelt. Mit der Präsentation der Vorhaben im Seminar erhalten Sie Feedback und geben anderen konstruktive Rückmeldung zu ihren Projekten.

Es ist sinnvoll, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem Sie die Arbeit schreiben wollen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich für die Planung schon frühzeitig per E-Mail bei Prof. Birkner und cmlife an. (Email: karin.birkner@uni-bayreuth.de).

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des BA-Arbeit-Vorhabens, schriftliches Exposé.

40375 Repetitorium (Sprachwissenschaftliches Propädeutikum), Birkner
VHB-Online-Kurs
SprInK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an.

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true> sowie greifen Sie von dort auf den Elearningkurs zu.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40394 Master- und Forschungskolloquium Birkner
OS 2st, Do 13-16 & Linguistisches Kolloquium (1 x Monat)
SprInK M 12.1

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.

Videolabor Prieserstr.

Lehrstuhlinhaberin: Prof. Dr. Cordula KROPIK, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613
Sprechstunde: siehe Homepage und nach Vereinbarung

Sekretariat: Annemarie HAUPT, GW I, Zi. 0.17/1 EG, Tel. 0921/55-3612
e-mail: mediaevistik@uni-bayreuth.de

Dozent:innen:

PD Dr. Silvan WAGNER, wissenschaftlicher Mitarbeiter, GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3582, Sprechstunde: Dienstag, 09.00-10.00 Uhr und per zoom nach Vereinbarung

Dr. Marion Darilek, wissenschaftliche Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: siehe Homepage

Anmeldung für alle Lehrveranstaltungen: über cmlife und e-Learning (Selbsteinschreibung)

VORLESUNG

40422	Vorlesung I Hartmann von Aue Mo 14-16 Beginn: 13.10.2025 Teilnehmerbegrenzung: 60	Wagner
--------------	--	---------------

Das Œuvre Hartmanns von Aue liest sich wie ein Querschnitt der mittelhochdeutschen Dichtung in ihrer ersten Generation der Schriftlichkeit: Die Artusromane Erec und Iwein, die Legenden Gregorius und Der Arme Heinrich, das Streitgespräch Die Klage und Minnelieder sind unter seinem Namen überliefert. Der klare, schnörkellose Stil Hartmanns erregte die Bewunderung seiner Zeitgenossen – nicht unbedingt aber der modernen Forschung, die Hartmann zunächst als recht kunstlos, später als vornehmlich strukturell bedeutsam erachtete. Dies wird aber vor allem Hartmanns Erzähler nicht gerecht, der – bereits zu Beginn der schriftsprachlichen deutschen Literatur – äußerst komplex aufgebaut und von einer hintergründigen Komik gekennzeichnet ist.

Die Vorlesung soll einen Überblick über das Werk Hartmanns verschaffen, einen Einstieg in interpretatorische Fragen geben und in Exkursen auch einen Einblick in grundlegende Aspekte der Älteren Deutschen Philologie gewähren. Die Lektüre der behandelten Werke von Hartmann von Aue zumindest parallel zur Veranstaltung ist verpflichtend.

Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10.2025 zu erhalten.

Format: Präsenz

EINFÜHRUNGEN

40432	Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil A (Sprache und Kultur) Di 12-14 Beginn: 21.10.2025 Teilnehmerbegrenzung: 45	Wagner
--------------	--	---------------

Übersetzung wird ohne die kulturelle Einbettung ihrer Ausgangssprache zu einem sinnleeren Glasperlenspiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer

parallellaufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Dabei sollen die vielen sprachlichen Unterschiede zwischen mittelhochdeutschem und neu-hochdeutschem Sprachstand auch als kulturelle Unterschiede begreifbar werden, ein Synergieeffekt, der für Übersetzen und Interpretieren gleichermaßen grundlegend ist.

Zur Anschaffung: Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 37. Aufl. o. höher, Stuttgart 1986 u.ö.

Format: Präsenz. Der Kurs findet im Rahmen des Konzepts „flipped classroom“ statt. Der Wissenserwerb findet entsprechend vor allem in Form häuslicher Vorbereitung auf Basis eines E-Learning-Kurses statt.

40433 **Einführung in die Ältere Deutsche Philologie** **Darilek**
Teil B (Literatur und Gesellschaft): *Nibelungenlied*, Kurs I
Do 10-12
Beginn: 16.10.2025
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das um 1200 entstandene *Nibelungenlied* ist eines der größten Kunstwerke des Mittelalters und der bedeutendste Repräsentant mittelhochdeutscher Heldenepik. Es erzählt von der Jugend Siegfrieds, seiner Werbung um Kriemhild am Burgundenhof, seiner Ermordung durch deren Verwandte, Kriemhilds Rache und dem Burgundenuntergang. Wir wollen uns anhand dieses Textes exemplarisch der Literatur des Hochmittelalters annähern: Ausgewählte Passagen sollen im Original gelesen, erschlossen und interpretiert werden; Ziel ist der Erwerb grundlegenden Wissens und die Einübung in Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus soll die Rezeption des Nibelungenstoffes anhand ausgewählter Beispiele besprochen werden. Zum Seminar wird eine vertiefende Begleitveranstaltung in Form eines Tutoriums angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird.

Hinweise zum Ablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im e-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein! Zur Anschaffung: Das *Nibelungenlied*. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. von Ursula Schulze, ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2011 (Reclams Universal-Bibliothek 18914) (oder jüngere Auflage).

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss oder parallele Teilnahme an der Einführung in die Ältere Deutsche Philologie, Teil A (Sprache und Kultur).

Format: Präsenz

PROSEMINARE

40411 **Theorie und Praxis:** **Kropik**
Methoden der Literaturwissenschaften (Handschriften und Editionen)
Do 10-12
Beginn: 16.10.2025
Teilnehmerbegrenzung: 15

Moderne Literaten schreiben ihre Werke für den Druck und betreuen die Publikation selbst – allerdings keineswegs immer. Wer sich einmal mit Hölderlins Homburger Folioheft oder anderen ‚Urfassungen‘ von Werken berühmter Dichter beschäftigt hat, weiß, wie steinig der Weg vom Manuskript zur Druckausgabe sein kann und wie sehr beide u.U. voneinander abweichen.

Für die Literatur des Mittelalters ist diese Situation die Regel: Dichtungen und literarische Werke sind in Handschriften überliefert, die Jahrhunderte nach ihrer Entstehung datieren, verschiedene Fassungen repräsentieren, Lücken aufweisen – und überhaupt ganz anders aussehen, als wir es von einem Buch gewohnt sind. Grundlage der Arbeit mit der Literatur des Mittelalters sind deshalb die Methoden der Handschriftenkunde und Edition: Sie sollen im Seminar vorgestellt und eingeübt werden. Wir wollen Handschriften zunächst einmal (digital) betrachten – und dann versuchen, sie zu lesen, zu verstehen und den Weg zu ihrer Edition nachzuvollziehen. Dabei wird auch über die neuen Möglichkeiten der digitalen Medien zu reden sein. Wenn möglich und erwünscht, kann im Rahmen des Seminars eine Exkursion in die Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek Bamberg stattfinden. Details werden im Seminar besprochen.

Begleitende Lektüre: Stephanie Hauschild, Skriptorium. Die Mittelalterliche Buchwerkstatt, Darmstadt 2013. Thomas Bein, Textkritik. Eine Einführung in die Grundlagen germanistisch-mediävistischer Literaturwissenschaft, Frankfurt 2011 (e-learning).
Hinweise zum Seminarablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im E-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Format: Präsenz, mit digitalen Anteilen – wenn möglich, bitte Laptop mitbringen!

40420	Proseminar I Liebe und Kunst im <i>Tristan</i> Gottfrieds von Straßburg Mi 10-12 Beginn: 15.10.2025 Teilnehmerbegrenzung: 15	Darilek
--------------	---	----------------

Kern des Tristanstoffs ist die passionierte Liebe zwischen Tristan und Isolde, die durch die versehentliche Einnahme eines Minnetranks füreinander entbrennen. Die heimliche außereheliche Liebe entfaltet sich listenhaft am Hof König Markes (dem Onkel Tristans und dem Ehemann Isoldes), bis es zur Entdeckung der Liebenden kommt, und mündet schließlich im Liebestod. Die ersten schriftliterarischen Fassungen der Liebesgeschichte von Tristan und Isolde, die skandalös mit sozialen wie religiösen Normen bricht, entstehen ab Mitte des 12. Jahrhunderts. Aufbauend auf den neuesten französischen Versionen der Geschichte, schafft Gottfried von Straßburg um 1210 einen virtuosen Roman, der das Erzählen vom Ideal der unbedingten, Süße und Bitterkeit vereinigenden Liebe mit komplexen Reflexionen über die Wirkmacht der Dichtung, der Musik und der Kunst verbindet. Im Proseminar werden wir uns Gottfrieds *Tristan* durch genaue Lektüren und Übersetzungen erschließen und verschiedene theoretische und methodische Ansätze erproben, um uns dem Liebeskonzept und den ästhetischen Vorstellungen dieses Meisterwerks der mittelhochdeutschen Literatur in eigenen Analysen und Interpretationen anzunähern.

Anzuschaffen und bis Semesterbeginn zu lesen ist der *Tristan*-Roman in der folgenden Ausgabe: Gottfried von Straßburg: *Tristan*, nach dem Text von Friedrich Ranke neu herausgegeben, ins Neuhochdeutsche übersetzt, mit einem Stellenkommentar und einem Nachwort von Rüdiger Krohn, 3 Bde., Stuttgart: Reclam 1993 (oder neuer).

Zur Einführung empfohlen:

Huber, Christoph: Gottfried von Straßburg: *Tristan*, 3., neu bearb. u. erw. Aufl., Berlin: Erich Schmidt Verlag 2013 (Klassiker Lektüren 3).

Format: Präsenz

40419	Proseminar II Das gemeinsame Mahl in mittelalterlicher Literatur Blocktermin, tba, Beginn: Online Vorbesprechung 02.10.2025 Teilnehmerbegrenzung: 15	Hufnagel
--------------	---	-----------------

Welche sozialen Funktionen hat es, wenn gemeinsam gegessen und getrunken wird? Welche Bilder haben wir im Kopf, wenn es um mittelalterliches Essen und Trinken geht? Im Mittelpunkt des Seminars wird die Untersuchung stehen, warum und wann in mittelalterlicher Epik gemeinsam gegessen wird. Aber auch Zeugnisse der Mittelalter-Rezeption sollen betrachtet werden. Dabei wird in den Blick genommen, was eigentlich noch erzählt wird, wenn gemeinsames Essen dargestellt wird, welche narrativen Techniken dabei verwendet werden und welche Rolle die Essensszenen innerhalb des jeweiligen Kontexts spielen.

Organisatorische Hinweise:

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. Es gibt eine verbindliche Online-Vorbesprechung am Donnerstag, 02.10.25, 18:00 Uhr (ca. 45 Min.). Der Link dazu und die voraussichtlichen Termine der Seminarsitzungen sind zu gegebener Zeit im E-Learning-Kurs zu finden.

Format: Präsenz

40426

Proseminar III

Iwein

Mo 10-12

Beginn: 13.10.2025

Teilnehmerbegrenzung: 15

Wagner

Hartmanns von Aue zweiter Artusroman „Iwein“ erzählt von einem Ritter, der chronisch unpünktlich ist, deswegen von seiner Frau verlassen wird, vor Trennungsschmerz dem Wahnsinn verfällt und sich mit Hilfe eines Löwen eine zweite Identität verschafft, um auf Umwegen seine Frau wiederzugewinnen. Mit und unter dieser kruden Story führt Hartmann vor, zwischen welchen extremen Polen ein höfischer Lebensentwurf den Ausgleich finden muss.

Im Proseminar werden wir anhand des Iwein-Romans vor allem die Konstruktion von Raum, Zeit und Sinn im hochmittelalterlichen Artusroman diskutieren und damit eine Grundlage schaffen für eine historisch adäquate Interpretation mittelalterlicher Literatur. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10.2025 zu erhalten.

Zur Anschaffung: Hartmann von Aue: Iwein. Text und Übersetzung. Hg. v. Thomas Cramer. De Gruyter, Berlin/Boston 2001

Format: Präsenz

HAUPTSEMINARE

40415

Hauptseminar I

Narziss und Nachtigall: Konfigurationen des ‚Ich‘ in der Lyrik des Mittelalters

Do 14-16

Beginn: 15.10.2025

Teilnehmerbegrenzung: 15

Kropik

Wer sagt ‚Ich‘ im Gedicht? Der gängigen Antwort ‚das lyrische Ich‘ wird in historischer Perspektive gern entgegengehalten, dass von diesem Konzept erst seit der Goethezeit sinnvoll geredet werden könne. Dennoch ist auch in der Lyrik des Mittelalters das sprechende bzw. singende ‚Ich‘ keineswegs mit dem Autor gleichzusetzen. Besonders im Minnesang entwickelt sich vielmehr ein elaboriertes Spiel, in dem das liebende und das singende ‚Ich‘ mit verschiedenen Imaginationen (wie z.B. Narziss und Nachtigall) verbunden und in z.T. komplexe Relationen zum Autor gebracht werden. Das Seminar soll hier ansetzen, typische Konstellationen erschließen und in ihrer Entwicklung verfolgen. Wie unterscheidet sich z.B. die Wahrnehmung des ‚Ich‘ in Situationen der Erstaufführung (durch die singenden Dichter) von der bei einer Weiterführung durch andere Sänger oder bei einer Verschriftlichung? Wie hängen die Narrativierungen der ‚Minnesängerlegenden‘ mit der ‚Ich‘-Inszenierung des Minnesangs zusammen, und was passiert, wenn es in der anonymen Lyrik des 15. und 16. Jahrhunderts gar keinen Autor mehr gibt, auf den die ‚Ich‘-Rede projiziert werden könnte? Was schließlich unterscheidet die ‚Ich‘-Rede im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit nun tatsächlich von der in einem Gedicht von Goethe oder einem Lied von Schubert? Im Seminar sollen v.a. Fallstudien unternommen werden; literaturtheoretische Ansätze und Forschung werden systematisch einbezogen. Hinweise zum Seminarablauf und Texte finden Sie rechtzeitig im E-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Format: Präsenz

40416

Hauptseminar II

Mauricius von Craûn

Di 10-12

Beginn: 14.10.2025

Teilnehmerbegrenzung: 15

Wagner

Ein Mann wirbt so aufwändig um eine Frau, dass er sich ein erotisches Anrecht auf sie ausrechnet, aber sie ist da ganz anderer Meinung – und wird Opfer eines patriarchalischen Systems. Dieser Plot mutet wie ein literarischer Reflex auf die rezente „Me Too“-Bewegung an, ist aber der Grundkonflikt des Märes „Mauricius

von Craûn“ aus dem Hochmittelalter. Die kurze Geschichte verhandelt auf so komplexe wie unterhaltsame Weise das Zusammenspiel der höfischen Konzepte Minne, Ehre, Treue, Beständigkeit, Schönheit und Tapferkeit. Und obwohl sie in einer historisch weit entfernten Welt spielt, präsentiert sie mit Liebe, Macht und Gewalt einen Themenkomplex, der auch für ein heutiges Publikum große Relevanz besitzt.

Im Seminar werden wir die zentralen höfischen Konzepte des Mâres erarbeiten, eine soziohistorisch adäquate Interpretation des Mâres entwickeln und seine ethische Dimension mit Blick auf die Gegenwart erörtern. Bitte besorgen Sie sich die zweisprachige Textausgabe vor Veranstaltungsbeginn und lesen Sie den Text – die Textkenntnis wird in der ersten Sitzung abgeprüft.

Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10.2025 zu erhalten.

Zur Anschaffung: Mauricius von Craûn. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Hg. v. Dorothea Klein, Stuttgart 1999

Format: Präsenz

KOLLOQUIUM / ÜBUNGEN

40412	Kandidat_innenkolloquium Do 16-18 + Blocktermin nach Vereinbarung Beginn: 16.10.2025 Teilnehmerbegrenzung: 10	Kropik
--------------	---	---------------

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die weiterführende methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit mittelalterlichen Texten erwerben wollen. Angesprochen sind vor allem diejenigen, die im Fach Germanistische Mediävistik eine Abschlussarbeit anfertigen wollen (Bachelorarbeit Germanistik im Modulbereich 6 oder im Lehramt; Master-Arbeit Lehramt oder ‚Literatur im kulturellen Kontext‘). Aber auch andere Hilfesuchende und Wissbegierige sind herzlich willkommen. Gegenstand des Kolloquiums ist das Vorgehen eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Dabei geht es zunächst um Fragen der Themenfindung, der sachgemäßen Literaturrecherche, des angemessenen Umgangs mit der Forschung, der strukturierten Zeitplanung sowie der Gliederung der Arbeit. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer_innen Gelegenheit, ihre eigenen Forschungsfragen und auf ihnen basierende Arbeiten bzw. deren Konzepte vorzustellen und zu diskutieren. Programm und Termine werden in Absprache mit den Teilnehmer_innen zu Beginn des Semesters festgelegt.

Bitte melden Sie sich persönlich an: cordula.kropik@uni-bayreuth.de.

Format: Präsenz

40428	Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidat:innen (LA für Gymnasium und Realschule) Mo 12-14 Beginn: 13.10.2025 Teilnehmerbegrenzung: 10	Wagner
--------------	---	---------------

Das Seminar wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich des Minnesangs, vertiefen wollen. Es dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und an Realschulen. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10.2025 zu erhalten.

Format: Präsenz

00076	Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (für Staatsexamenskandidat:innen und andere Interessierte) Mi 16-18 Beginn: 14 tägig Teilnehmerbegrenzung: 10	Darilek
--------------	---	----------------

Das Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen ist Übungssache. Es wird umso leichter, je mehr man es praktiziert. Genau das wollen wir in unserem Lektürekreis tun: mittelhochdeutsche Texte gemeinsam lesen, über Übersetzungen nachdenken und so für alle Teilnehmenden eine Routine entwickeln. Fragen zur historischen Grammatik und Semantik können dabei jeweils am konkreten Beispiel beantwortet, ‚falsche Freunde‘ identifiziert und Stolpersteine aus dem Weg geräumt werden. Anschließende Fragen über ‚Übersetzungsstile‘ etc. sind willkommen. Die zu lesenden Texte stammen aus den Staatsexamenskörben (wenn nicht anders gewünscht). Die Übung dient hauptsächlich der Vorbereitung zum Staatsexamen. Andere Interessierte sind willkommen.

Format: Präsenz

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Martin **Huber**, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.21, Tel. 0921/55-3611 – Email: martin.huber@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Nadine Pauli, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: ndl@uni-bayreuth.de

Adressen der Dozentinnen und Dozenten:

Giesbrecht, Alice, M.A. Lehrbeauftragte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: alice1.giesbrecht@uni-bayreuth.de

Perlwitz, Ronald, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

Schmidt, Wolf Gerhard, PD Dr., Akademischer Oberrat, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3634 – Email: wolf-gerhard.schmidt@uni-bayreuth.de

Schruhl-Hildebrand, Friederike, Dr., Akademische Rätin a.Z., Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität. Email: Friederike.Schruhl@uni-bayreuth.de

Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Beranovsky, Fabian, M.A. seit Oktober 2023 Referent für Qualitätssicherung an der UBT, Email: fabian.beranovsky@uni-bayreuth.de

Cha, Kyung-Ho, PD Dr., Akademischer Rat a.Z., Email: k.cha@uni-bayreuth.de

Garrett, Elisa, M.A., Lehrbeauftragte, Freiberufliche Lektorin
<https://www.linkedin.com/in/elisa-garrett-5b4445138/>

Igl, Natalia, Dr., seit 2022 Associate Professor in German Literature am Østfold University College, Norwegen. <https://hiof.academia.edu/NataliaIgl>

Lotz, Jonas, M.A. Lehrbeauftragter

Menzel, Julia, Dr., seit 10/2022 Referentin bei ACQUIN. Email: menzel@acquin.org

Schmidtner, Nico, Dr., seit 1.2.2022 Persönlicher Referent des Präsidenten der UBT. Email: nico.schmidtner@uni-bayreuth.de

Stellberger, Anne, M.A. wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: Anne.Stellberger@uni-bayreuth.de

Sprechstunden:

Prof. Dr. Martin **Huber**
PD Dr. Wolf Gerhard **Schmidt**
Dr. Friederike **Schruhl-Hildebrand**

Mi.12-13 Uhr (Präsenz / Anm. per Email)
nach Vereinbarung (online)
nach Vereinbarung

Sprechstunden der Lehrbeauftragten:

Alice **Giesbrecht**
Dr. Ronald **Perlwitz**

nach Vereinbarung
nach Vereinbarung

Zu den Veranstaltungen im Fach NDL

Das Fach NDL wird von Studierenden der verschiedensten Studiengänge besucht (Lehrämter, BA-Kern- und Kombifach, MA ‚Literatur und Medien‘, MA Literatur im kulturellen Kontext). Das Lehrprogramm soll diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Auf der einen Seite vermitteln die Veranstaltungen ‚kanonisches‘ Wissen zu Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren und Werken und üben textanalytische, historische und mediale Kompetenzen an exemplarischen Texten ein. Dabei werden die Epochen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nach Möglichkeit relativ gleichmäßig abgedeckt. Auf der anderen Seite führen Veranstaltungen an Fragen der Forschung und ihre methodischen Probleme heran, wobei regelmäßig auch Seminare zu Aspekten der Literaturtheorie angeboten werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Kulturwissenschaften und Medien. Die Vorlesungen bieten im ungefähren Wechsel zwischen den Semestern einerseits Überblicke zu Epochen, Gattungen oder Autoren, andererseits speziellere und stärker forschungsbezogene Themen an.

• NDL-3 / NDL- 5 VORLESUNG

40450 **NDL-5 Querschnittkompetenzen
Filmgeschichte**
VL 3st, Di 18 - 21 Uhr
BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM

Beginn: 21.10.2025

**Christen/
Schruhl-
Hildebrand**

Die Vorlesung will gerade auch den Studierenden der Literaturwissenschaft Gelegenheit geben, sich ein Grundwissen über Filmgeschichte durch eigene Anschauung anzueignen. Gegenstand dieser Veranstaltung sind internationale Filmklassiker. Die Filme, ihre Regisseure und ihre jeweiligen Genres werden jeweils in kurzen Einführungen vorgestellt und kontextualisiert.

40452 **NDL-3
Bedeutende Erzählungen der deutschen und internationalen Lite-
ratur zwischen 1880 und 1920**
V 2st, Do 16 - 18 Uhr
GER NDL 3, LA SM WM – MA LuM

Beginn: 23.10.2025 BA

Schmidt

Die Vorlesung behandelt bedeutende Erzählungen der Weltliteratur zwischen 1880 und 1920, u.a. von Joseph Conrad, Fjodor Dostojewski, Knut Hamsun, Gottfried Keller, Jack London, Thomas Mann, Guy de Maupassant, C.F. Meyer, Wilhelm Raabe, Theodor Storm, Leo Tolstoi, Anton Tschechow, Giovanni Verga, Oscar Wilde und Emile Zola. Es wird mit großem Nachdruck empfohlen, dass Joseph Conrads Erzählung „Das Wirtshaus der beiden Hexen“ (1915) zu Semesterbeginn gelesen ist, da dessen Kenntnis im Seminar vorausgesetzt wird!

Wir beginnen nämlich mit diesem Text.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzung: Zum Erwerb von Leistungspunkten (3 ETCS-Punkte) gehört das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt.

Textgrundlage: Jede beliebige Text- oder E-Buchausgabe der zu besprechenden Werke.

• NDL-1

40453 **NDL-1
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft –
Gruppe 1 + 2**
ES 4st, Mo 16 - 18 + Fr 16 - 18 Uhr
und Mo 18 - 20 + Fr 18 - 20 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Beginn: 20.10.2025

Schmidt

Der Kurs ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger. Er vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Autorbegriff und Literaturtheorie/Methodologie, Bücherkunde (wichtige Lexika und Handbücher), Textkritik/Editionstechnik, Fiktionalität, Gattungs- und Medienpoetik, Epochenbegriff/literarische Wertung/Kanon, Rhetorik/Tropologie sowie Grundfragen/Parameter der Gedicht-, Erzähltext- und Dramenanalyse.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Absolvieren des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Anfertigung diverser Hausaufgaben und das Bestehen der Abschlussklausur. Textgrundlage: Textsammlung, Lernskripte und Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.). Texte, Lernskripte und Übungsaufgaben werden zu Beginn des Semesters qua E-Plattform zur Verfügung gestellt.

• **NDL-2**

40456	NDL-2	Schruhl-Hildebrand
	Grundlagen (literatur-)wissenschaftlicher Kompetenz:	
	Literarische Strömungen um 1900	
	PS 2st, Do 12-14 Uhr	Beginn: 16.10.2025
	BA Ger Modul NDL 2; LA VM, WM	

Welche Kompetenzen gehören zum (literatur-)wissenschaftlichen Arbeiten? In diesem Kurs werden wir uns nicht nur mit der abstrakten Beantwortung dieser Frage befassen, sondern spezifische Praktiken und Techniken gemeinsam reflektieren, einüben und vertiefen. Das Recherchieren, Lesen, Bibliografieren, Argumentieren, Interpretieren, Analysieren, Präsentieren u.v.a.m. steht damit im Zentrum des Seminars. Ein besonderer inhaltlicher – wie auch konzeptionell-praktischer – Schwerpunkt des Kurses soll in der Herausbildung und Unterstützung digitaler Kompetenzen liegen. Die Veranstaltung wird daher digitale Lehranteile beinhalten. Nach der ersten Sitzung am 16.10. werden Blockveranstaltungen am Vormittag des 24.10., 7.11. und 21.11. abgehalten. Der konkrete Ablauf wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

Verbindliche Anmeldung bis zum 1. Oktober via CMLife.

40459	NDL-2	Schruhl-Hildebrand
	Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft:	
	Literarische Strömungen um 1900	
	PS 2st, Do 14-16 Uhr	Beginn: 16.10.2025
	BA GER NDL 2; LA WM; MA LuM (Modulbereich 1)	

Was bedeutet es, wenn man mit Literatur ‚theoretisch versiert‘ und ‚methodisch kontrolliert‘ umgeht? Wie verhalten sich Theorien zu literarischen Texten, und wie kann man welche Methode in einer Interpretation überhaupt anwenden? Im Kurs werden wir uns mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen und uns einen Überblick über gängige Theorien und Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens verschaffen. Die Veranstaltung ist durch asynchrone Lernphasen strukturiert. Nach der ersten Sitzung am 16.10. werden Blockveranstaltungen am Nachmittag des 24.10., 7.11. und 21.11. abgehalten. Der konkrete Ablauf wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 1. Oktober via CMLife.

NDL-3 Spezialisierung

40480	NDL-3 Spezialisierung	Cha
	Rokoko-Literatur	Zoom
	BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM, MA LiKK	

Der Begriff „Rokoko“ bezeichnet eine Vielzahl von stilistischen Strömungen in der deutschen Literatur zwischen 1740 und 1780. Diese Zeit markiert den Übergang vom Barock zur Klassik, wobei insbesondere kür-

zere literarische Formen großes Interesse wecken. In diesem Seminar wird nach den ästhetischen Merkmalen des Rokoko gesucht, bei denen in den literarischen Arbeiten ein Gleichgewicht zwischen formaler Strenge und deren Auflösung angestrebt wird.

Anmeldung:

Eine Anmeldung an die E-Mail-Adresse k.cha54321@gmail.com bis zum 31.9.2025 ist unbedingt erforderlich, da der Dozent nicht mehr an der Universität Bayreuth angestellt ist. Die Studierenden erhalten sodann den Seminarplan und den ZOOM-Link.

Anmeldung (bis zum 31.9.2025): k.cha54321@gmail.com

40462	NDL-3 Goethes und Schillers Balladen PS 2st, Di 16 - 18 Uhr BA Ger NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM	Schmidt Beginn: 21.10.2025
--------------	---	--

Das Seminar behandelt berühmte Balladen Goethes und Schillers vor dem Hintergrund von Weltbild und Poetik beider Autoren. Es wird mit großem Nachdruck empfohlen, dass Schillers Abhandlungen „Über das Pathetische“ und „Über das Erhabene“ zu Semesterbeginn gelesen sind, da deren Kenntnis im Seminar vorausgesetzt wird. Wir beginnen nämlich mit Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus“. Alle weiteren Theorietexte und Balladen werden im Seminarverlauf auf der E-Plattform zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Auf CMLife.

Zum Erwerb von Leistungspunkten gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt (3 ETCS-Pkte) oder die Anfertigung einer Hausarbeit (5 ETCS-Pkte).

Textgrundlage: Jede beliebige Goethe- und Schillerausgabe.

40475	NDL-3 Online-Kurs: „Realistisches Erzählen in Geschichte und Gegenwart“ (Onlineseminar) PS 2st BA Ger Modul NDL; LA GYM und RS, MA LuM, MA LitKult	Huber
--------------	---	--------------

Das Seminar wird als Online-Kurs (im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern, VHB) angeboten und vermittelt Wissen über Realistisches Erzählen in zentralen Epochen und Strömungen von der Goethezeit bis zur Gegenwart in anschaulichen Kapiteln mit jeweils unterschiedlichen Übungseinheiten. Im Zentrum des Kurses steht „Realistisches Erzählen“ als Erzählverfahren. Sie erwerben zudem literaturgeschichtliches Wissen zu den Epochen der deutschen Literatur seit der Goethezeit. Im Kurs vertiefen Sie Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorie und üben deren Anwendung in praktischer Textarbeit.

Leistungspunkte und Anrechnung: Mit der Ausarbeitung eines Portfolios spezifischer Aufgaben können Sie 2 oder 3 ECTS erwerben. Eine schriftliche Hausarbeit wird nicht angeboten.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per Mail bei Alice Giesbrecht alice1.giesbrecht@uni-bay-reuth.de an; die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekanntgegeben.

• NDL-3 / KOLLOQUIUM

40470	NDL-3 Seminar: Examensmodul (Staatsexamen) Koll. 2st, Di 18 - 20 Uhr Examensmodul Fachwissenschaft (EM FW)	Schmidt Beginn: 21.10.2025
--------------	---	--

Der Kurs richtet sich an die Examenskandidaten der Lehramter, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens im Fach »Neuere deutsche Literaturwissenschaft« eine schriftliche Klausur absolvieren müssen. Das Kolloquium zielt darauf, literarhistorisches Wissen und methodische Kompetenzen für die Analyse/Interpretation einschlägiger Texte im bayerischen Staatsexamen zu vermitteln. Der Kurs behandelt verschiedene Epochen und übt anhand mehrerer Staatsexamenaufgaben aus der Vergangenheit das Abfassen einer diesbezüglichen Klausur intensiv ein.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Absolvieren des Seminars gehört neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur.

Textgrundlage: Die beiden DVDs mit dem Gesamtskript werden den Studenten in der ersten Sitzung auf einem USB-Stick zur Verfügung gestellt. Die seminarrelevanten Auszüge des Skripts sind auf der E-Plattform deponiert.

40471	NDL-3 Seminar: Literaturgeschichte Koll. 2st, Do 18 - 20 Uhr BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LiKK M NDL 3 – LA VM, WM	Schmidt Beginn: 16.10.2025
--------------	--	--

Der Kurs richtet sich an alle Studenten der NDL und dient der Aneignung, Vertiefung und textbezogenen Anwendung literarhistorischen Wissens. Der Kurs im Wintersemester behandelt die **Literatur von Romanistik und Biedermeier/Vormärz**

Anmeldung: Auf CMLife.

Zum Erwerb von Leistungspunkten gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt (8 ETCS-Pkte) oder die Anfertigung einer Hausarbeit (5 ETCS-Pkte).

Textgrundlage: Die beiden DVDs mit dem Gesamtskript werden den Studenten in der ersten Sitzung auf einem USB-Stick zur Verfügung gestellt. Die seminarrelevanten Auszüge des Skripts sind auf der E-Plattform deponiert.

40469	NDL-4 Spezialisierung Das deutsche Barockdrama HS 2st, Fr 14 - 16 Uhr BA GER 4, LA SM WM – MA LuM	Schmidt Beginn: 17.10.2025
--------------	--	--

Das Hauptseminar behandelt das deutsche Barockdrama am Beispiel folgender einschlägiger Texte: Gryphius: *Catharina von Georgien* (1657), *Absurda Comica oder Herr Peter Squentz* (1658), Lohenstein: *Sophonisbe* (1680) und Weise: *Masaniello* (1683). Es wird mit großem Nachdruck empfohlen, dass Gryphius' Trauerspiel: *Catharina von Georgien* (1657) zu Semesterbeginn gelesen ist, da dessen Kenntnis im Seminar vorausgesetzt wird! Wir beginnen nämlich mit diesem Theaterstück.

Anmeldung: Auf CMLife.

Zum Erwerb von Leistungspunkten gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt (3 ETCS-Pkte) oder die Anfertigung einer Hausarbeit (5 ETCS-Pkte)

Textgrundlage: Reclam-Ausgaben der genannten Barockdramen.

• NDL-6 ABSCHLUSS

40472	NDL-6 Abschluss Forschungskolloquium / Oberseminar OS 2st, Mi 18 - 20 Uhr BA GER NDL 6, MA LuM	Huber Beginn: 15.10.2025
--------------	---	--

Das Seminar wendet sich an Studierende kurz vor dem Studienabschluss (LA, B.A. und M.A.) und bietet neben der Gelegenheit, die eigene Abschlussarbeit vorzustellen, als Forschungskolloquium zugleich Einblick in die Debatte aktueller Konzepte und Probleme der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung.

Anmeldung und Kontakt: martin.huber@uni-bayreuth.de

Team:

Paule, Gabriela, Prof. Dr. phil., Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633, gabriela.paule@uni-bayreuth.de, befindet sich im Forschungssemester.
Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Deutschdidaktik:

Lüthgens, Stephanie, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi.0.08, Tel. 0921/55-3576, stephanie.luehgens@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.
Neuner, Jörg, Dr., Oberstudienrat, Lehrbeauftragter.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Didaktik des Deutschen als Zweitsprache:

Hildebrand, Alevtyna, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, alevtyna.hildebrand@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.
Herrmann, Corinna, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, corinna.herrmann@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Darstellendes Spiel/Theaterdidaktik:

Ockelmann, Eva, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, eva.ockelmann@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag, 11-12 Uhr und online nach Vereinbarung.
Behringer, Daniel, Abgeordneter Lehrer im Hochschuldienst, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, daniel.behringer@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
Schmitt-Hornischer, Alexandra, Lehrbeauftragte, ali.z@gmx.de.

Module:

Bitte melden Sie sich über Cmlife an, sowohl für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen als auch für die Teilnahme an den Prüfungen bzw. für die Erfassung der erbrachten Leistung. Wählen Sie bei der Anmeldung das gewünschte Modul aus.

Um fehlende Modulverknüpfungen zu erstellen, melden Sie sich bitte bei Anna Csermak (anna.csermak@uni-bayreuth.de) mit folgenden Angaben: Modulnummer, Prüfungsknoten/ Leistungspunkte, Lehrveranstaltungsnummer, Semester. Für Lehrveranstaltungen, die für das gewünschte Modul nicht vorgesehen sind, kontaktieren Sie bitte zuerst die Lehrstuhlinhaberin.

Vorlesung

40500

Neue Medien im Literaturunterricht

Lüthgens

V, 2st, Mo 10 12 Uhr

DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, MA Literatur und Medien

Inhalt: Literaturverfilmungen, Kurzfilme, Trailer, Hörbücher, Graphic novels, Videospiele – das alles sind Beispiele für neue Medien, die heutzutage im Literaturunterricht nicht mehr wegzudenken sind. In der Vorlesung stehen solche Medien im Mittelpunkt, welche im Deutschunterricht sowohl als Gegenstand der Analyse selbst sowie auch als Mittel der Interaktion vertreten sein können, um die literarischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern und den Umgang mit Literatur auf moderne Weise zu gestalten. In der Lehrveranstaltung sollen sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Beispiele und Unterrichtsmodelle thematisiert werden, um angehende Lehrkräfte für den Einsatz neuer Medien im Literaturunterricht zu sensibilisieren und zu qualifizieren.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturwissenschaft

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (unbenotet)

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Einführungen

40502 Einführung in die Literaturdidaktik
PS 2st, Mi 8:30-10 Uhr
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Lüthgens

Inhalt: Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik als wissenschaftlicher Fachdidaktik mit Bezug zur Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend werden literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Lesesozialisation und Lesekompetenz, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen zu vermittelndem Fachwissen und der Förderung von Lesefreude und Lesegenuss sowie Literatur in Buch, Film, neuen Medien und auf der Bühne. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Fachliteratur:

Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München 2002;

Abraham, Ulf u. Matthis Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin 2016;

Frederking, Volker u.a. (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Band 2: Literatur- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler 2013.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturwissenschaft

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40503 Einführung in die Sprachdidaktik
PS 2st, Do 8:30-10 Uhr
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Lüthgens

Inhalt: Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts, „Mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Sprache untersuchen“, „Rechtschreiben“, „Lesen“.

Fachliteratur:

U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn;

G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler;

W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Praktika

40504 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum
(Carl-von-Linde-Realschule Kulmbach und Gymnasium Christian
Ernestinum Bayreuth)
Dienstag 8-12 in der Schule (Beginn: 14.10.25)
DEU-FD-PM, LA RS: LA WM2 TPM

Lüthgens

Inhalt: Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche in der Schule

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Leistungsnachweis: wird über das Begleitseminar erworben

Anmeldung: über die jeweiligen Praktikumsämter und in Campus Online

40506 Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum Lüthgens
 (Carl-von-Linde-Realschule Kulmbach und Gymnasium Christian
 Ernestinum Bayreuth)
 PS, Do 10-12 (Beginn: 16.10.24)
 DEU-FD-PM, LA RS: LA WM2 TPM

Inhalt: Enge fachdidaktisch-methodische Begleitung des Praktikums durch Vor- und Nachbereitung von Hospitationen und eigenen Unterrichtsstunden; Vertiefung ausgewählter praktikumsrelevanter fachdidaktischer Inhalte.

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus online und elearning

Kolloquien

40508 Kolloquium für Examenskandidaten Lüthgens
 Koll 2st, Mo 08:30-10:00
 LA WM2 SM, DEU-FD-VM

Inhalt: Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den deutschdidaktischen Einführungsveranstaltungen

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis: nur unbenotet

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Proseminare

40511 LITERATURDIDAKTIK Lüthgens
 Lesen fördern
 PS 2st, Mi 10:00-12:00
 LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD,
 BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien M4

Leseförderung kann als Sammelbegriff für ganz unterschiedliche Verfahren verstanden werden, um die Lesemenge, die Bereitschaft zum Lesen oder die Lernfähigkeit aus Texten bei Kindern und Jugendlichen zu steigern. In diesem sprach- und literaturdidaktischen Seminar sollen die verschiedenen Methoden und Ansätze der Leseförderung praxisorientiert dargestellt, analysiert und in Bezug auf zu fördernde Kompetenzen in ihrer Wirksamkeit bewertet werden. Dabei werden sowohl Sachtexte als auch literarische Texte und darüber hinaus auch multimodale Texte in den Blick genommen, um sowohl die Lesekompetenz als auch das literarische Lernen zu verfolgen.

Das Ziel des Seminars besteht darin, in Bezug auf die Lesedidaktik ein angemessenes Grundlagenwissen zu vermitteln sowie Anwendungskriterien für das schulische Handeln zu erarbeiten.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Sprach- und Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet (Seminararbeit)

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40512 LITERATURDIDAKTIK Lüthgens
 Goethe im Literaturunterricht
 PS 2st, Do 12-14;
 LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD,
 BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien M4

Inhalt: Johann Wolfgang von Goethe gilt als einer der bekanntesten deutschen Dichter. Seine Werke prägten die deutsche Literatur im 18. und 19. Jahrhundert, sind international bekannt und wurden in viele Sprachen

übersetzt. In Deutschland gilt Goethe als „Volksdichter“ und zahlreiche seiner Werke werden im Schulunterricht noch heute behandelt. Aus diesen Gründen sollen das Leben und Werk Goethes in Auszügen betrachtet sowie das didaktische Potenzial mancher Texte für den Literaturunterricht erarbeitet werden.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Gedichte, Balladen sowie auch Romane und Dramen des Schriftstellers sowie teilweise auch deren mediale Adaptionen.

Die Einsatzmöglichkeiten dieser Werke für den Deutschunterricht sollen thematisiert und konkrete Unterrichtsvorschläge diskutiert bzw. selbst erstellt werden.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar

Leistungsnachweis unbenotet oder benotet (Seminararbeit)

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40516

SPRACHDIDAKTIK

Lüthgens

Texte schreiben – Schreibkompetenz erwerben

Sem 2st, Mi 12:00-14:00

LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD,

BA Germ M 5D, MA Sprink

Inhalt: Das Seminar greift aktuelle Ergebnisse der schulischen Schreibforschung auf, deren Bedeutungen auf den Schulalltag übertragen und diskutiert werden sollen. Im Sinne der prozessorientierten Schreibdidaktik soll anschließend thematisiert werden, wie ein Text entsteht, welche Teilprozesse am Schreiben beteiligt sind und welche Schreibbedingungen berücksichtigt werden müssen, damit Schreibende individuell unterstützt werden und deren Schreibkompetenz gefördert werden kann. Konkrete Unterrichtsvorschläge für „Schreibstunden“ werden die theoretischen Überlegungen ergänzen. Auch kreatives Schreiben soll schließlich sowohl theoretisch als auch praktisch erarbeitet werden.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Sprachdidaktik

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis unbenotet oder benotet (Klausur)

40520

UNTERRICHTSPRAXIS

Neuner

Deutschunterricht konkret – Einblicke in die Unterrichtspraxis

PS, 2 SWS,

Geöffnet für folgende Module: LA RS WM FD SM, DEU-FD-UP, DM

a) Für Lehramt Realschule:

Fak414949 Spezialisierungsmodul Fachdidaktik (§22)

- Proseminar unbenotet (ohne Hausarbeit), für 3 LP

oder

- Proseminar benotet (mit Hausarbeit), für 5 LP

b) Für Lehramt Master Gymnasium:

- Fak415526 Vertiefung unterrichtspraktischer Kompetenzen, Proseminar zur Sprach- oder Literaturdidaktik mit fachpraktischen Anteilen, benotet, für 5 LP

oder

- Fak413083 Differenzierungsmodul Fachwissenschaft oder Fachdidaktik, für 3 LP

Wichtig: Das Seminar kann nicht angerechnet werden, wenn das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum im Fach Deutsch für das Praktikumsmodul Fak415525 durchgeführt wird.

c) Für Lehramt Master Berufsschule: kann das Seminar nicht angerechnet werden.

40535

Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache

Hildebrand

Seminar, 2 SWS,

montags 10-12 Uhr; Beginn: 13.10.2025

DiDaZ Modul 1, DEU-FW/FD-DM

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter

ter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Abschließend werden Herausforderung der Fach-, bzw. Bildungssprache im schulischen Kontext thematisiert und die aktuellen Methoden und Modelle zur Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

**Master Interkulturelle Germanistik/
Bachelor Interkulturelle Germanistik
und
Bachelor-Kombinationsfach**

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Melanie Steeger
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozent(inn)en

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

Dr. Peter Kistler

Dr. Veronika Künkel

Dr. Agnes Lieberknecht

Apl. Prof. Dr. Yomb May

Roxana Lisaru

PD Dr. Gerd Ulrich Bauer

Kontakt

gesine.schiewer@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3639, GW I, Zimmer 0.19

peter.kistler@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

veronika.kuenkel@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

yomb.may@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

georgiana-roxana.lisaru@uni-bayreuth.de,
Lehrbeauftragte

gerd.ulrich.bauer@uni-bayreuth.de
Lehrbeauftragter

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIERENDE

A. Xenologischer Modulbereich

**40595 Konzepte der Interkulturellen Germanistik: Überblick
V 2st, Mo 14-16
Modul: IGM A1 / Zusatzstudium**

Schiewer

In dieser Vorlesung wird ein vertiefter, interdisziplinärer Überblick über Ansätze der Interkulturalitätsforschung erarbeitet. Das Feld der verschiedenen wissenschaftlichen Zugänge, die u.a. in der Philosophie, der Soziologie und den Geschichtswissenschaften erarbeitet werden, wird auf Themenstellungen der interkulturellen Germanistik in ihrer vollen Breite bezogen. Im Zentrum steht die Frage, was aus den vorgestellten

Ansätzen und Konzepten der Interkulturalitätsforschung zu lernen ist für die theoretischen und methodischen Aufgaben interkultureller Linguistik, Kommunikation und Literaturwissenschaft ebenso wie für ihre praktischen Zielsetzungen einschließlich berufsbezogener Tätigkeitsfelder.

Einbezogen werden sowohl gut verständliche Texte der wissenschaftlichen Überblicks- und Einführungsliteratur als auch ausgewählte grundlegende Texte der Forschungsliteratur, die als „Klassiker“ von besonderem Interesse sind.

40550 Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden Kistler
S 2st, Mi 14-16
Modul: IGM A2

Das Hauptseminar vertieft und erweitert Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik. Vermittelt wird ein Überblick über fachkonstitutive Reflexionen und interdisziplinäre Methodenvielfalt.

B. Linguistischer Modulbereich

40597 Konzepte Interkultureller Linguistik: Überblick Lieberknecht
HS 2st, Mi 8-10
Modul: IGM B1, Zusatzstudium Spezialisierung 2

Das Seminar führt in die Themenfelder und Fragestellungen einer kulturwissenschaftlich-interkulturellen Linguistik ein, stellt relevante Autoren, Handbücher und Zeitschriften des Fachgebietes vor und setzt sich mit ausgewählten Zugängen zur Erforschung von Sprache und Kultur auseinander. Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Konzepte von ‚Sprache‘ und ‚Kultur‘ aus linguistischer Sicht zu erhalten und Methoden kennenzulernen, die die Kulturgebundenheit von Sprache und sprachliche Manifestationen von Kultur erforschen.

40606 Interkulturelle Linguistik: Gegenstände und Methoden Lieberknecht
HS 2st, Di 8-10,
Modul: IGM B2

Anknüpfend an das Seminar B1 beschäftigt sich das Seminar B2 vertiefend mit ausgewählten Gegenständen und Methoden der Interkulturellen Linguistik und fragt, was eine interkulturelle Linguistik leisten kann. Dafür ist u.a. das Konzept der "Kommunikativen Gattungen" nach Luckmann und das der "Ethnographie der Kommunikation" nach Dell Hymes relevant. Ein weiteres hilfreiches Instrument zur Auseinandersetzung mit sprachlich-kommunikativen Phänomenen ist das "LAC-Raster" von Müller-Jacquier. Diese und weitere Ansätze werden wir mit Blick auf deren Anwendbarkeit diskutieren.

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40577 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden Kistler
HS 2st, Do 12-14
Modul: IGM C3

Ethnographische und hermeneutische Methoden werden reflektierend auf ausgewählte Themen deutschsprachiger Lebenswelten (z.B. im Zusammenhang von Sprach- und Kultur-räumen der Gegenwart und der Geschichte) angewandt. Betont werden Vermittlungsrelevanzen im interkulturellen DaF-Unterricht an internationalen Universitäten sowie die Reflexion der Vermittlung von Wissen im Bereich deutscher Sprache, Kultur und Literatur (Kulturvermittlung, Sprachvermittlung und ethnographisch-analytische Kulturraumbeschreibungen).

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

40600 Konzepte der Interkulturellen Literaturwissenschaft: Überblick May
V 2st, Do 8-10
Modul: IGM D1, Zusatzstudium

Literatur gehört zu den bevorzugten Medien für die Konstruktion und / oder Vermittlung des Fremden als ästhetischer Erfahrung. In diesem Seminar werden wir auf der Grundlage der „Anthologie Fremdsein. Literarische Wanderungen“ ausgewählte Texte genauer untersuchen, um einen Eindruck von den vielfältigen Facetten interkultureller Literatur zu gewinnen. Überlegungen zu einer interkulturellen Literaturdidaktik runden das Seminar ab.

40569	Interkulturelle Literaturwissenschaft: Ausgewählte Texte der deutschsprachigen Literatur HS 2st, Do 10-12 Modul: IGM D3	May
--------------	--	------------

Ausgehend von der Theorie der interkulturellen Literaturwissenschaft werden wir in dem Seminar ausgewählte deutschsprachige Texte auf ihre interkulturellen Dimensionen hin untersuchen und einordnen. Das Seminar dient auch der praktischen Anwendung wichtiger methodischer Ansätze der interkulturellen Literaturwissenschaft. Das Seminar basiert auf dem Austausch zwischen allen Beteiligten.

Grundlagentexte werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

E. Berufsorientierter Modulbereich

40602	Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturelle Kommunikation in Institutionen HS 2st, Mi 12-14 Modul: IGM E1	Kistler
--------------	--	----------------

In diesem Seminar (5 ECTS) werden Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Information, Erfolg, Effizienz, Macht, Reichtum) besprochen. Besonders interessiert dabei, wie kultur-differente Bildungstraditionen dabei diskutiert werden (bspw. im gegenwärtigen Migrations- und Fluchtdiskurs).

40573	Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturalität in der Weiterbildung HS 2st, Do 14-16 Modul: IGM E2	May
--------------	--	------------

In diesem Seminar wird die Analysefähigkeit von Bildungsformaten und inhärenten Konzepten u.a. Curricula im DaF-Unterricht und in der Weiterbildung entwickelt und erprobt. Ausgangsbasis sind kulturdifferente Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit ihren konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Erfolg, Effizienz, Macht etc.).

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40596	Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch HS 2st, Mi 16-18 Modul: IGM F1	May
--------------	---	------------

Ausgehend von der Reflexion über die Funktion von Wissenschaft und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt dieser Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

40557	Forschungshauptseminar HS 2st, Mi 18-20 Modul: IGM F2 und BA.IG.M04-12	May
--------------	---	------------

Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Bachelor- bzw. Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Bachelor-/Masterarbeit.

40563	Forschungshauptseminar HS 2st, (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben werden) Modul: IGM F2 und BA.IG.M04-12	Lieberknecht
--------------	--	---------------------

Das Forschungshauptseminar dient der konzeptionellen Vorbereitung der Bachelor- bzw. Masterarbeit. Mit Hilfe fachspezifischer Methoden sollen aus den Studieninhalten entwickelte Fragestellungen erarbeitet werden. Um diesen Prozess der Themenfindung und -eingrenzung, Methodenwahl, Literaturrecherche usw. zu strukturieren, präsentiert jede(r) Kursteilnehmer(in) seinen/ihren Forschungsentwurf und stellt sich den Anmerkungen der Kommilitonen und der Dozentin. Am Ende des Semesters ist ein Exposé einzureichen.

Das Seminar findet in Blöcken an Freitag-Vormittagen statt. Die Termine werden zu Semesterbeginn bekannt

gegeben.

Teilnahmevoraussetzung ist die Einreichung einer Themenskizze (1-2 DIN A4-Seiten) VOR Beginn der Vorlesungszeit an agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de.

40588 Forschungshauptseminar Kistler
HS, (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)
Modul: IGM F2 und BA.IG.M04-12

Ziel des Forschungsseminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Dazu zählt die Anwendung fachspezifischer Methoden auf eine aus den Studieninhalten entwickelte Fragestellung; Erarbeitung und Präsentation eines Entwurfs, den die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Bachelor- bzw. Masterarbeit.

G. Komplementäre Studien

Die Veranstaltungen in Modul G können von den Studierenden frei gewählt werden, und zwar aus allen angekündigten Lehrveranstaltungen. Bitte wählen Sie solche Veranstaltungen, die sich thematisch zur Lehre im Fach Interkulturelle Germanistik einzeln ergänzen oder stellen Sie sich mit der Auswahl von Lehrveranstaltungen ein selbst konstruiertes 'Nebenfach' (wie z.B. BWL, Soziologie, Afrika-Studien, Geografie, Religionswissenschaften, etc.) zusammen.

40008 Kulturforschung des Essens: fachliche und interdisziplinäre Bauer
Perspektiven
S 2st, 24.10., 07.11., 21.11., 05.12.25
Modul: IGM G

Essen, Trinken und Ernährung gehören zu den anthropologischen Grundlagen menschlicher Gesellschaften. Nicht zufällig zählen in der „entgrenzten“ (globalen) digitalen Welt solche thematischen Kanäle zu den erfolgreichsten Angeboten in Sozialen Medien wie Instagram und YouTube, die sich auf die Zubereitung von Speisen, das Kochen und auf Diäten und Ernährung spezialisiert haben. Praxen des Essens und Trinkens durchdringen sowohl unsere Alltagskultur als auch die Festkultur. In kulturellen Kontaktsituationen birgt das gemeinsame Konsumieren ein Potenzial für Fremdheitserfahrungen, aber auch zur Verständigung, insofern es etwa Anlass gibt zu Reflexionen über Traditionen, Nahrungstabus, Lust und Ekel. Essen und Trinken, Ernährung und Genuss sind allgegenwärtig in Literatur, Malerei, Film und Theater. Das Seminar führt ein in diesen, vor dreißig Jahren in Bayreuth gegründeten Forschungsbereich Interkultureller Germanistik. Unter Rückgriff auf historische, aber vor allem auch auf rezente Fallbeispiele werden Perspektiven einer interdisziplinären „Kulturforschung des Essens“ aufgezeigt.

40005 European Values – European Crises – Intercultural Perspectives Kistler
European Master in Intercultural Communication (EMICC), Paris
(Frankreich), 23. - 25.10.2025

The class provides students with an understanding of the historical, political, and cultural context of the European Union, and the challenges it currently faces. The class will explore the historical development of European values and how they have shaped the EU today, analyzing related concepts of nation, religion, enlightenment and universalism. It will also evaluate the role of the EU in addressing European crises, and the challenges of creating a cohesive intercultural identity within the EU. The aim of the class is to equip students with the knowledge and skills to understand and critically evaluate the current issues and challenges facing the EU, and to engage in a dialogue about the future of the EU.

Das Blockseminar findet in Paris für die bereits ausgewählten Teilnehmer und Teilnehmerinnen statt. Eine Anmeldung ist erst wieder für den Eurocampus 2026 möglich.

40006 Migration and intercultural encounters in Literature May
European Master in Intercultural Communication (EMICC), Paris
(Frankreich), 13. - 15.11.2025

In the last decades thinking and writing about intercultural encounters have become one of the major challenges in cultural studies. In this course we will examine two key questions related to this challenge: How

have the intensified intercultural encounters shaped today's literary theories, e.g. the conception of literature in a worldwide intercultural context and, of course, how do writers reflect on these encounters and their different implications in their literary texts? We will explore these and similar questions using selected texts that will allow us to understand both, theory and the representation of intercultural encounters in literature. And perhaps there might be many other interesting lessons to be learned by reading and examining those texts?

Veranstaltungsübersicht für

BACHELORSTUDIERENDE / BACHELOR KOMBIFACH

40555	Grundlagenmodul Einführung in die Interkulturelle Germanistik V 2st, Mo 16-18 Modul: BA.IG.M01-1 / BA-Germ 5E	Schiewer
--------------	--	-----------------

In dieser Vorlesung wird die Interkulturelle Germanistik unter Berücksichtigung aller zentralen Bereiche vorgestellt: Es werden Ansätze, Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft einschließlich der Mehrsprachigkeitsforschung in verschiedenen system- und pragmalinguistischen Orientierungen im Überblick vermittelt. Hierbei und in den Einführungen in zentrale Konzepte der Kommunikations-, Kultur- und Literaturwissenschaft wird jeweils das interkulturelle Paradigma akzentuiert.

40553	Grundlagenmodul Einführung in die interkulturelle Literaturwissenschaft PS 2st, Do 12-14 Modul: BA.IG.M01-2	Lisaru
--------------	--	---------------

In dieser Lehrveranstaltung stehen die Fragen danach im Zentrum, was interkulturelle Literatur ist und was interkulturelle Literaturwissenschaft ausmacht. Zunächst wird deswegen ein Überblick über interkulturelle Literatur in deutscher Sprache vermittelt und es werden Grundlagen interkultureller Literaturgeschichtsschreibung vorgestellt, die über nationale Engführungen hinausgeht. In Ansätzen Interkultureller Literaturwissenschaft diskutierte charakteristische Merkmale interkultureller Gegenwartsliteratur werden skizziert; dazu gehören z.B. literarische Bezüge zu mehrsprachigen und heterogenen Gesellschaften, zu Globalität und globalen Entwicklungen, zu Religionen und interreligiösem Dialog, zu Fremdwahrnehmungen und Fragen der Partizipation.

40566	Grundlagenmodul Einführung in die interkulturelle Linguistik PS 2st, Mo 10-12 Modul: BA.IG.M01-3	Künkel
--------------	---	---------------

Natürlich gehört Sprache zur Kultur und ‚natürlich‘ ist Kultur auf Sprache angewiesen, und ‚natürlich‘ kommt Kultur in und durch Sprache zum Ausdruck.“ (Kuße 2012: 13) Dieser Satz klingt trivial, doch ein näherer Blick wirft Fragen auf: Wie gestaltet sich das Verhältnis von Sprache und Kultur? Welche Rolle spielt Kommunikation dabei? Wie kommen Kultur und Interkulturalität in und durch Sprache zum Ausdruck? Welche Gegenstände rücken dadurch in den Blick? Diesen und weiteren Fragen widmet sich bereits seit einiger Zeit die kulturwissenschaftlich-interkulturelle Linguistik, in deren Gegenstände und Forschungsfelder die Veranstaltung anhand ausgewählter Untersuchungen einführt. Abgerundet wird dieser Überblick durch Begriffsklärungen und durch einen Einblick in konzeptionelle Hintergründe.

40583	Aufbaumodul: Interkulturelle Literaturwissenschaft. Theorien und Methoden PS 2st, Do 14-16 Modul: BA.IG.M02-5	Lisaru
--------------	--	---------------

In diesem Seminar werden die Theorien und Methoden der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur erörtert und angewandt. Ausgehend von den Ansätzen Interkultureller Literaturwissenschaft wird das Hauptaugenmerk auf das Verhältnis von Interkulturalität und Poetik gelenkt. Im Anschluss an die „Poetik der Interkulturalität“ (Heimböckel; Patrut 2021:9) diskutieren und analysieren wir in erster Linie ausgewählte Texte der Gegenwartsliteratur.

40560 Aufbaumodul N.N.
Interkulturelle Linguistik: Theorien und Methoden der interkul-
turellen Linguistik
PS 2st, Di 10-12
Modul: BA.IG.M02-6

Wie wird interkulturelle Kommunikation in der angewandten Linguistik untersucht? Welche Vorstellungen zu Interkulturalität und Kommunikation liegen den Arbeiten zugrunde? Wie hat sich dieses Feld seit seinen Anfängen entwickelt? Diese Fragen stehen im Zentrum des Seminars. Nach einer Auseinandersetzung mit zentralen Begrifflichkeiten widmen wir uns ausgewählten interaktionslinguistischen Arbeiten zu interkultureller Kommunikation. Die Seminarteilnehmenden erarbeiten sich dadurch einen Überblick über fachgeschichtliche Entwicklungen sowie über unterschiedliche Zugangsweisen und Probleme. Sie sind dazu aufgefordert, diese vor dem Hintergrund der begrifflichen Einführung einzuordnen. Darüber hinaus geht es darum, kritische Bestandsaufnahmen kennenzulernen und neue Perspektiven auf den Themenkomplex zu entwickeln.

40571 Vertiefungsmodul Kistler
Kulturwissenschaftliche Sprach- und Kulturraum-forschung/Eth-
nographisches Deutschland
PS 2st, Do 10-12
Modul: BA.IG.M03-7, Zusatzstudium

Das Seminar vertieft im 3. Fachsemester Kenntnisse über Grundprobleme der neueren deutschen Gesellschafts- und Sozialgeschichte (Begriffsgeschichte, politischer Sprachgebrauch, Semantik sozialer und politischer Grundbegriffe). Schwerpunkte bilden dabei z.B. Fremdheitskonstruktionen, Migrations- und Integrationsprozesse, Geschichten von Exil und Exilkulturen (Diasporakulturen), Fragen europäischer Integrations- und Desintegrationsprozesse sowie deutscher und europäischer Gedenk- und Erinnerungskulturen.

40558 Querschnittsmodul N.N.
Lesen, Schreiben, Präsentieren/ Interkulturelle Kompetenzen in
der Praxis
PS 2st, Di 8-10
Modul: BA.IG.M04-10

Die Beherrschung der Wissenschaftskommunikation im Deutschen ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum erfolgreichen Studienabschluss. Diese setzt sowohl die grundlegenden Fertigkeiten des wissenschaftlichen Handelns (Lesen, Schreiben, Präsentieren) als auch das Wissen über die besondere Ausprägung der deutschsprachigen Wissenschaftskultur voraus. Die Aufgabe des Kurses besteht darin, die oben genannten Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln. Um dies zu gewährleisten, werden rezeptiv Strategien zum Lesen von wissenschaftlichen Texten erprobt sowie produktiv Textsorten der mündlichen (z.B. Referat) und schriftlichen (z.B. Protokoll, Hausarbeit) Wissenschaftskommunikation eingeübt und deren sprachkulturspezifische Merkmale reflektiert. Dies sowie weitere Übungen zur deutschen Wissenschaftssprache ermöglichen den Studierenden einen sicheren Umgang mit den wissenschaftlichen Elementen und Strukturen des Deutschen.

Prof. Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: tina.hartmann@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

- 41304** **SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN (Seminar)** **Hartmann**
S 4st, Fr. 9-12h zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende.
Beginn 24.10.2025
 BA Germ 5A. Offen für alle Studiengänge.

Anhand von Autorinnentexten des 20. Jahrhunderts – Virginia Woolf *Orlando*, Irmgard Keun *Das Kunstseidene Mädchen* und Ingeborg Bachmann *Malina* u.a. – bietet das Modul eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und Diskussion der Methoden mit dem Ziel, ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten. Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar in den letzten Semesterwochen, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Anmeldung: via Campus Online, maximal 20 Teilnehmende.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7

- 0086** **Autorinnen der Gruppe 47 (Seminar)** **Hartmann**
S 2st, Do. 16-18. Beginn 23.10.2025
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach
GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM. Offen für alle Studiengänge

Die Gruppe 47 ist die bedeutendste Autorengruppe der Nachkriegszeit. Während von den ihr angehörenden Autoren viele also kanonisch gelten, wurden die wenigen bei den Treffen der Gruppe vortragenden Autorinnen überwiegend verdrängt oder vergessen. Nicht zuletzt, da die Autorinnen oft eine von den meisten Autoren abweichende Haltung zur NS-Zeit pflegten. Das Seminar befasst sich mit den misogynen und latent antisemitischen Strukturen der Gruppe 47 sowie des literarischen Systems der 1950er und 1960er Jahre sowie den daraus resultierenden literaturästhetischen Konsequenzen.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre *aller* behandelten Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

- 41301** **Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Von der Jahrhundertwende bis 1945. (Vorlesung)** **Hartmann**
Do. 14-16 h, Beginn 23.10.2025
BA Germ 5C / WP-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.
Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen, Arbeiter:innen und BiPoC, sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autor:innen vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über fünf Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste für die Neuere Deutsche Literatur vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung via Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte:

Hedwig Dohm: *Werde die du bist!* (1895), Thomas Mann: *Die Buddenbrooks* (1901), Franz Wedekind: *Frühlings Erwachen* (1891), Rainer Maria Rilke: *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge* (1910) Heinrich Mann: *Der Untertan* (1818), Expressionistische Dramatik: Georg Kaiser: *Gas* (1916/18)/ Walter Hasenclever: *Der Sohn* (1916), Expressionistische Lyrik: Georg Trakl, Gottfried Benn, Else Lasker-Schüler, Arthur Schnitzler: *Traumnovelle* (1825), Franz Kafka: *Der Prozess* (1825). Irmgard Keun: *Das Kunstseidene Mädchen* (1932), Klaus Mann *Mephisto* (1936), Anna Seghers *Das siebte Kreuz* (1942),

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/WP3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

- | | | |
|--------------|---|-----------------|
| 00801 | G1 Theaterformen in Theorie und Praxis. Programmheft für die Internationalen Gluck Festspiele 2026 Nürnberg in Bayreuth. (Seminar / Hauptseminar).
S 3st. Do. 19-21 Uhr Beginn 23.10.2025
BA Musiktheaterwissenschaft WPF G1.1 – Kreative Praxis, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge. | Hartmann |
|--------------|---|-----------------|

Die internationalen Gluckfestspiele unter Leitung von Michael Hofstetter finden alle zwei Jahre in Nürnberg, Bayreuth und der Region statt. 2026 überdies unter dem Motto der 150. Bayreuther Festspiele. Das Seminar beschäftigt sich mit der Geschichte der Gluckfestspiele und entwickelt in Kooperation mit den Festspielen die Texte für das Gesamtpogrammheft.

Anmeldung: Via Campus Online, maximal 20 Teilnehmende.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referatsthemas bzw. einer Moderation, Protokoll, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS 8

- | | | |
|--------------|---|-----------------|
| 00674 | G3 Dramatische Texte für Musik – zwischen Drama, Musical und Neuer Musik. (Seminar mit Praxisanteil)
S 3st, Fr. 13-16 Uhr. Beginn: 24.10.2025
BA Musiktheaterwissenschaft WPF G3.1 – Kreative Praxis, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge. | Hartmann |
|--------------|---|-----------------|

Der Formenreichtum des Librettos reicht vom dramatischen Stück über Revue und Musical bis hin zu weitgehend handlungsautonomen Textflächen, wie sie lange Zeit das Musiktheater der Gegenwart bestimmten. Die neue Erzählfreude im Musiktheater schärft wieder den Blick für das Libretto, das als dramaturgische „Ermöglichungsstruktur für Musik“ maßgeblich für deren Gelingen ist, weit über den konkreten gesungenen Text hinaus. Anhand wichtiger Station der Operngeschichte werden die zentralen Formen und Funktionen des Musiktextes analytisch erschlossen. Anschließend erfolgt die Erarbeitung eines Librettos im Sinne eines Werkstücks und die gemeinsame Diskussion der Entwürfe. Konkrete Zusammenarbeiten mit Komponisten sind sehr erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung. Alternativ kann die singbare (!) Übersetzung eines Opernlibrettos erarbeitet werden.

Anmeldung: via Campus Online, max. 15 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Erstellen eines Librettos als Werkstück.

Leistungsnachweis: ECTS 8 (Teilnahme und Stück)

- | | | |
|--------------|--|----------------|
| 00763 | Oh no, did I forget about gender? Mind the gap! About Ecofeminism (Seminar)
S 2st, Di. 14:00-16:00, Beginn 21.10.2025

MA Literatur und Medien M4/Mc1, Studium Generale, Zusatzstudium Intersektionalitätsstudien und Diversitykompetenz. Offen für alle Studiengänge | Köstner |
|--------------|--|----------------|

Wie kommt Gender als grundlegendes Forschungsparadigma in meine Abschlussarbeit (z.B. Haus- oder Seminararbeit, Protokoll, Bachelor-, Master- oder Zulassungsarbeit)? Ziel dieses Seminars ist zum einen, die Bedeutung von Gender in den grundlegenden Wechselwirkungen zwischen Verfasser*in, Forschungsfrage, -gegenstand, wissenschaftlichen Instrumentarien und Forschungsliteratur näherzubringen. Zum anderen werden grundlegende Kenntnisse in Genderforschung und -theorien in intersektionaler Perspektive vermittelt, wobei in diesem Semester ausgewählte Texte zum Thema Ecofeminism im Fokus stehen.

Dieses Seminar ist Teil des BMFTR-finanzierten Projekts „GO Forschung“ und offen für Studierende aller Studiengänge.

Anmeldung: via Campus Online oder Elena.Koestner@uni-bayreuth.de, maximal 25 Teilnehmer. Die Textauswahl wird in E-Learning zur Verfügung gestellt.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Sitzungsvorbereitung.

Leistungsnachweis: ECTS 5

<https://www.split.uni-bayreuth.de/de/faecher/medienwissenschaft/index.html>

40901 Einführung in die Medienwissenschaft Doğruel, Rudolf

**Ü, 2 SWS, Di 16-18, Gruppe I, Mi 12-14. Gruppe II
MW 1.1., BA MeWiP, BA TuM**

Aufbauend auf und ergänzend zur Vorlesung »Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien« werden anhand von Textlektüren und Fallbeispielen Grundlagen der Medienwissenschaft vermittelt. Dabei stehen vor allem Medientheorie, -geschichte und -ästhetik im Fokus der Übung. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden wichtige Begriffe, Methoden und Konzepte der Medienwissenschaft näher zu bringen und so die Basis für weiterführende medienwissenschaftliche Seminare zu legen.

40902 Filmgeschichte: Teil 1 Christen, N.N., Rudolf

**V, 3 SWS, Di 18-21
MW 1.1., BA MeWiP, BA TuM,
BA Germanistik, MA LuM**

Die Vorlesung ist auf zwei Semester angelegt. Die beiden Teile können unabhängig voneinander belegt werden. Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten.

40903 Tutorium zur Filmgeschichte: Teil 1 Christen, N.N.

**T, 1 SWS, Nach Vereinbarung
BA MeWiP, BA TuM,
Propädeutik II, MA LuM**

40904 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Camuroglu Cig, Duken

**V, 2 SWS, Mo 12-14 +
Ü, 2 SWS, Mo 14-16, Gruppe I, Mi 10-12 Gruppe II
MW 1.2, BA MeWiP**

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens. Studierende lernen, wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln, relevante Literatur zu recherchieren, korrekt zu zitieren und wissenschaftliche Texte eigenständig zu verfassen. Besonderes Augenmerk liegt auf den methodischen Grundlagen der Medienwissenschaft sowie den Prüfungs- und Präsentationsformen im Studium.

40906 Elemente und Strukturen Hadwiger, Jachmann, Fabian

**Ü, 3 SWS, Do 10-13, Gruppe I, Do 13-16 Gruppe II,
Do 16-19 Gruppe III
MW 1.3. BA MeWiP, BA TuM**

Der Kurs wird alternierend von Nadine Jachmann (Games), Paul Hadwiger (Film) und Alan Fabian (Sound) angeboten. Im Teilbereich Sound wird in audioteknische Grundlagen der Produktion von Audiomedienformaten eingeführt. Der Teilbereich Games ist den Grundlagen des Game Designs gewidmet. Beim Game Design geht es u. a. darum, die Strukturen eines Spiels zu bestimmen und in Form von Regeln festzuhalten. In der Übung werden verschiedene Verfahren vorgestellt, um von der Idee zu einem Spiel zu gelangen. In dem Bereich Film werden die technischen Grundlagen der Produktion und Postproduktion vermittelt und die klassischen Workflows vorgestellt. In allen drei Teilbereichen werden Werkstücke erarbeitet und reflektiert.

40908 **Medientheorie: Close Reading** **Weging**
PS, 2 SWS, Mo 12-14, Gruppe II
MW 3.1 BA MeWiP, BA TuM

Das Seminar dient dazu, den Umgang mit Theorietexten anhand der intensiven Beschäftigung mit einem einzelnen, exemplarischen Buch einzuüben. In enger und kritischer Textarbeit werden wir die vielfältigen Facetten eines umfangreicheren Theorietextes kennen lernen, unser Lesen, Verstehen und Denken schärfen und uns damit vertraut machen, wie Medientheorie agieren kann. Die finale Buchauswahl wird noch bekanntgegeben.

40908 **Medientheorie: Close Reading** **Christen**
(André Gunthert: *Das geteilte Bild*)
PS, 2 SWS, Do 12-14, Gruppe III
MW 3.1 BA MeWiP, BA TuM

Gegenstand der textnahen Auseinandersetzung wird in dieser Gruppe *Das geteilte Bild* des französischen Fototheoretikers André Gunthert sein, der die Fotografie vor dem Hintergrund ihrer digitalen Gebrauchsformen neu zu bestimmen versucht. Bitte besorgen Sie sich vor Beginn des Seminars den 2019 im Wallstein-Verlag erschienenen Band.

40909 **Game Studies** **Duken**
PS, 2 SWS, Mi 12-14, Gruppe I, Do 10-12, Gruppe II
MW 3.1, BA MeWiP

Das Seminar wird Grundlagen der kulturwissenschaftlichen und soziologischen Spielforschung aufarbeiten und diese dann an das disziplinübergreifende Forschungsfeld der Game Studies anschließen. Neben grundlegenden Fragen, etwa danach wie Spiel zu definieren sei, wo es beginnt und endet und welche Konsequenzen es haben kann, wird es insbesondere um den Status von digitalen Spielen (Computer- und Konsolenspielen) und um ihre Communities gehen.

40910 **Medienprojekt: Computerspiel – Distribution & Balancing** **Hädicke**
Ü, 2 SWS, Do 14-18
MW 3.2.1., BA MeWiP

Diese Übung steht in Verbindung mit der Projektdurchführung im Medienprojekt Computerspiel und ergänzt dieses mit dem theoretischen Wissen und praktischen Übungen zum Testen, Balancen und Veröffentlichen von Videospielen.

Außerordentliche Termine:

- 09.01.26 von 10:00 – 18:00 Uhr (Zapf) - Playtesting der Prototypen
- 13.02.26 von 10:00 – 14:00 Uhr (Zapf) - Publisher-Pitch & Playtest Event

40911 Medienprojekt: Computerspiel – Projektdurchführung**Hädicke**

Ü, 2 SWS, Fr 10-18
MW 3.2.2., BA MeWiP

Die Entwicklung von Spielen ist geprägt vom Entwerfen, Ausprobieren und Verwerfen von Ideen. Dieses iterative Vorgehen bei der Gestaltung von Spielen setzt auf kurze Entwicklungszyklen, schnelles Prototypisieren, kontinuierliches Testen und die ständige Anpassung des Konzeptes auf die sich verändernden Zielstellungen, Gegebenheiten und Ansprüche des Prozesses. Die Spieleentwicklung ist daher ein gut geeignet für die Anwendung und das Erlernen agiler Arbeitsweisen. Die Arbeit erfolgt in Team von 5 – 7 Personen, innerhalb des Zeitslots werden 60 minütige Termine an Teams vergeben.

Angeschlossene Blockveranstaltung

- **01.10.25** – Game Pitches und Team Building – REMOTE
- Ein Termin Minecraft-Einführung in das agile Arbeiten
 - **09.10.25** – Erste Gruppe – Einführungsworkshop MineCraft-Scrum (max. 20 Studierende nach Voranmeldung) – REMOTE
 - **10.10.25** - Zweite Gruppe - Einführungsworkshop MineCraft-Scrum (max. 20 Studierende nach Voranmeldung) - REMOTE
- **17.– 19.10.25** – Game-Jam-Wochenende - PRÄSENZ

40912 Medienprojekt Konzept**Hadwiger, Fabian**

Ü, 4 SWS, Di 10-13 Gruppe I u. III, Di 13-16 Gruppe II und IV
MW 4.3.1 BA MeWiP, BA TuM

Der Kurs Medienprojekt Konzept wird von Alan Fabian (Audio) und Paul Hadwiger (Video) abgehalten. Der Unterricht erfolgt in Gruppen mit je denselben Inhalten. Im Rahmen des Kurses werden filmisches und auditives Erzählen und genrespezifische Gestaltung vermittelt und die Konzeptarbeit mit praktischen Übungen vertieft. Alle TeilnehmerInnen fertigen ein Konzept/Skript für ein Video- sowie für ein Audio-Projekt an. Eine Auswahl dieser wird im folgenden Sommersemester umgesetzt.

40913 Medienkultur: Tell it to the Stones – Medien und Minerale **Doğruel**

HS, 2 SWS, Block, Gruppe I
MW 5.1, BA MeWiP, BA TuM

In „Evolutionary Composite“ schichtet die Künstlergruppe Troika zwei Silikate übereinander: Als Hintergrund und Rahmen einen runden, silbrig glänzenden Wafer aus der Chipherstellung. Davor, in der Mitte des Wafers, ist ein Faustkeil angebracht, dessen texturierte Struktur einen visuellen und haptischen Kontrast zur spiegelglatten Oberfläche des Wafers zeichnet. Die geteilte Materialität der beiden Silikatmedien schlägt dabei eine Brücke zwischen zeitgenössischer Digitalkultur und dem jahrtausendealten Werkzeug. Das Blockseminar interessiert sich für solche und weitere Mediengeschichten um Minerale und Steine, die sich in unseren Hosentaschen, Starkstrommasten, in unseren Häusern, in unseren Fäusten und unter unseren Füßen abspielen. An einem Samstag ist eine Exkursion in ein bayrisches Bergbaumuseum vorgesehen.

40913 Medienkultur**Camuroglu Cig**

HS, 2 SWS, Di 12-14, Gruppe II
MW 5.1, BA MeWiP, BA TuM

Within the scope of the course, changing media cultures in the context of protest movements of the 21st century will be discussed with various examples from around the world. Theoretically, in the context of

Hardt and Negri's concepts of 'multitude' and 'assembly', the main differences of protests, their historical background and their relations with the digital world and new technologies will be focused.

40913 Medienkultur: Medienkultur im Zeitalter des Narzissmus Ritzer

**HS, 2 SWS, Mi 12-14, Gruppe III
MW 5.1, BA MeWiP, BA TuM**

Zu besorgen vor Veranstaltungsbeginn ist als Teilnahmevoraussetzung für den Kurs: Christopher Lasch, Das Zeitalter des Narzißmus (The Culture of Narcissism)

40914 Dimensionen von Medien und Gesellschaft Koubek

**V, 2 SWS, Mo. 10-12
MW 5.2., BA MeWiP, BA TuM**

Verschiedene Aspekte von Medien und Gesellschaft werden in ihrem historischen Kontext vorgestellt sowie medientheoretisch reflektiert und eingeordnet. Zudem werden Grundlagen der rechtlichen Rahmenbedingungen, darunter Urheber-, Marken-, Teledienste-, Telemedien-, Jugendschutz-, Datenschutz, Schuld- und Strafrecht vorgestellt.

40915 Medienlabor Sound Fabian

**Ü, 2 SWS, Mi 18-20
MW 5.3. BA MeWiP, BA TuM**

Das Medienlabor begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Abschlussprojekten aus dem Bereich Sound. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen. Die Teams/AutorInnen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Das Medienlabor versteht sich auch als Netzwerktreffen für Freie Projekte und Initiativen.

40999 Oberseminar / Advanced Seminar Ritzer

**OS, 2 SWS, Di 16-18
B-6, C-6, D-6.1, MA MeKuWi, Oberseminar, MA LuM**

Im Oberseminar werden Forschungs- und Arbeitsthemen der Komparatistischen Medienwissenschaft besprochen. Zudem haben Examenskandidaten die Gelegenheit, den aktuellen Stand ihrer Qualifikationsschriften zu präsentieren.

**40999 Oberseminar für Examenskandidaten und -kandidatinnen Christen
(mit transdisziplinärem Kolloquium)**

**OS, 2 SWS, Mi 16-18, Block
B-6, C-6 (In Kombination mit transdisz. Koll.), D-6.1, D-6.2
MA MeKuWi, Modul Masterarbeit Projektpräsentation, MA LuM**

Das Oberseminar dient der Diskussion aktueller medienwissenschaftlicher Literatur und der laufenden wissenschaftlichen Abschlussarbeiten.

42000 Medientheorie / Medialität: Spiel und Medialität**Duken****S, 2 SWS, Fr 12-14
M1.1, MA CSW**

Im Seminar werden digitale Spiele als Gegenstand medienwissenschaftlicher Forschung betrachtet. Dabei wird auf Grundlagentexte der Medientheorie und der Forschung zu digitalen Medien zurückgegriffen und es werden aktuelle und weiterführende Ansätze aus den Game Studies behandelt. Die Kenntnis grundlegender Theorien des Spiels wird vorausgesetzt. Der Kurs wird mit einer Hausarbeit im Umfang von 35.000 Zeichen abgeschlossen.

42001 Propädeutikum Medienanalyse**Koubek****PP, 2 SWS, ohne Termin
PMW Medienanalyse, MA CSW**

Computerspiele analytisch spielen, darüber sprechen und über die Spiele und das Spielen schreiben sind eine wichtige Voraussetzung dafür Spiele besser zu verstehen und bessere Spiele zu machen. Darüber hinaus bildet das kritische Spielen, Sprechen und Schreiben die Voraussetzung dafür, dass digitale wie auch analoge Spiele in gesellschaftlichen und kulturellen Diskursen ernstgenommen werden. Das Seminar soll an beispielhaften Texten und Spielen den analytischen Blick auf die Spiele schärfen, Werkzeuge und Methoden aus den Kultur- und Medienwissenschaften zu ihrer kritischen Betrachtung und Beschreibung vorstellen und Hilfestellungen beim Analysieren von und Schreiben über Spiele bieten.

42002 Game Design und Meaningful Play – Einführung in die iterative Gestaltung und Dokumentation von Spielen (1a)**Hädicke****S, 2 SWS, Do 12-14
M2.1.1., MA CSW**

Das Praxisseminar thematisiert Game Design als künstlerische Praxis. Ziel ist die Konzeption kleiner Spielprojekte unter wechselnden Gesichtspunkten wie bspw. Kontext, Spielmechanik oder Technologie, mit denen die Medialität von Spielen methodisch prototypisiert, ausprobiert und dokumentiert werden kann.

42004 Game Studies**Duken****Propädeutikum, MA CSW**

Dieses Blended-Learning-Propädeutikum richtet sich ausschließlich an Studierende der Computerspielwissenschaft. Es bietet eine Einführung in zentrale Texte der kulturwissenschaftlichen Spielforschung und der Game Studies. Zielsetzung ist die Vermittlung von Grundlagen spielwissenschaftlicher Theorie und eine Annäherung an zeitgenössische Diskurse, die das Forschungsfeld prägen. Der Kurs geht in dem MeWiP-Kurs „Game Studies“ Gruppe II auf, die Nicolai Duken anbietet.

42005 Propädeutikum Game Design**Robin Hädicke****PP, 2 SWS, Do 10-12
Propädeutikum, MA CSW**

Dieses Propädeutikum richtet sich ausschließlich an Studierende der Computerspielwissenschaft. Darin werden diverse Game-Design-Methoden vorgestellt und an kleinen Kreativaufgaben eingeübt.

42007 Gamedesign II Koubek
S, 2 SWS, Di. 14-16
M2.2 MA CSW, Gamedesign II

Das Praxisseminar thematisiert Game Design als künstlerische Praxis. Ziel ist die Konzeption kleiner Spielprojekte unter wechselnden Gesichtspunkten wie bspw. Kontext, Spielmechanik oder Technologie, mit denen die Medialität von Spielen methodisch prototypisiert, ausprobiert und dokumentiert werden kann.

42008 Spielproduktion im Kontext Koubek
S, 2 SWS, Di. 10-12
M3.3, MA CSW, Spielproduktion im Kontext

Dieses Projektseminar versteht sich als Begleitveranstaltung zur Arbeit an den Abschlussprojekten im Studiengang Computerspielwissenschaft. Im Austausch mit den studentischen Projektgruppen werden Strategien des Projektmanagements und der Ideenentwicklung vertieft und angewandt. Dadurch soll die eigenständige Strukturierung von Entwicklungsprozessen erleichtert und im Austausch über Produktionserfahrungen den projektspezifischen Schwierigkeiten begegnet werden.

41006 Theorie der Postödpalität | Mi, 16-18 Uhr Ritzer
HS, 2 SWS, Mi 16-18
C 1, D-1.2, MA MeKuWi, M 1 & 2, MA LuM

Gelesen und diskutiert im Seminar werden u.a.: Marcuse, Adorno, Lacan, Copjec, Recalcati, Soiland, Krug u.v.m.

41007 Mikrologie und Gebrauchswert | Do 8-10 Uhr Ritzer
HS, 2 SWS, Do 8-10
C 1, D-1.2, MA MeKuWi, M 1 & 2, MA LuM

Gelesen und diskutiert im Seminar werden u.a Reinicke, Pohrt, Breuer u.v.m.

41005 Postkulturalität und Disunifikation Ritzer
HS, 2 SWS, Do 10-12
C 1, D-1.2, MA MeKuWi, M 1 & 2, MA LuM

Gelesen und diskutiert im Seminar werden u.a Schlesinger, Bruckner, Finkielkraut u.v.m.

41002

**Entangled Ecologies of Knowledge:
Das expandierende Spektrum des Dokumentarischen zwischen
Webdokumentarismus, lebenden Archiven und digitalen *citizen science***

Wiehl

**HS, 2 SWS, blended learning, Block
B1, C1, D1.1, D1.2, MA MeKuWi,
M 1 & 2, M Spez, V1, V2, MA LuM**

Dokumentarische Praktiken zeichnen sich zunehmend durch Interaktivität und Partizipation aus. Dabei eröffnen sie Zugänge zu vielschichtigen Wissensökologien und sind zugleich selbst wissensgenerierend. Das Spektrum reicht von *web docs* und *VR non-fiction* bis hin zu Projekten, die als Formen von Bürger:innenforschung beschrieben werden können, als *living archives* oder *artistic intervention*. Im Seminar beleuchten wir Modi und Modalitäten dieser Phänomene hinsichtlich ihres Potentials, Komplexität fassbar und erfahrbar zu machen. Die Veranstaltung wird als gebocktes *blended learning* Szenario angeboten und bietet Raum zur Erprobung digitaler Tools im Bereich Präsentation und Interaktion.

41003

Propaganda: Begriff, Gebrauchsformen, Mediengeschichte

Christen

**HS, 2 SWS, Di 14-16
B1, C1, D1.1, D1.2, MA MeKuWi,
M 1 & 2, M Spez, V1, V2, MA LuM**

Propaganda ist ein Begriff, der aktuell Konjunktur hat, der abgesehen von der Vorstellung einer politisch gewollten Einflussnahme jedoch schwer zu fassen ist: Muss die beabsichtigte Wirkung notwendig eintreten, um von Propaganda sprechen zu können? Mit welchen Mitteln arbeitet Propaganda? Woran ist sie als solche zu erkennen? Welche Gefahren gehen von Propaganda für die Demokratie aus? Wir werden uns im Rahmen des Seminar in einer medienhistorischen Perspektive mit unterschiedlichen Formen von Propaganda beschäftigen. Zur Einführung empfohlen: Jason Stanley (2017): *How Propaganda Works*. Princeton, Oxford: Princeton University Press (paperback).

41008

#NoToAIGeneratedImages

Weging

**HS, 2 SWS, Mo 10-12
B1, C1, D1.1, D1.2, MA MeKuWi,
M 1 & 2, M Spez, V1, V2, MA LuM**

Das Seminar untersucht die Protestbewegung #NoToAIGeneratedImages (ArtStation 2022) als Fallstudie kontingenter Gegenmacht in KI-Bildökosystemen. Es wird analysiert wie algorithmische Sichtbarkeit, Plattformökonomie und künstlerische Arbeit hegemonial verknüpft sind und durch Protest bzw. künstlerische Intervention irritiert und unterwandert werden können.

41004

Geteilte Bilder: Theorie und Praxis des Split Screens

Hadwiger, Rudolf

**HS, 2 SWS, Mo 14-16
B1, C1, D1.1, D1.2, MA MeKuWi,
M 1 & 2, M Spez, V1, V2, MA LuM**

Im Rahmen dieses Seminars bearbeiten wir das Gestaltungsmittel des Split Screens sowohl aus theoretischer als auch praktischer Perspektive. Im theoretischen Teil untersuchen wir die historischen Ursprünge, ästhetischen Strategien und narrativen Potenziale des Split Screens. Im praktischen Teil entwickeln die Studierenden eigene Split-Screen-Sequenzen. In kleinen Teams werden Konzepte entworfen, Storyboards erstellt und kurze filmische Arbeiten produziert.

ROMANISTIK

ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK

LEHRSTUHLINHABERIN UND MITARBEITER_INNEN:

Fendler, Ute, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.17, Tel. 0921/55-3567, E-mail: ute.fendler@uni-bayreuth.de

Ngadi Maïssa, Laude, Dr., wiss. Mit.,

Boudjekeu Kamgang, Thierry, wiss. Mit.,

Baderin, Adebajo Oreoluwa, wiss. Mit.,

Baumann, Antje, Sekretärin, Universität, GW I, Zi. 1.16, Tel. 0921/55-3566, E-mail: Antje.Baumann@uni-bayreuth.de

41206

Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende

Fendler

K, en bloc, dates à déterminer

MA Études Francophones: Afriques Multiples M VII

Master- und Promotionskandidaten sollen hier die Gelegenheit haben, ihre Arbeiten und Forschungsergebnisse zur Diskussion zu stellen. Termine nach Vereinbarung.

Sur invitation à des séances en bloc pour des étudiant.e.s en master et au doctorat.

Im Wintersemester 2025/26 übernehmenden die Mitarbeitenden des Lehrstuhls für Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik Kurse im Rahmen des BA/MA-Studiengangs African Verbal and Visual Arts.

Näheres zum Kursangebot (Nr. 40130, 40180 und 40117) entnehmen Sie bitte der dortigen Kursübersicht.

Professur für Vergleichende Literatur- u. Kulturwissenschaften mit Fokus auf Afrika/Lateinamerika

Ndi, Gilbert Shang, Prof. Dr., Universität, FZA, Zimmer 1.03, Tel. 0921/55-6933,

Im Wintersemester 2025/26 übernimmt Prof. Dr. Gilbert Shang Ndi Kurse im Rahmen des BA/MA-Studiengangs African Verbal and Visual Arts.

Näheres zum Kursangebot (Nr. 40173, 40179 und 40183) entnehmen Sie bitte der dortigen Kursübersicht.

MUSIKTHEATER

THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS

- Mungen**, Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Ernst**, Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: w.ernst@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14.
- Knaus**, Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Döhring**, Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Bicker**, Björn, Prof. Dr., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-493, e-mail: bjoern.bicker@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Bier**, Silvia, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: silvia.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Brandenburg**, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Danhauser**, Johanna, Universität: GW I, Zi. 2.15, Tel. 0921/55-3587, e-mail: johanna.danhauser@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Frank**, Dominik, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dominik.frank@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Gross**, Hellen, Prof. Dr., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-182, e-mail: helen.gross@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Hammer**, Veronika, Prof. Dr., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-374, e-mail: veronika.hammer@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Hauth**, Julius, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: julius.hauth@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Jahrmärker**, Manuela, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- Krier**, Lidiia, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: lidiia.krier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Linhardt**, Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960510, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Lohrenscheit**, Claudia, Prof. Dr., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-308, e-mail: claudia.lohrenscheit@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Maaßberg**, Oliver, M.A.: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: oliver.maassberg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Musenja**, Michaela, Dipl.-Sozialpäd., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-479, e-mail: michaela.musenja@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Spohr**, Mathias, PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- Zdralek**, Marko, Prof., c/o: Universität: Musikwissenschaft, GW I, Sprechstunde: n. V.

- 40650 Einführung in die Theaterwissenschaft** **Linhardt**
 (ThW 1.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 Ü 4st, Do 14-18, Beginn: 16.10.25
- Die Übung führt in die Gegenstandsbereiche und in wesentliche Methoden des Faches sowie in die Fachgeschichte ein. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Sparten des Theaters sollen theatergeschichtliche und theatertheoretische Forschungsansätze sowie Quellenfragen und Arbeitstechniken diskutiert werden.
- Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Klausur.
- 40651 Physical Theatre** **Abrahams**
 (zu ThW 1.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester, anrechenbar für KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 Ü 4st, Blockveranstaltung, Termine: 21.-23.11.25, 05.-07.12.25, jeweils 10:30-19 Uhr. Theaterraum
- Der Kurs bietet eine theater- und performancepraktische Einführung in die Theaterwissenschaft. Hierbei werden Grundlagen verschiedener Theaterstile und -methoden in praktischen Übungen am eigenen Körper vermittelt. Dabei stehen Bewegungs-, Raum- und Stimmarbeit im Fokus, sowie unterschiedliche Ansätze jene in Szene zu setzen und künstlerisch zu erforschen.
- 40652 Kulturgeschichte des Theaters I** **Ernst**
 (ThW 2, Kulturgeschichte des Theaters, 1. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 V 2st, Di 14-16, Beginn: 21.10.25
- Die Vorlesung führt in die Kulturgeschichte des Theaters ein. Welche kulturelle Funktion hatte Theater zu verschiedenen Zeiten? Welche Ästhetik und welche Rezeptionsweisen bildeten sich heraus? Anhand wichtiger Epochen werden Produktions- und Spielweisen behandelt, verschiedene Theaterarchitekturen vorgestellt und das Repertoire der Bühnen in den kulturellen Kontext gesetzt.
- 40653 Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken** **N.N.**
 (ThW/MW, 1.2 Einführung in das theaterwissenschaftliche Arbeiten, 1. Semester)
 Ü 2st,
- 40654 Inszenierungsanalyse I + Konzept** **Ernst**
 (ThW 4.1, Theateranalyse I + Konzept, 3. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 Ü 2st, Mi 12-14, Beginn: 15.10.25
- In dieser Übung werden grundlegende Methoden und Theorien der Analyse von Aufführungen erarbeitet und an ausgewählten AV-Beispielen und Aufführungsbesuchen erprobt. Die Übung, die sich mit einem Kernbereich der Theaterwissenschaft befasst, setzt sich aus einem theoretischen und einem anwendungsbezogenen Anteil zusammen. Im theoretischen Teil werden nach einer Problematisierung der Begriffe von ‚Inszenierung‘ und ‚Aufführung‘ einschlägige Theorietexte diskutiert und auf ihre Anwendungsmöglichkeit hin untersucht. Im zweiten und praxisorientierten Teil stehen ausgewählte Inszenierungen im Fokus, wobei es unter anderem darum geht, das Wahrgenommene in Sprache zu übersetzen, zu beschreiben und zu analysieren. Mit dem Fokus auf postdramatisches Theater ist dabei ein Gegenstandsbereich gewählt, der die Analyse mit besonderen Herausforderungen konfrontiert, weil mit dem Postdramatischen zeitgenössische Begriffe von ‚Theater‘ auf dem Prüfstand stehen. Ziel der Veranstaltung ist die Diskussion und das Erlernen verschiedener Analysemethoden der Theaterwissenschaft und das produktive Anwenden ebendieser Techniken.
- 40655 Intermediale Szenografie.** **Ernst**
Vom Panorama zum Pervasive Gaming.
 (ThW 5, Szenische Realisation, 3. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 V 2st, Di 8-10 Uhr, Beginn: 21.10.25

Die Vorlesung führt am Thema des theatralen Raumes und seiner Szenografie ein in die grundlegenden Theorien und Phänomene des Arbeitsfeldes der Inter- und Transmedialität. Ausgehend vom Theater wird dabei ein historischer Bogen bis zur aktuellen Film- und Spielproduktion in der netzbasierten Kommunikation entwickelt. Dabei steht jeweils die Raumkonstitution und Szenografie zentral.

Mit Aufkommen technischer Medien und ihrer Anwendung und Reflexion in den Dioramen, tableaux vivants und Projektionen auf den Bühnen des 19. Jahrhunderts wandelt sich die Wahrnehmungskonvention. Nicht mehr die Illusionsbühne stellt die Norm der Darstellung dar. Sie wird erweitert um die Reliefbühnen, die Raumbühnen und rituell-liturgischen Spielorte wie etwa auf dem Monte Verita (Laban) oder in Reinhardt/Hofmannsthal's *Jedermann* in Salzburg.

Parallel zu diesen Umbrüchen in der Szenografie zu Beginn des 20. Jahrhunderts übernehmen Medien wie Film, Fernsehen und die Fotografie Raumkonzeptionen des Theaters. Dieser Medienwandel ist vor dem Hintergrund der medienhistorischen Ansätze (Auslander, Bolter und Grusin) darzulegen und weiter zu führen bis hin zur zeitgenössischen Installationskunst, ortsspezifischen Kunst und zum Pervasive Gaming etwa bei Blast Theory. In Betracht gezogen werden dabei auch die Rückwirkung insbesondere distributierter Video-Produktion (Dogma, YouTube-Style) auf das Theater etwa bei Frank Castorf oder der Wooster Group.

- 40656 Spektakuläre Untersuchungen am geöffneten Leib. Das anatomische Theater als Forschungsgegenstand Sturm**
(ThW7, Theatertheorie, 5. Semester, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
HS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 18.10.25 (10-15), 29.10.25 (17-17:45)(Online), 15.11.25 (10-14), 16.11.25 (10-14), 03.12.25 (17-17:45)(Online), 13.12.25 (10-15:30 Uhr), 14.01.26 (17-17:45)(Online), 24.01.26 (10-15:30), 04.02.26 (17-17:45)(Online).

Im anatomischen Theater wurde die spektakuläre Zerlegung männlicher und weiblicher Leichen zelebriert. Der eigentlich streng wissenschaftliche Vorgang vermischt sich mit einer emotional hoch wirksamen Inszenierung. Daran lassen sich aus heutiger Perspektive (kritische) Fragen zur Inszenierung, Geschlechtlichkeit und Körperästhetik stellen. So inszeniert die anatomische Untersuchung am entsubjektivierten Körper etwa Geschlechterrollen, die scheinbar heterogenen Betrachtungen völlig ausschließen. Künstlerische Darstellungen, die aus dem anatomischen Spektakel hervorgehen, überführen dementsprechend insbesondere den weiblichen Körper in eine (männlich geprägte), heteronormative, symbolische Ordnung, die sich aus heutiger Sicht getrost hinterfragen lässt. Das Spektrum hiervon ausgehender wissenschaftlicher Fragestellungen erstreckt sich von historischer Betrachtung bis in die Analyse zeitgenössischer Theaterpraxis hinein und der Fall Theatrum Anatomicum eignet sich somit auch als Übungsfeld wissenschaftlicher Arbeit. Um dies schrittweise zu erproben, arbeiten wir uns über kleine Schreibproben, zu Impulsreferaten bis zur Hausarbeit vor, wobei die längeren Sitzungen in Präsenz von kürzeren digitalen Feedbackrunden ummantelt werden.

- 40657 Theaterlabor Ernst**
(Theaterkunst: Theorie und Praxis, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Ü 2st, Mo 18-20, Beginn: 20.10.25, Theaterraum

In der Übung ‚Theaterlabor‘ werden in bewährter Weise Konzepte und Aufführungen besprochen, die im Theaterraum produziert werden. Die Veranstaltung ist exklusiv für Studierende des BA Theater und Medien vorgesehen. Für Abschlussprojekte im Bereich Theater und alle Projektteams, die von der Theaterwissenschaft betreut werden sind die regelmäßige Teilnahme und eine Vorstellung/Nachbesprechung im Rahmen dieser Übung obligatorisch. Außerhalb des Theaterlabors können mangels Ressourcen keine Projekte mehr entwickelt und begleitet werden, welche die Bühne mit Licht- und Tontechnik benötigen. Alle Theatermacher werden gebeten, **bis zum 10. Oktober** die Probendisposition und mögliche Aufführungstermine im Sekretariat abzugeben. Abschlussprojekte müssen ebenfalls mit schriftlicher Konzeption **bis zum 30.09.2025** angemeldet werden.

- 40659 Methoden und Diskurse der Theaterwissenschaft Ernst**
(Kolloquium, 6. Semester)
Koll 3st, Di 18-21, Beginn: 21.10.25

40800 Applied Theatre Lab Bicker / Ernst
(Applied Theatre I, 1. Semester)
Ü 6st, Mo 11:30-15, Mi 14-16, Hochschule Coburg (HSCO)

Die Veranstaltung führt unter praktischer Anleitung an ausgewählte ästhetische Strategien und Präsentationstechniken des Applied Theatre heran. Ziel ist es, sich mit zentralen künstlerischen, ethischen, sozialen und kulturpolitischen Positionen und Fragestellungen dieser Theaterform vertraut zu machen und die im Studium erworbenen Kenntnisse auf Basis konkreter Fallanalysen in Aufführungsdiskussionen und Feedbackverfahren anzuwenden.

Es werden verschiedene Arbeitsbereiche und Grundlagen des Applied Theatre (Recherche, Regie, Probenleitung, Creative Writing, Konzeption, Dramaturgie) erprobt und konkrete Recherchen zu möglichen Kontakten und Potentialen von Kooperationspartnern im sozialen Feld unternommen.

40801 Theater der Intervention Ernst
(Theaterwissenschaft, 1. Semester)
S 2st, Di 12-14, Beginn: 21.10.25

Dieses Lektüre-Seminar beschäftigt sich mit einem zentralen Baustein der politischen und sozialen Theaterpraxis: der Intervention. Theaterkünstler:innen gehen in soziale Institutionen mit der Absicht, dort etwas zu verändern. Sie unterbrechen etwa eine alltägliche Lebensweise, indem sie eine Kampagne oder ein Fest inszenieren. Solche Vorgänge werden als Intervention bezeichnet. Dieser Vorgang stellt einige theatertheoretische Fragen: Wie lassen sich Wirkungen eines Eingreifens inszenieren? Wie lassen sich insbesondere negative Folgen abwenden? Kann man mit Theatermitteln überhaupt etwas im sozialen Feld verändern? Welche Ästhetik weist Intervention auf? Gelesen werden ausgesuchte Texte aktueller Forschung (u.a. Heinicke et al 2015, 2019, Otto/Zorn 2022).

40802 Voneinander – Füreinander: Disziplinäres Fachwissen als N.N. / Lohrenscheit
Ressource
(Voneinander / Füreinander, 1. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 23./24.10.25, 27./28.11.25
jeweils 8:45-16:30, Theaterraum Hochschule Coburg (HSCO)

Da ein jeder Jahrgang des MA „Applied Theatre: Theater als Soziale Arbeit“ sich aus Studierenden mit Bachelorabschlüssen unterschiedlicher Studiengänge zusammensetzt, sollen sich die Studierenden in diesem Modul über wesentliche Inhalte, Methoden, Aufgaben und Ziele ihrer Disziplinen bzw. Professionen qualifiziert austauschen und angeleitet wechselseitig weiterbilden. Dazu agieren sie selbst in der Rolle der unterrichtenden, anleitenden Person, indem sie Präsentationen, eigene Workshops o. Ä. vorbereiten und durchführen, die die jeweils fachbezogenen, methodisch-didaktischen und auch fächerübergreifenden Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen anschaulich vermitteln. Gleichzeitig versichern sie sich so ihrer eigenen disziplinären Kompetenzen und schaffen für den gesamten Jahrgang eine gemeinsame Wissens- und Verständnisbasis. Ergänzt wird dies durch die jeweilige fachliche Expertise der beiden Dozentinnen.

40803 Soziale Gruppen und Kontexte Hammer / Musenja
(Soziale Gruppen und Kontexte, 1. Semester)
S 4st, Unit 1: Mo 16-17:30, Unit 2: 12:15-13:45, R.: 10-110,
Hochschule Coburg (HSCO)

Menschen und ihre Communities bewegen sich in individuellen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontexten. In Projekten des Applied Theatre beschäftigen wir uns damit. Daher spielt zum einen die Analyse von sozialen Gruppen und ihren Ressourcen (Unit 1) sowie zum anderen das Wissen über Modelle und Sichtweisen auf Gruppen, um diese in ihren Prozessen adäquat begleiten zu können (Unit 2), eine bedeutende Rolle in diesem Modul.

Unit 1: Gruppen, Milieus, Kapitalformen, gesellschaftliche Kontexte (Hammer, 2 SWS)

Unit 2: Gruppen, Rollen in Gruppen, Gruppenprozesse, Soziometrie (Musenja, 2 SWS)

40809 Applied Theatre III und Supervision Bicker / Ernst /
(Applied Theatre III und Supervision, 3. Semester)
Ü 6st, Applied Theatre III 15:30-19, Theaterraum 10-111, Super-
vision 14-tägig, 11:15-14:45, R.: 10-110,
Hochschule Coburg (HSCO)
Musenja

In dieser Übung werden die Projekte des Applied Theatre, die in den vorherigen Übungen entwickelt wurden, zur Aufführung gebracht. Gegenstand der Übung ist der Produktionsprozess. Dieser wird durch regelmäßige Supervision begleitet.

40810 Wissenschaftliche Begleitung Gross / Hammer
(Wissenschaftliche Begleitung, 3. Semester)
Ü 2st, Mo 10-14, 14tägig, Beginn: 20.10.25, R.: 10-131,
Hochschule Coburg (HSCO)

Die Studierenden erwerben ganz generell akademisches Wissen in Bezug auf künstlerische Forschung unter Anwendung empirischer Methoden. Speziell bezieht sich das Seminar auf die individuellen Abschlussprojekte. Die Studierenden sind in der Lage ein eigenes Forschungskonzept zu erstellen, zu präsentieren und zu diskutieren.

40811 Kulturmanagement II Gross
(Kulturmanagement II, 3. Semester)
S 2st, Mi 12-14, R.: 10-131, Hochschule Coburg (HSCO)

Die Studierenden erwerben akademisches Wissen im Kulturmanagement, insb. zu Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und der Arbeit mit Freiwilligen/Ehrenamtlichen. Speziell bezieht sich das Seminar auf die individuellen Abschlussprojekte des Studiengangs Applied Theatre. Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Inhalte je nach Bedarf auf die eigenen Projekte anzuwenden, zu diskutieren und zu präsentieren. Die fächerübergreifende Kompetenz der Anwendung theoretischen Fachwissens in der Praxis und der Teamarbeit werden gefördert.

40812 Kulturpolitik Gross
(Kulturpolitik, 3. Semester)
S 2st, Mi 10-11:30, R.: 10-131, Hochschule Coburg (HSCO)

Die Studierenden erwerben fachwissenschaftliche Grundlagen zur deutschen und internationalen Kulturpolitik, der kulturellen Teilhabe und deren Zusammenhang mit Projekten des und der Arbeit mit Applied Theater. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, aktuelle Themen und Herausforderungen der deutschen Kulturpolitik, der kulturellen Teilhabe und Bildung kritisch und eigenständig zu diskutieren. Die Studierenden wenden die theoretischen Inhalte auf praktische Fragestellungen aus der konkreten Projektarbeit der Studierenden und auf zukünftige Fragestellungen in der Berufspraxis des Applied Theaters an.

BA Musiktheaterwissenschaft

40700
(B3.1, Geschichte der Oper und des Musiktheaters I, 1. und 3. Semester)
V 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

Kulturgeschichte des Theaters I Ernst
(B1.2 Kulturgeschichte des Theaters I, 1. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
V 2st, siehe Nr. 40652

Einführung in die Theaterwissenschaft Linhardt
(A5.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester)
Ü 4st, siehe Nr.40650

40701 Einführung in die Musikwissenschaft Bier
(A4.1, Einführung Musikwissenschaft, 1. Semester)
PS 2st, Di 10-12, Beginn: 21.10.25

40850 Musikalische Satzlehre I Zdralek
(A1.1, Satzlehre I, 1. Semester)
Ü 2st, Mo 10-12, S 96, Beginn: 20.10.25

Die Übung erschließt die Grundprinzipien des musikalischen Satzes von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert und der führt in Techniken der musikalischen Analyse ein. Sie ist inhaltlich vernetzt mit den Übungen „Musikalische Formen und Gattungen“ und „Musikalische Satzlehre II / Partiturlesen“.

40703 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Frank
(A3.1, Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken, 1. Semester)
Ü 4st, Do 8-12, Beginn: 16.10.25

Der Kurs vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, sowohl die zugrundeliegenden Erkenntnisprinzipien, ethischen Richtlinien, Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens und Basismethoden der unterrichteten Fächer als auch spezifisches Detailwissen wie Recherchetechniken, Zitationsweisen, Bibliographieren etc.

40704 Analyse musiktheatraler Formen II Hauth
(C1.2, Analyse musiktheatraler Formen II, 3. Semester)
PS 2st, Mo 14-16, Beginn: 20.10.25

Basierend auf den grundlegenden Methoden der textgebundenen Analyse aus der Veranstaltung "Analyse musiktheatraler Formen I" werden einzelne Beispiele vertieft behandelt und die Grenzen der Textgebundenheit im Musiktheater aufgezeigt. Darauf aufbauend rücken Inszenierung und Aufführung in den Fokus und die Analysemethoden werden dahingehend erweitert. Ziel ist es eigenständig Analysen anzufertigen und zu bewerten, um Musiktheater sowohl im Text als auch auf der Bühne grundlegend verstehen zu können.

Intermediale Szenografie. Ernst
Vom Panorama zum Pervasive Gaming.
(C3.1, Szenische Realisation, 3. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40655

40706 Stimme und Gesang / Stimme und Raum Frank
(E1.1 Stimme und Gesang, 3. Semester)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine online: 20.10.25, 03.11.25,
17.11.25, 01.12.25, 08.12.25, 15.12.25 jeweils 18-20 Uhr. Block-
termine: 30./31.01.26 (9-15)

Der Kurs besteht aus zwei Teilen: In einem ersten Teil wird nach einem kurzen Überblick über die körperlichen Grundlagen der Stimme eine Geschichte des Musiktheatergesanges (Oper, Operette, Lied, Musical) mit Blick an angrenzende Genres (Rock, Pop, Jazz, Heavy Metal, Schlager, Fußballgesänge etc.) gegeben. Der zweite Teil umfasst im Sinne der Künstlerischen Forschung an zwei Blockterminen praktische Forschung an Liedmaterial.

40707 Dramaturgie + Exkursion Danhauser
(D1.1, Dramaturgische Arbeit + D1.2, Exkursion, 3. Semester)
PS 2st, Di 14-16, Beginn: 21.10.25

Was machen eigentlich Dramaturg:innen? Wie unterscheidet sich die dramaturgische Arbeit am Stadttheater von der am Opernhaus oder einem Festival? Im Proseminar wird dramaturgische Arbeit praxisnah anhand von Beispielen, die in Zusammenhang mit der Exkursion nach Berlin (20.–23.11.2023) stehen, erarbeitet. Im Seminar wird die vielfältige Arbeit von Dramaturg:innen wie Vermittlungsarbeit, Produktionsdramaturgie, kuratorische Arbeit, Spielplangestaltung, etc. behandelt.

Das Seminar beinhaltet die obligatorische Teilnahme an Workshops für ein Performanceprojekt in Zusammenhang mit dem Festspieljubiläum 2026.

Projektworkshops: Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Exkursion nach Berlin: 20.–23.11.2025.

40035 Musikgeschichtsschreibung I Mungen
(B2.1, Musikhistoriographie I, 1. und 3. Semester)
V 2st, Mi 8-10 Beginn: 15.10.25

Die Vorlesung geht über zwei Semester. Das Gesamtprogramm sieht folgendes vor: Sie betrachtet Musik als einen von der Geschichtsschreibung konstruierten Gegenstand. Es steht somit die Frage nach historiographischen Aspekten von Narrationen zu und über Musik und Musiker*innen. Hierbei wird insbesondere die Musikgeschichte als Verlauf von Epochen hinterfragt. Als Alternative präsentiert die Vorlesung das Konzept einer Musikgeschichtsschreibung, die sich kulturgeschichtlich einerseits und kulturwissenschaftlich andererseits verortet. So werden (im zweiten Teil) drei Jahrhunderte in Hinblick auf bestimmte zentrale Themen der Zeit musikhistoriographisch erkundet: das 18. Jahrhundert in Hinblick auf die Frage der Erotik und der Sexualität, das 19. Jahrhundert in Hinblick auf Ökonomie und das 20. Jahrhundert in Hinblick auf Zerstörung.

40153 (E3.1, Musical und Operette 5. Semester)
PS 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

00285 Lektüre Musik- und Musiktheatertexte N.N.
(E5.1, Lektüre Musik- und Musiktheatertexte I, 5. Semester)
Ü 2st, Mi 10-12, Beginn: 15.10.25

40710 Sprengstoff oder neue Wege? N.N.
Das experimentelle Musiktheater von 1960 bis heute
(E6.1, Experimentelles Musik- und Tanztheater, 5. Semester)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 16.10.25 (14-16)(Online),
07./08.11.25, 09./10.01.26, jeweils Fr. 14-20 Uhr und Sa. 10-14
Uhr

Pierre Boulez sprach in den 60er Jahren vom Sprengstoff, mit dem er dem klassischen Opernbetrieb zu Leibe rücken wolle – und dirigierte 1976 in Bayreuth Chereaus Jahrhundertring. Andere Komponist*innen seiner Generation hatten da längst radikal andere Wege beschritten. Abseits eines tradierten Opernbegriffs und aus dem Geist der musikalischen Nachkriegsavantgarde war durch John Cage, Mauricio Kagel, Dieter Schnebel und zahlreiche weitere Künstler*innen das höchst lebendige Genre des experimentellen Musiktheaters entstanden. Dies verband sich mit Fluxus, Improvisation, der parallel entstehenden Performance-Kunst und dem Happening, entwickelte enge Verbindungen zum zeitgenössischen Tanz und der Klangkunst, nahm aktiv an der postdramatischen Wende der darstellenden Künste teil, mischte im Diesseitigkeits- und Konzeptionalismus-Diskurs der 2000er Jahre mit und ist heute aus einer halbwegs gegenwartsaffinen Kompositions- und Inszenierungsästhetik nicht mehr wegzudenken ist.

Über all das wird man etliches erfahren. Zudem ist angedacht, im Rahmen des Seminars an dem Wochenende 20.-23.11.2025 eine Exkursion nach Berlin zum Festival BAM! – Berliner aktuelles Musiktheater sowie zu weiteren Vorstellungsbesuchen zu unternehmen.

00220 Die Bayreuther Kriegsfestspiele im Spiegel der lokalen Presse. Mungen / N.N.
Ein Ausstellungsprojekt, Teil I
(D2.1, Kritik und Rezension, 5. Semester)
Ü 2st, Mi 16-18

Die Universitätsbibliothek Bayreuth verfügt über vollständige gebundene Ausgaben der beiden lokalen Zeitungen, die in Bayreuth während der Zeit des Nationalsozialismus verlegt wurden: *Die Bayerische Ostmark* und den *Bayreuther Kurier*. Diese bilden das Ausgangsmaterial des Projekts. Die Themen Festspiele und Richard Wagner sind große Schwerpunkte der beiden Tageszeitungen sowohl vor dem Krieg als auch nach dem Beginn des Krieges 1939. Von 1940 bis 1944 fanden die Festspiele in Bayreuth unter dem Label „Kriegsfestspiele“ statt, zu denen fast ausschließlich Freikarten an Soldaten und an Rüstungsarbeiter*innen vergeben wurden. Das Projekt untersucht anhand des Materials, wie sich die Darstellung der Festspiele veränderte und welche ideologischen Botschaften die Presse im Kriegskontext der Aufführungen verbreitete. Wie werden die Themen Publikum, städtische Atmosphäre, Spitzenpolitiker vor Ort, Familie Wagner, die Künstler*innen sowie die Werke Wagners in den Zeitungen behandelt? Der zweite Teil des Projekts findet im Sommersemester statt. Die Studierenden werden auf Grundlage der Arbeiten im Wintersemester eine Ausstellung kuratieren, die im Rahmen 150 Jahre Bayreuther Festspiele im Juli 2026 eröffnet wird. Das Projekt wird in Kooperation mit der Geschichtswissenschaft (Prof. Dr. Astrid Swenson) sowie der UB durchgeführt. Es ist erwünscht, dass die Teilnehmer*innen den Kurs in beiden Semestern belegen.

WAHLPFLICHTFÄCHER

Wahlpflichtmodul: G1 Theaterformen in Theorie und Praxis Hartmann
G1.1 Theaterformen in Theorie und Praxis
siehe Angebot Literaturwissenschaft berufsbezogen (Nr. 00801)

Wahlpflichtmodul: G2 Theaterdidaktik
G2.1 Einführung in die Theaterdidaktik
siehe Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Paule)
G2.2 Seminar Theaterdidaktik
siehe Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Paule)

Wahlpflichtmodul: G3 Kreative Praxis
G3.1 Kreative Praxis
siehe Nr. 00674 (Hartmann)

Wahlpflichtmodul: G4 Musikkulturen im Kontext
G4.1 Populäre Kultur/Musikethnologie

G4.2 Musikkulturen in kulturwissenschaftlichen Kontexte
siehe Nr. 40755 (Krier)

Wahlpflichtmodul: G5 Musiktheaterbezogene Sprachen
G5.1 Musiktheaterbezogene Sprachen I
G5.2 Musiktheaterbezogene Sprachen II
G5.3 Musiktheaterbezogene Sprachen III
G5.4 Musiktheaterbezogene Sprachen IV
siehe Kurse des Sprachenzentrums

Sprachenzentrum

MA / Musik und Performance

40750

(A1 Identität und Biographik, 1. Semester)
S 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40751

(A1 Historiographie, 1. Semester)
S 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40752

(A2 Musik/Werk/Performance, 1. Semester)
S 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40753

Kulturmanagement I
(A2 Kulturmanagement I, 1. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 17.10.25 (12-18), 21.11.25
(12-18), 22.11.25 (10-14), 16.01.26 (12-18), 17.01.26 (10-14).

N.N.

Wenn Werke der Kultur bei ihrer Verwirklichung und Vermittlung auf Institutionen stoßen, ist Management gefragt: Kulturmanagement! Es stellen sich nicht nur Fragen des Gesellschafts-, des Arbeits- und des Urheberrechts, sondern auch kulturpolitische und innerbetriebliche Perspektiven, zwischen denen die Kulturverantwortlichen tagtäglich in ihrer beruflichen Praxis manövrieren müssen.

40754

(C1 Kulturelle Topographien/Globalisierung, 3. Semester)
S 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40755

Musik im Krieg: Orchester in besetzten Polen 1939–1945
(C1 Musik/Sound, 3. Semester)
S 2st, Do 12-14

Krier

Nach dem Überfall auf Polen im September 1939 lösten die nationalsozialistischen Besatzer bestehende polnische Orchester auf. Zur Spielzeit 1940/41 gründeten sie in den besetzten Gebieten, die unterschiedliche politische Funktionen hatten, neue Orchester – etwa in Posen (ehem. Poznań) im Reichsgau Wartheland und in Krakau (ehem. Kraków) im Generalgouvernement. Orchesterkonzerte prägten das Leben in diesen Städten ebenso wie Deportationen, Hunger und regelmäßige Verhaftungen.

Das Seminar widmet sich einer kritischen Auseinandersetzung mit der Rolle von Musik und Sound im Kriegs- und Besatzungskontext. Im Rahmen dieses Seminars ist eine Exkursion zur Konferenz „Music, Violence, Memory in Auschwitz-Birkenau“ (26.-28. November 2025 in Oświęcim, Polen) vorgesehen. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Warteliste wird bei Bedarf eingerichtet.

Anmeldung für das Seminar einschließlich der Exkursion erfolgt bis zum 15. September über Campus Online und zusätzlich per Mail an lidia.krier@uni-bayreuth.de.

40756

(C1 Performativität/Gender/New Musicology/Queer Theory,
3. Semester)
S 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40757 Kunst & Ökonomie: Lektürekurs Marxistische Theorie Frank
(C2 Kultur und Ökonomie, 3. Semester)
S 2st, Mi 14-16 Beginn: 15.10.25

Die Marxistische Theorie ist für die Entwicklung des Musiktheaters von entscheidender historischer Bedeutung. Um die kapitalismuskritischen Implikationen Wagners, aber auch der modernen Musiktheatergeschichte (Stichwort: Theater als Produkt) zu verstehen, widmen wir uns in diesem Kurs einer vertieften Lektüre des Standardwerkes „Das Kapital“ von Karl Marx. Wir untersuchen auch dessen Rezeption in DDR und BRD und die Nachwirkungen im aktuellen Musiktheaterdiskurs.

Literatur zur Einführung:

David Harvey, Marx' „Kapital“ lesen

Carl Hegemann (Hg.), Kapitalismus und Depression, Band 1-3

01066 Beruf: Wissenschaftler*in Bier
(C2 Wissenschaftsmanagement, 1. und 3. Semester)
S 2st, Di 12-14, Beginn: 21.10.25

Neben Forschung und Lehre erwartet WissenschaftlerInnen im universitären Betrieb eine Reihe von Verwaltungs- und Organisationsaufgaben im wissenschaftlichen Arbeitsalltag – von der Organisation eines Gastvortrags bis hin zur Projektplanung und Einwerbung von Fördermitteln. Diese Aufgaben werden gerne unter dem weiten Begriff des Wissenschaftsmanagements zusammengefasst und stellen eine zunehmend entscheidende Schlüsselkompetenz in der Wissenschaft dar. Im Seminar werden wir die verschiedenen Bereiche Organisation, Planung und Verwaltung konkret aus dem Arbeitsalltag an Universitäten und Forschungseinrichtungen betrachten, wie sie insbesondere im Tätigkeitsbereich des wissenschaftlichen Mittelbaus, bei Graduierten und Promovierenden häufig zu finden sind.

40758 Musik und Performance (Einführungskolloquium) N.N.
(A1 Einführungskolloquium, 1. Semester)
Koll 2st, Mi 12-14, Beginn: 15.10.25

40759 Methoden der Analyse von Musik und Performance Mungen
(Kolloquium)
Schloss Thurnau, n. V.

Das Kolloquium zum Promotionsstudiengang „Musik und Performance“ findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der Teilnehmer*innen selbst.

MA / Oper und Performance

Musik und Performance (Einführungskolloquium) N.N.
(A1 Einführungskolloquium, 1. Semester)
Koll 2st, siehe Nr. 40758

(A1 Identität und Biographik, 1. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40750

(A1 Historiographie, 1. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40751

(A2 Musik/Werk/Performance, 1. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40752

Kulturmanagement I N.N.
(A2 Kulturmanagement I, 1. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40753

Beruf: Wissenschaftler*in
(C2 Wissenschaftsmanagement, 1. und 3. Semester)
S 2st, siehe Nr. 01066

Bier

Kunst & Ökonomie: Lektürekurs Marxistische Theorie
(C2 Kultur und Ökonomie, 3. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40757

Frank

40760 Aktuelle Inszenierungspraktiken der Oper
(C1 Inszenierung, 3. Semester)
S 2st, Di 16-18. Beginn: 21.10.25

N.N.

Das Seminar setzt sich explorativ mit aktuellen Inszenierungspraktiken auseinander. Neben einer grundlegenden Vermittlung von Wissen zur Inszenierungsgeschichte und -analyse, werden dabei Exkursionen in die Opernhäuser der Umgebung eine wichtige Rolle spielen. Das theoretische, historische und analytische Wissen so soll direkt mit der Betrachtung der aktuellen Inszenierungspraxis verknüpft werden.

40761 Die Bayreuther Kriegsfestspiele im Spiegel der lokalen Presse.
Ein Ausstellungsprojekt, Teil I
(C1 Geschichte und Gattung, 3. Semester)
S 2st, siehe Nr. 00220

Mungen / N.N.

40762 Stimme und Gesang / Stimme und Raum
(C1 Stimme und Raum, 3. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40706

Frank

Zusätzliche Lehrveranstaltungen
--

Im Wintersemester 2025/26 keine.

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Anglistik/ Amerikanistik
Germanistik
Interkulturelle Germanistik
Kultur und Gesellschaft
Medienwissenschaft und Medienpraxis
Musiktheaterwissenschaft
Theater und Medien

MASTERSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Computerspielwissenschaften
Études Francophones: Afriques Multiples (Französisch)
European Interdisciplinary Master African Studies (Englisch)
Intercultural Anglophone Studies (Englisch)
Interkulturelle Germanistik
Literatur im kulturellen Kontext
Literatur und Medien
Medienkultur und Medienwirtschaft
Musik und Performance
Oper und Performance
Sprache – Interaktion – Kultur

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

Gesamtübersicht und Kombinationsmöglichkeiten
Lehramt Deutsch
Lehramt Englisch
Didaktik des Deutschen als Zweitsprache – Erweiterungsfach
Darstellendes Spiel – Erweiterungsfach

LEHRAMT AN GYMNASIEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

LEHRAMT AN REALSCHULEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

BERUFLICHE BILDUNG

Hauptfach: Metalltechnik oder Elektrotechnik.

Zweifach: Chemie, Deutsch, Englisch, Informatik, Mathematik, Physik und Sport.

Erweiterungsfach: Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Darstellendes Spiel.

LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE
(ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)

DARSTELLENDEN SPIEL / THEATERDIDAKTIK

	1. Fachsemester	3. Fachsemester
Theaterdidaktik I (Modul 1)	40521 Vom Nichts zum Etwas BEHRINGER Mo 10–12 Uhr	
Theaterdidaktik II (Modul 2)	40522 Adaption von Klassikern BEHRINGER Mo 16–18 Uhr	
Theaterwissenschaft (Modul 3)	Einführung in die Theaterwissen- schaft LINHARDT VL 4std, Do 14–18 Uhr <i>TuM-Studierende mit Kombinations- fach Theaterdidaktik besuchen statt- dessen Veranstaltungen im selben Umfang, z. B.</i> ... Einführung in die Theaterwissen- schaft – Praxis ABRAHAMS Ü 4 Std. Blockseminar: 21.-23.11 und 5.-7.12 (jew. 10.30-19 Uhr) <i>oder s. Angebot 3. Fachsemester</i>	Inszenierungsanalyse I + Konzept ERNST Ü 2std. Mi 14–16 Uhr ... Szenische Realisation ERNST VL 2std. Di 8–10 Uhr ... Theaterlabor ERNST Ü 2std. Mo 18–20 Uhr
Pädagogik des Spiels (Modul 4)	40523 Einführung in die Pädagogik des Spiels OCKELMANN Do 12–14 Uhr	
	40524 Improvisation in Bewegung, Wort und (Bühnen-)Begegnung OCKELMANN Mo 14–16 Uhr	
Fachpraxis (Modul 5)	40526 Fachpraxis 1 SCHMITT-HORNISCHER Do 18–20 Uhr	

	40527 Chor BEHRINGER Do 14–16 Uhr 40524 Improvisation in Bewegung, Wort und (Bühnen-)Begegnung OCKELMANN Mo 14–16 Uhr
Theaterproduktion (Modul 7)	40534 Coaching der Abschlussprojekte BEHRINGER Do 16–18 Uhr

Für alle Lehrveranstaltungen gilt: Anmeldung/Einschreibung bitte auf cmlife!

40521	Theaterdidaktik I: Vom Nichts zum Etwas S 2std., Mo 10–12 Uhr (Modul 1 TD/DS)	Behringer
-------	--	------------------

In theaterpädagogischen Projektzusammenhängen fallen häufig Begriffe wie „partizipativ“, „demokratisch“ oder gar „kollektiv“, wenn es um die Beschreibung des Selbstverständnisses einer Gruppe zu Beginn des Arbeitsprozesses geht. Alle sollen „abgeholt“ und „mitgenommen“ werden. Die Hierarchien sollen flach sein. Gleichzeitig scheinen die Rahmenbedingungen der Theaterarbeit aufgrund von suboptimalen Probenvoraussetzungen, chronischer Zeitknappheit und aufgrund der Heterogenität der Gruppe (z. B. bezogen auf ihre Terminkalender) äußerst herausfordernd. Von den selbstgesteckten Zielen bleibt dann in der Praxis in vielen Fällen wenig übrig. Hauptsache, man kommt zu einem vorzeigbaren Ergebnis. Das alles wirft Fragen auf: Wer entscheidet was? Wer übernimmt welche Aufgaben bzw. Verantwortungen? Wie kommt eine Gruppe zu einem gemeinsamen Text bzw. Thema? Und (wie) wird um eine tragfähige Form gerungen?

Das Seminar zielt darauf ab, mögliche Wege demokratischer Stückentwicklungsprozesse durchzuspielen, partizipative bzw. kollektive Formen und Methoden der Projektgestaltung theoretisch zu durchdenken sowie praktisch zu erproben und die Vielfältigkeit des entstehenden „Etwas“ zu diskutieren. Dabei geht es auch darum, das Selbstbild der Spielleitungen im Spannungsfeld von Regie und Pädagogik zu beleuchten und zu hinterfragen.

Max. TN-Zahl: 12

40522	Theaterdidaktik II: Adaption von Klassikern S 2std., Mo 16–18 Uhr (Modul 2 TD/DS)	Behringer
-------	--	------------------

Sie sind nicht totzukriegen. Noch immer ziehen Räuberbanden durch die böhmischen Wälder (oder durch die Aula der Schule). Noch immer wird in großem Pathos vom Balkon gesäuselt. Noch immer finden sich Handelsreisende kurz vor dem Burnout morgens in ihrem Bett zu ungeheuren Ungeziefern verwandelt. Ganz nebenbei: Es gibt auch immer noch eine Menge Frauenleichen auf deutschen (Schul)Theaterbühnen: Ophelia, Gretchen, Emilia, Luise, Marie. Die Listen könnten noch lange weitergeführt werden.

Fest steht: Die Macht der *Klassiker* ist ungebrochen. Das ist verständlich, die Texte sind mächtig. Sie sind Publikumsmagneten. Sie schaffen einen verbindlichen Rahmen. Sie sind rechtlich unbedenklich. Und der Reiz, einen Text nach seiner aktuellen Relevanz zu befragen, ihn neu zu denken und zu deuten, ist ja durchaus nachvollziehbar. Letztendlich ist der Text im Theater, v. a. im Schultheater, ja nur ein Material, an dem man sich, gleich einem Steinbruch, bedienen kann. Und so wird dem rebellischen Karl im Handumdrehen ein Aktivist der letzten Generation. Geht diese Analogie denn überhaupt auf? Egal! Die Existenzkrise des Best-Agers Faust wird von einem 14-Jährigen gemimt. Goethe wird sich im Grab herumdrehen. Na und?

Im Seminar spüren wir der anhaltenden Faszination für die *Evergreens* der (deutschsprachigen) Literatur in verschiedenen Theaterkontexten theoretisch und praktisch nach. Wir beschäftigen uns mit *Klassikern* der

Klassikeradaptionen, diskutieren aktuelle Theaterproduktionen auf der Basis einer literarischen Vorlage an und kommen selbst ins Ausprobieren.

Im Modul 2 wird als Prüfungsleistung eine Hausarbeit erwartet.

Max. TN-Zahl: 14

40523	Pädagogik des Spiels: Einführung S 2std., Do 12–14 Uhr (Modul 4 TD/DS)	Ockelmann
-------	---	-----------

Die Theorien über das (Theater-)Spiel(en) bilden ein weites Feld, zumal wenn auch die theaterpädagogischen Konsequenzen betrachtet werden. In diesem Seminar erarbeiten wir uns Grundlagen sowie wichtige Positionen: Nach einem Blick auf die historische Entwicklung und prägende spielpädagogische Ansätze werden moderne/aktuelle Modelle ästhetisch-theatraler Bildung diskutiert – und das immer vor dem Hintergrund unserer eigenen Arbeit mit nicht-professionellen Spielenden.

Zum Leistungsnachweis gehören die Aufbereitung und Präsentation eines Textes aus dem bereitgestellten Reader, die Mitarbeit im Seminar sowie eine Abschlussklausur.

40524	Pädagogik des Spiels ODER Fachpraxis: Improvisation in Bewegung, Wort und (Bühnen-)Begegnung S 2std., Mo 14–16 Uhr (Modul 4 ODER 5 TD/DS)	Ockelmann
-------	--	-----------

Improvisation ist mehr als ein Aufwärmtraining für Schauspielende oder das Füllen von Lücken, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert. Sie ist ein kreativer Prozess, der tiefere Dimensionen hat und in vielen ästhetischen Kontexten eine essenzielle Rolle spielt. Diese Kunstform mag spontan erscheinen, folgt aber oft einer internen Logik sowie Regeln, die Struktur in den kreativen Schaffensprozess bringen. Dadurch entsteht ein Zustand der „abgesicherten Unsicherheit“, der eine optimale Ausgangslage für eine kollektive und schöpferische Theaterarbeit darstellt.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, an die Kanten kontrollierbarer Räume heranzutreten, um im praktischen Spiel unerwartete und überraschende Fremdheitsbegegnungen auszuloten und sich auf das Experimentierfeld der Improvisation einzulassen. Das Kollektiv und die soziale Dimension der Theaterarbeit stehen hier ebenso im Fokus wie die künstlerisch-ästhetische Komponente. Dabei werden wir mit Übungen aus der Bewegungsimprovisation beginnen, unsere Wahrnehmung schärfen, die Sprache ergänzen sowie zum Schluss liminale Theaterbegegnungen provozieren und schließlich freie Szenen inszenieren.

Max. TN-Zahl: 12

40526	Fachpraxis: Fachpraxis 1 S 2std., Do 18–20 Uhr (Modul 5 TD/DS)	Schmitt-Hornischer
-------	---	--------------------

Im diesem ersten Teil der Fachpraxis geht es darum, dass die Studierenden selbst „ins Spiel kommen“. Eigene Spielerfahrung als Grundlage für die spätere Tätigkeit als Spielleitende soll gesammelt werden. Gegenstand des Seminars werden Übungen in den Bereichen Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie realistische Improvisation sein. Den Abschluss des Seminars bildet eine Präsentation.

Max. TN-Zahl: 14

40527	Fachpraxis: Chor S 2std., Do 14–16 Uhr (Modul 5 TD/DS)	Behringer
-------	---	-----------

Rhythmus. Energie. Sprachmelodie. Tempo. Bewegung. Im Theater wird der Chor eingesetzt, um Texten (vom Kochrezept bis hin zur ganz großen Tragödie) eine besondere Wirkung zu verleihen. Der Chor kann als Instrument dienen, um einen Text zu sezieren und zu dekonstruieren. Der Chor demonstriert eindrücklich

die Macht einer Gruppe. Man kann sich dem Chor nur schwer entziehen. Das ist faszinierend und erschreckend zugleich. In theaterpädagogischen Zusammenhängen dient der Chor nicht zuletzt pragmatisch als (scheinbar) naheliegendes Mittel, um einer großen Gruppe an Menschen möglichst viel Bühnenzeit zu verschaffen. Kurzum: Der Chor wirkt.

In diesem Praxisseminar beschäftigen wir uns aus theoretischer und praktischer Perspektive mit der Geschichte und Gegenwart des Chors im Theater. Wir analysieren und diskutieren Dramentexte und bekannte Chorinszenierungen, entwerfen eigene Partituren und erproben verschiedene Funktionen und Wirkweisen eines theatralen Gestaltungsmittels mit einer äußerst langen und wechselvollen Tradition.

Max. TN-Zahl: 12

40534	Theaterproduktion: <i>Coaching der Abschlussprojekte</i> Do 16–18 Uhr (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt DS)	Behringer
-------	---	------------------

Diese Veranstaltung bietet praktische Unterstützung im Projekt- und Probenprozess der eigenen Abschlussarbeit: Nach einer Sichtung des Planungsstandes in der ersten konstituierenden Sitzung werden individuelle Beratungstermine vereinbart – besonders für Probenbesuche vor Ort und die Diskussion spezifischer Probleme (im Austausch mit den Spielenden sowie der Leitung).

Für Fragestellungen von allgemeinem Interesse (künstlerische, pädagogische, organisatorische Überlegungen) gibt es nach Absprache im Verlauf des Semesters weitere Sitzungen im Plenum bzw. die Möglichkeit von Treffen via Zoom. Auch stellen Studierende höherer Semester ihre schon abgeschlossenen Projekte vor und berichten von ihren Erfahrungen.

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE

Modul 1	40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Montag 10-12 Uhr, 2 SWS Hildebrand
Modul 2	40536 Migrations- und Identitätsforschung aus rassismuskritischer Perspektive	Montag 16-18 Uhr, 2 SWS Herrmann
Modul 4	40350/1 Einführung in die Germanistische Linguistik (V + BS)	V. - Montag, 12-14 Uhr Birkner, Bachmann-Stein, Groß BS. – Di., 8-10 Uhr o. Di. 10-12 Uhr
Modul 5	40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht	Onlineseminar, 2 SWS + 2 Präsenztreffen Hildebrand
Anrechenbar für Modul 5	40545 Bildungssprache trifft KI: Unterricht sprachsensibel gestalten	Montag 14-16 Uhr, 2 SWS Herrmann
Modul 7 & 8	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 9	40540 Kontrastive Sprachbetrachtung	Montag, 18-20 Uhr, 2 SWS Herrmann
Modul 10	40541 Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum	Blockkurs, 1 SWS Hildebrand

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Hildebrand
Seminar, 2 SWS,
montags 10-12 Uhr; Beginn: 13.10.2025
DiDaZ Modul 1, DEU-FW/FD-DM

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Abschließend werden Herausforderung der Fach-, bzw. Bildungssprache im schulischen Kontext thematisiert und die aktuellen Methoden und Modelle zur Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40536 Migrations- und Identitätsforschung aus rassismuskritischer Per- Herrmann
spektive
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 2
Mo., 16:00-18:00 Uhr, Beginn: 13.10.2025

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Komplex der (sprachlichen und kulturellen) Bildung in Migrationsgesellschaften und fokussiert dabei die Migrations- und Identitätsforschung. In diesem Zusammenhang finden u.a. verschiedene Identitätstheorien, Diskriminierungsformen, das Phänomen „Rassismus“ und rassismuskritische Theorien aus pädagogischer und didaktischer Perspektive im Fach Deutsch als Zweitsprache besondere Berücksichtigung.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Hausarbeit

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus Online

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I
V, 2 SWS, Mo, 12-14,
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Birkner,
Bachmann-Stein
Dix, Groß

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II
BS, 2 SWS,
Gruppe 1: Di 8-10
Gruppe 2: Di 10-12
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Bachmann-Stein

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40538 Wege zur Bildungssprache (vhb-Kurs)
Online-Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 5
Online-Vorbesprechung via Teams: Montag, 13.10.2025, 13:30-14:00
Uhr
Montag, 12.01.2026, 8-10 Uhr in Präsenz
Montag, 02.02.2026, 8-10 Uhr in Präsenz

Hildebrand

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Lernende und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40545 Bildungssprache trifft KI: Unterricht sprachsensibel gestalten Herrmann
Seminar, 2 SWS
Anrechenbar für das DiDaZ Modul 5
montags, 14-16 Uhr, Beginn: 13.10.25

Inhalt: Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf die Entwicklung professionsbezogener Kompetenzen auf Seiten der zukünftigen Lehrkräfte für eine (bildungs-)sprachförderliche Unterrichtsgestaltung mit digitalen Werkzeugen. Im Mittelpunkt steht der reflektierte Einsatz von KI, etwa zur Erstellung sprachsensibler Materialien oder zur Analyse bildungssprachlicher Anforderungen im Fach. Die Studierenden entwickeln eigene Unterrichtsvorhaben, erproben KI-gestützte Lösungen (im schulischen Kontext) und reflektieren deren Potenziale und Grenzen. Das Seminar fokussiert die Verzahnung von universitärer Theorie und schulischer Praxis.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40540 Kontrastive Sprachbetrachtung Herrmann
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 9
montags, 18-20 Uhr, Beginn: 13.10.25

Das Seminar befasst sich mit dem kontrastiven Vergleich des deutschen Sprachsystems und Sprachgebrauchs zu anderen Sprachsystemen unter Berücksichtigung des Zweitspracherwerbes. Daraus werden potenzielle sprachliche Herausforderungen für DaZ-Lernende abgeleitet und geeignete Fördermaßnahmen auf Basis der kontrastiven Sprachstandsanalyse entwickelt und erprobt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40541 Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum, Blockkurs Hildebrand
Seminar, 1 SWS
DiDaZ Modul 10
Termine: 16.01.26, 8-12 Uhr; 23.01.26, 8-12 Uhr; 30.01.26 8-12 Uhr

Inhalt: Das Seminar bietet methodische und didaktische Unterstützung während des Praktikums. Ausgehend von den gelernten Methoden und Modellen zur Sprachförderung werden für den DaZ-Unterricht relevante Fallbeispiele analysiert und entsprechende Fördermaßnahmen diskutiert. Anschließend werden Unterrichtsentwürfe zu den behandelten Fallbeispielen entwickelt und präsentiert.

Anforderungen: aktive Teilnahme am Seminar, Vorbereitung eines Fallbeispiels und Entwicklung eines Unterrichtsentwurfes

Leistungsnachweis: Praktikumsreflexion

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

ZUSATZSTUDIEN

Data Literacy
Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Interkulturalitätsforschung und interkulturelle Praxis
Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen
Theaterdidaktik

PROMOTIONSPROGRAMME

Computerspielwissenschaften
Intersektionalitätsstudien
Kommunikative Konstruktion von Wissen
Medienkultur und Medienwirtschaft
Musik und Performance